

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

10

Oktober 2010

www.aachen.ihk.de

Gut erholt:
Die Wirtschaftslage
in der Region

» Seite 8

Gezielt ausschöpfen:
Wo stecken Energiepotenziale
in Ihrem Unternehmen?

» Seite 37

Ganz schön aufgefallen:
IHK ehrte so viele „sehr Gute“
wie noch nie

» Seite 46



UNSER THEMA:

Ausbildungsmarketing – ein neues Feld?

Der neue
BMW 5er Touring

[www.bmw.de/
5erTouring](http://www.bmw.de/5erTouring)



Freude am Fahren



GEBEN SIE IHREM SINN FÜR ÄSTHETIK MEHR RAUM.

Wie viele außergewöhnliche Details passen in ein Automobil? Wenn es um den neuen BMW 5er Touring geht, viel mehr als Sie erwarten. Ob es nun die separat zu öffnende Heckscheibe oder die dreiteilig umklappbare Fondsitze sind – in seinem Segment überzeugt der sportliche Touring mit beispielloser Vielseitigkeit und Funktionalität und einer extrem hochwertigen Innenraumverarbeitung. Vor allem aber erinnert er Sie bei aller Detailverliebtheit immer wieder daran, worum es wirklich geht: das perfekte Ganze. Mehr bei Ihrem BMW Partner oder unter www.bmw.de/5erTouring

DIE SCHÖNSTE FORM VON DYNAMIK. DER NEUE BMW 5er TOURING.

BMW EfficientDynamics

520d

5,1 l/100 km | 135 kW (184 PS)

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,2 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km, kombiniert: 5,1 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 135 g/km. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Unsere Jugend braucht nicht zu resignieren

Die jüngsten Aussagen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO über europäische Jugendarbeitslosigkeit waren alarmierend: Die UN-Sonderorganisation sprach von einer „verlorenen Generation junger Leute“ infolge der Wirtschaftskrise. Auch die Unicef-Kinderstudie aus dem Frühjahr klang sehr pessimistisch. Demzufolge blicken in keinem Land der Welt Kinder und Jugendliche so düster in die Zukunft wie in Deutschland. Das demotiviert – am stärksten die Jugendlichen selbst. Negative Auswirkungen der Wirtschaftskrise hat es in der jüngeren Vergangenheit gegeben. Doch die Zukunft sieht gut aus, und darauf kommt es für unseren Nachwuchs an.



Die Aussagen der internationalen Organisationen treffen meiner Meinung nach heute so nicht zu. Sie sind nicht verantwortungsvoll und stimmen unsere Schulabgänger negativ ein. Unberechtigterweise. Denn es zeichnet sich längst eine andere Realität ab – nicht erst seit gestern.

Der Aufschwung in unserer Region ist robust. Gleichzeitig ist der Ausbildungsmarkt für Schulabgänger so günstig wie seit vielen Jahren nicht mehr, denn der Abschwung der Demografiekurve hat begonnen. Selbst schwachen Bewerbern bieten unsere Betriebe inzwischen viel häufiger eine Chance. Denn die Unternehmen sind sich des aufziehenden Fachkräftemangels bewusst. Und wenn es wirklich nicht für eine Ausbildung reicht, helfen zahlreiche begleitende Unterstützungsmaßnahmen, um eine spätere Ausbildungsreife zu erreichen, wie etwa Sonderprogramme der Bundesagentur für Arbeit, des Landes und Bundes.

Wenn ich mit Unternehmern spreche, höre ich wenig darüber, dass Ausbildung zu teuer oder zu aufwändig sei. Stattdessen klagen einige, dass sie keine Auszubildenden finden.

Mein Optimismus bezieht sich aber nicht nur auf die Situation der Ausbildungsplätze. Auch für angehende Akademiker hat sich die Lage gewandelt. Lange Zeit wurden Studienabgänger als „Generation Praktikum“ bezeichnet – nicht zu Unrecht, wie sich an ihren Lebensläufen ablesen lässt. Sie mussten sich oft genug von einem Praktikum zum nächsten durchhangeln. Jetzt aber haben sie gleichfalls gute Berufschancen. Laut der jüngsten DIHK-Umfrage hat bereits jeder fünfte Betrieb Probleme, passende Fachkräfte für seine offenen Stellen zu finden, Akademiker eingerechnet. Etwa jedes zweite von bundesweit 1.600 befragten Unternehmen kann freie Stellen für dieses Qualifikationsniveau zumindest teilweise nicht besetzen.

Das heißt umgekehrt: Gute Aussichten für alle jungen Menschen, die Stellen suchen und geforderte Qualifikationen vorweisen können. Ganz besonders gefragt sind Absolventen eines Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums.

Liebe Mitunternehmer, ich bitte Sie nachdrücklich – auch in Ihrem eigenen Interesse: Vermitteln Sie den jungen Leuten ein optimistisches Bild der Zukunft. Die Zeiten dafür waren selten so gut wie jetzt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz', with a stylized flourish at the end.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

Ausbildung

TITELTHEMA



Viele Betriebe haben erkannt, dass sie ihre besten Seiten offensiver nach außen darstellen müssen und zwar so, dass sie junge Auszubildende und Fachkräfte tatsächlich erreichen (S. 14 und 16).

Laut einer jüngsten bundesweiten DIHK-Umfrage plant jedes dritte größere Unternehmen, mit besonderen Angeboten den Spagat zwischen Familie und Beruf zu erleichtern, in der Hoffnung, so für jüngere, qualifizierte Mitarbeiter attraktiver zu werden (S. 6). Auch das zeigt die Untersuchung: Neben Frauen und Migranten werden ebenso auch ältere Mitarbeiter angesichts des Fachkräftemangels als Potenzial wieder entdeckt. Es hat sich erwiesen, dass sich der Erfahrungsschatz der Generation 40plus und 50plus auf Teams, aufs Wissensmanagement und auf die Leistungsfähigkeit einer Firma positiv auswirkt (S. 52).

Im Wettbewerb der Regionen zählen nicht nur die Köpfe. Wer unter den ersten sein will, hat erkannt, wie sich Energie effizienter einsetzen lässt, spart so Kosten, schont die Umwelt und punktet damit nicht zuletzt auch in der Öffentlichkeit (S. 37).

Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:

www.aachen.ihk.de



Titelbild: Andreas Herrmann

KOMMENTAR

- 1 Unsere Jugend braucht nicht zu resignieren

IHK AKTUELL

- 6 Nach der Krise ist vor dem Fachkräftemangel
7 Wirtschaftstag Indien in der IHK

FORUM

- 8 IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2010: Aufschwung setzt sich weiter fort
9 Fachkräfte binden – bei der dritten Nacht der Unternehmen in Aachen
10 Viele neue Unternehmen in der Region – auch von Arbeitslosen

VERLAGS-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

- 11 Energie & Umwelt

TITELTHEMA

- 14 Wo Ausbildung zum Erlebnis wird
16 Berufe brauchen Nachwuchs – Wie Stahlbau Küppers gute Köpfe anlockt

- 18 Das Sozialwerk Dürener Christen führt scheinbar Chancenlose ins Berufsleben
20 Ausbilden mit CAMPUS Euregio
22 „Es ist wie ein ständiges mentales Training“ – Wie Unternehmen von Migranten profitieren

VERLAGS-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

- 24 Ratgeber Recht: Arbeitsrecht

INTERNATIONAL

- 26 Kurz und Bündig
27 Ungenutztes Geschäftspotential in der Euregio
28 EU-Studie: Innovation und Internationalisierung hängen bei KMU zusammen
28 Verlängerte Startbahn sorgt für Aufwind beim Regionalflughafen Lüttich
28 Kooperationsvertrag zwischen Solland Solar und Schott unterzeichnet

STEUERN & RECHT

- 29 Neu ernannte Handelsrichter
29 Veröffentlichung der Beisitzerliste



Berufe brauchen Nachwuchs Wie Stahlbau Küppers gute Köpfe anlockt

Horst Küppers besucht einmal im Jahr Hochschulen, die Studierenden kennen zu lernen. Da sucht der Chef von Stahlbau Küppers Studenten, die für ihn arbeiten, ihre Diplom-, Master- oder Bachelor-Arbeit in seinem Sinne schreiben. Dabei beobachtet Küppers die Nachwuchsakademiker, bindet sie an seinen Betrieb, wenn sie passen. ...

» Seite 16



„Wie ein ständiges mentales Training“ – Migranten schaffen Mehrwert

Selbst bei gleichem Bildungsniveau hält sich das Vorurteil, Einwanderer und deren Nachkommen seien schlechter qualifiziert. Dies geht aus einer kürzlich veröffentlichten OECD-Studie hervor. Immer mehr Unternehmen im IHK Bezirk Aachen sehen dies allerdings anders und setzen ausdrücklich auf Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund. Sie haben die Vorteile erkannt. ...

» Seite 22



Herausgefordert: Schüler lösen KURS-Aufgabe für den Geschäftsbetrieb

Gespannt hängen die vier 17-Jährigen an den Lippen ihres Lehrers: „Entwickelt ein App. Eines, das den Außendienstmitarbeitern eine schnelle Datenbankabfrage ermöglicht.“ Nach 20 offiziellen Stunden sind die Schüler stolz. Sie haben es geschafft. In zweier Teams dachten die Teenager nach, entwickelten, stellten in Frage, kommentierten. „Manchmal habe ich nachts eine Mail erhalten.“ ...

» Seite 53

FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE

- 30 Hochschulspots
- 34 Aachen IKV auf Kunststoffmesse

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

- 34 Symposium „Design und Konsum“
- 34 fimea: Medienkompetenz in der Region
- 35 BMWi startet bundesweite Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen
- 36 IHK gegen Bettensteuer

UMWELT & ENERGIE

- 36 Neues Wirtschaftsportal für die Region
- 36 Aachen als Modellregion für E-Aix
- 37 Ökoprofit startet in die nächste Runde

KULTUR

- 38 Entdeckendes Lernen in Vogelsang IP
- 38 Fünf Tage „Weisheit“ in Aachen
- 38 Jugendkulturfonds der Stadt Aachen

TOURISMUS

- 39 Premiumwanderung „Eifel-Blicke genießen“

FIRMENREPORT

- 40 AachenMünchener in neuem Gebäude
- 40 Powerline-Software für Privatanwender
- 40 Designpreis für Aachener Agenturen
- 41 Denso erweitert in Wegberg Entwicklungszentrum
- 41 Weltneuheit aus Aachen auf der Automechanika
- 41 Gewebte Fenster für die Eiserne Moschee in Putrajaya
- 41 Neuer POCO-Einrichtungsmarkt in Aachen
- 41 WLAN im Rettungswagen
- 42 Aachener baut Formel-1-Strecke

- 42 Deutsche IT-Persönlichkeiten: Platz 38 für Oliver Grün
- 42 Kanzlerin Merkel besucht Trianel-Kraftwerk

BILDUNG

- 44 Wo sich Theorie und Praxis ergänzen – Erfahrungen mit der Dualen Ausbildung
- 46 247 „Beste“ bestehen IHK-Sommerprüfung
- 51 IHK-Weiterbildung nutzt der Karriere – Höchste Zahl der Prüfungen
- 51 Erste KURS-Lernpartnerschaft einer Förderschule im Kreis Düren
- 52 Alles eine Frage der Einstellung

54 WEITERBILDUNGS- VERANSTALTUNGEN

- 56 BÖRSEN
- 58 HANDELSREGISTER

10

Oktober 2010
www.aachen.ihk.de

- 64 VORSCHAU
- 64 IMPRESSUM

Intensivseminar „Interviews fürs Fernsehen“

Am 09./10. November 2010 organisiert der Ernst-Schneider-Preis der deutschen IHKs e.V. für Führungskräfte das Intensivseminar „Interviews fürs Fernsehen“. Dabei üben die Teilnehmer, vor der Kamera Sicherheit und Authentizität zu erlangen und in wenigen Sätzen Kernbotschaften zu formulieren. Zum Seminar gehört unter anderem ein Gespräch mit der Wirtschaftsredaktion des WDR. Das Interviewtraining mit dem Fernsehmoderator und Autor Hans-Joachim Rüdell findet in der RTL Journalistenschule für TV und Multimedia in Köln statt. Das auf acht Teilnehmer begrenzte Seminar kostet 840 Euro. Im Preis enthalten sind zwei gemeinsame Essen. Außerdem erhält jeder Teilnehmer zur Nachbereitung seine vom Seminarleiter individuell kommentierten Übungen auf DVD.

 Anmeldungen: Telefon: 0221 1640-157

 www.ernst-schneider-preis.de



Foto: © antonio guariglia - Fotolia.com

„Vive la France“ in Aachen

► Französische Kultur in der Kaiserstadt: Das Deutsch-Französische Kulturinstitut (DFKI) zeigt unter anderem den Film „Pauline à la plage“ von Eric Rohmer. Der französische Regisseur arbeitet auch in seinem zweiten Werk der Reihe „Sprichwörter und Komödien“ die psychologischen Beziehungsstrukturen zwischen den interessanten Charakteren heraus. Der Film wird im französischen Original mit englischen Untertiteln am 25.10. um 20 Uhr im Apollo Kino in Aachen gezeigt. Der Eintritt beträgt vier Euro.

 www.institut-francais.fr/-aachen-



Foto: Perspective de lumière © Peter J.M. Schneider

II Die Ausstellung „Perspektiven des Lichts“ von Peter Schneider zeigt monumentale und zugleich filigrane Installationen und ist noch bis zum 12.11. im DFKI zu sehen.

Ausstellung: (Rh)einwanderungsland

► Die neue Ausstellung des LVR Freilichtmuseums Kommern beschäftigt sich mit zwei Seiten der Migration: Einerseits erzählen Migranten aus Brasilien, Rumänien, Thailand und vielen anderen Ländern von ihren Erlebnissen und ihrer Lebensgestaltung im Rheinland. Andererseits erkennen die Besucher, welche Veränderungen die Migranten für die rheinische Alltagskultur mitgebracht haben. „Integration ist keine Einbahnstraße“, fasst Museumsleiter Dr. Josef Mangold das Thema der Ausstellung „Verbunden?! Leben im (Rh)einwanderungsland“ zusammen. Die Ausstellung ist noch bis zum 8. Mai 2011 zu sehen.

center.tv in Aachen

► Sportsendungen und Nachrichten, zugeschnitten auf die StädteRegion Aachen, bietet die center.tv Heimatfernsehen Köln GmbH. Eine Repräsentativbefragung zeigt, dass täglich über 24.000 Zuschauer im hiesigen Verbreitungsgebiet mit center.tv erreicht werden. Unternehmen aus der Region können ihre lokale Werbebotschaft auf center.tv verbreiten und so den Bekanntheitsgrad des Heimatfernsehens nutzen.

 www.aachen.center.tv

RAPIDO TRANSPORTE

Inh. Gerd Filbrich

Wir bieten Transportlösungen !
Sprechen Sie uns an.
Kurierdienst • Direkt u. Sonderfahrten
Übernahme Werk- und Nahverkehr

Gemeinsam sind wir stark: **jumper**
www.getjumper.com

52525 HEINSBERG • BORSIGSTR. 14 **TRANSPORTsofort:**
mail@rapido-transporte.de **0700/99351230**
www.rapido-transporte.de

Neuaufgabe der Karte „Reisemobilerlebnis Eifel“

► Die Eifel entdecken und übernachten, wo es einem gerade gefällt - diesen Luxus haben Urlauber, die sich mit dem Reisemobil auf große Entdeckungsfahrt in die Eifel begeben. Viele Stellplätze befinden sich an touristisch interessanten Orten wie in historischen Städtchen, am Rande des Nationalparks oder an einem Maar.

Das „Reisemobilerlebnis Eifel“ in Deutsch und Niederländisch zeigt auf einer Übersichtskarte, wo der nächste Wohnmobil-Stellplatz ist, mit Adresse, GPS-Koordinaten und Kontaktdaten. Symbole informieren über die Zahl der Stellplätze, ob ein Stromanschluss zur Verfügung steht, ob Ver- und Entsorgung sowie Müllentsorgung möglich sind und inwiefern Sanitäreinrichtungen und Beleuchtung vorhanden sind.

i Erhältlich bei der Eifel Tourismus GmbH,
Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm,
Tel.: 0 65 51/96 56 96

@ www.eifel.info

Energeticon lädt ein



Fotos: Energeticon



II Firmenfeier, Konferenz oder Produktpräsentation zwischen historischen Maschinen? Mitgliedsfirmen der IHK können sich am 19. Oktober selbst von dem außergewöhnlichen Ambiente des alten Fördermaschinenhauses im Energeticon in Alsdorf überzeugen. Die unverbindliche Besichtigung mit anschließendem Umtrunk beginnt um 17 Uhr.

i Anmeldung über 02404 599110 oder per Mail an info@energeticon.de.

Grimme-Preis an Aachener Filmkomponisten

► Für seine Komposition zum Film „Kommissar Süden und der Luftgitarist“ hat Dieter Schleip den Adolf-Grimme-Preis erhalten. Bescheiden nahm der Aachener Filmkomponist, der heute in München lebt, die begehrte Trophäe bei der Preisverleihung in Marl entgegen. Schleip gehört zu den renommiertesten und meistbeschäftigten Komponisten des Landes.

Mit dem Adolf-Grimme-Preis werden Fernsehsendungen und -leistungen ausgezeichnet, die für die Programmpraxis vorbildlich sind.

Foto: Alexander Misch



II Für seine Filmmusik ausgezeichnet: Komponist Dieter Schleip

**OHNE
AUSKUNFT
KANN ES
SCHNELL
VORBEI SEIN.**

Bei uns erfahren Sie,
wie es um die Bonität Ihrer
Kunden steht.

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

Nach der Krise ist vor dem Fachkräftemangel

IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes zur DIHK-Umfrage

Eine aktuelle DIHK-Umfrage belegt: In Deutschland werden der Wirtschaft viele Fachkräfte auf allen Ebenen fehlen. Auch die IHK Aachen erwartet in den nächsten Jahren Engpässe am Arbeitsmarkt.

Bundesweit hat bereits jeder fünfte Betrieb Probleme, passende Fachkräfte für seine offenen Stellen zu finden. Jedes zweite von 1.600 befragten Unternehmen gibt zusätzlich an, teilweise mit derartigen Schwierigkeiten konfrontiert zu sein. Zu diesem Ergebnis kommt die jüngste DIHK-Umfrage.

Arbeitskräfteengpässe zeigen sich nach den Daten des DIHK nicht nur im Bereich der Akademiker ab. Auch Arbeitskräfte, die einen Fachwirt, einen Meister oder einen anderen Weiterbildungsabschluss vorweisen können, werden gesucht: Mit 56 Prozent kann mehr als jedes zweite Unternehmen mit Stellenbesetzungsproblemen seine Vakanzen bei diesem Qualifikationsniveau zumindest teilweise nicht besetzen. Aber auch bei Absolventen mit Bachelor oder Master sieht es kaum besser aus.

Der DIHK rechnet damit, dass sich diese Entwicklung angesichts der derzeit gut laufenden Konjunktur und der Einstellungsabsichten der Unternehmen schon bald verschärfen und damit

eine zentrale Herausforderung für Wirtschaft und Politik darstellen wird.

Stark nachgefragt werden auch dual ausgebildete Bewerber – zum Beispiel bei IT-Fachleuten, aber auch im Handel und in der Gastronomie: Jedes zweite betroffene Unternehmen kann Arbeitsplätze in diesem Segment nicht durchgängig besetzen. Um hier einem künftigen Fachkräftemangel vorzubeugen, strebt die IHK an, auch leistungsschwächere Jugendliche stärker mitzunehmen.

Die DIHK-Umfrage zeigt ferner, dass die Weichen in Richtung Arbeitskräftesicherung gestellt werden müssen. Denn die Unternehmen befürchten in den kommenden fünf Jahren eine weitere deutliche Verschärfung der Fachkräftesituation: 49 Prozent erwarten in diesem Zeitraum in ihrem Unternehmen Fachkräftemangel im Bereich der Hochqualifizierten. Auch hier zeigt sich: Fachkräftemangel ist nicht nur ein Problem bei Höherqualifizierten. Denn 43 Prozent der Betriebe erwarten, dass Fachkräfte über alle Berufsgruppen hinweg fehlen werden.

Aus den Umfrage-Daten geht hervor, dass noch Informations- und Beratungsbedarf mit Blick auf das Thema Demografie und Fachkräftesicherung besteht, gerade für kleine Betriebe ohne große Personalabteilung. Rund ein Drittel aller Unternehmen kann derzeit noch nicht überblicken, ob sie selbst in den kommenden fünf Jahren vom Fachkräftemangel betroffen sein werden. Von den kleinen Betrieben – mit bis zu neun Mitarbeitern – sind es 42 Prozent. Hier planen das Bundesarbeitsministerium und die IHK-Organisation künftig für Betriebe in den Regionen noch mehr passgenaue Unterstützung.

Viele Unternehmen reagieren aber auch schon heute mit Aktivitäten: Mehr als jeder zweite betroffene Betrieb will seine Weiterbildungs-

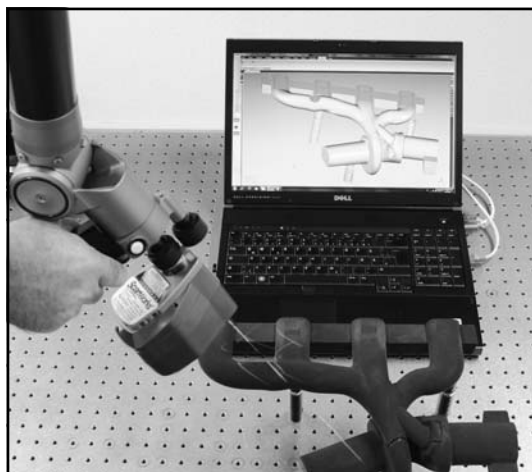
Fotos: Andreas Herrmann



II Junge Menschen dort abholen, wo sie nicht weiterkommen: Die IHK zeigt Studienabbrechern, Schülerinnen und Schülern mit Fachoberschulreife (FOR) direkte Wege zu einer qualifizierten Berufsausbildung. Die Option, danach oder parallel weiterzustudieren, bleibt offen.

II Mitarbeiter gesucht: Sie fehlen auf allen Ebenen – vom Akademiker bis zum Meister und zur Arbeitskraft, die sich weitergebildet hat.





- CAD-Konstruktionen
– Pro Engineer/Inventor
- 3D-Laserscannen
– 3D-Soll-Ist-Vergleich
– Exakte Bauteilrekonstruktion
– Großvolumenscannen
- Fertigungsplanung

conap GmbH
 >> Ingenieurleistungen Maschinenbau

Kaiserstraße 100 • 52134 Herzogenrath
 Telefon: +49 (0) 2407 – 951 71 81
 office@conap.biz

www.conap.biz

angebote ausweiten. Die IHK-Organisation geht davon aus, dass es dabei künftig darauf ankommen wird, auch die weniger gut qualifizierten Beschäftigten stärker einzubeziehen. Diese nehmen heute noch zu selten an Weiterbildung teil. Die IHK stellt ihre Unterstützung gezielt auf sie ein.

Jedes zweite Unternehmen kennt Probleme, wenn es darum geht, offene Stellen zu besetzen.

Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf zu erleichtern, haben inzwischen viele, vor allem größere Betriebe, als Mittel erkannt, das die Attraktivität des Unternehmens für jüngere, qualifizierte Mitarbeiter erhöht. Jedes dritte Unternehmen plant vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, seine Angebote in diesem Bereich zu erweitern. Die IHK fordert an dieser Stelle jedoch auch Unterstützung von Institutionen: „Die Öffnungszeiten der Einrichtungen müssen sich stärker an den Arbeitszeiten der Eltern orientieren“, so der DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann.

Mit Blick auf die älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeichnet sich ab, dass die Unternehmen wieder stärker auf diese Mitarbeitergruppe setzen wollen. „Deren Wissen und Erfahrungen müssen in den Betrieben möglichst lange erhalten bleiben. Hier zeigt sich in den letzten Jahren bereits eine erfreuliche Entwicklung: Die Erwerbstätigkeit der Älteren ist deutlich gestiegen. In unserer Umfrage sind es 21 Prozent der Unternehmen, die bewusst auf die Ausweitung der Beschäftigung Älterer setzen. Das Umdenken hat also längst begonnen, auch wenn hier sicher noch

Potenziale zu heben sind“, ergänzt Driftmann. Bestehende Hindernisse dabei konsequent abzubauen, sieht die IHK-Organisation als eine weitere Aufgabe: Hierzu gehören Beratungsangebote zu personalpolitischen Maßnahmen, zur Arbeitsplatzgestaltung und zur gesundheitlichen Förderung der Mitarbeiter.

Das Thema Zuwanderung sieht der DIHK als ein weiteres Element im Gesamtkonzept gegen den Fachkräftemangel. Laut Umfrage wollen derzeit 12 Prozent der Unternehmen mehr ausländische Fachkräfte anwerben als bislang – und hierbei vor allem große Unternehmen. Die Suche richtet sich hier auf gut qualifizierte Fachkräfte.

Angesichts der klaren Aussagen, die aus der Umfrage hervorgehen, mahnt der DIHK-Präsident Driftmann: „Beim Thema Fachkräftesicherung keine Zeit zu verlieren. Die IHK-Organisation bietet der Bundesregierung an, hier gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Es geht in der nächsten Zeit vor allem darum, die Akteure und Betriebe vor Ort für das Thema zu sensibilisieren sowie demografische und arbeitsmarktpolitische Entwicklungen deutlich zu machen. Dazu gehört auch, dass die Herausforderungen und Lösungswege in den Regionen durchaus unterschiedlich aussehen können.“

@ www.zukunft-sofort.de

Wirtschaftstag Indien in der IHK

Indien hat die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise besser überstanden als viele andere Länder und entwickelt sich mit stetigem Wachstum zu einer wirtschaftlichen Großmacht.

Experten bezeichnen es gar als das bessere China: eine ähnliche Struktur der Wirtschaft, eine gute demographische Entwicklung, eine europäische Rechtsordnung. Lernen Sie diesen wichtigen Markt noch besser kennen und kommen Sie mit Marktexperten und erfahrenen Unternehmen ins Gespräch – in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Dr. Wamser + Batra GmbH am 29. Oktober 2010 von 10 bis 14 Uhr in der IHK Aachen.

 Anmeldung: claudia.masbach@aachen.ihk.de, Tel.: 0241 4469-296



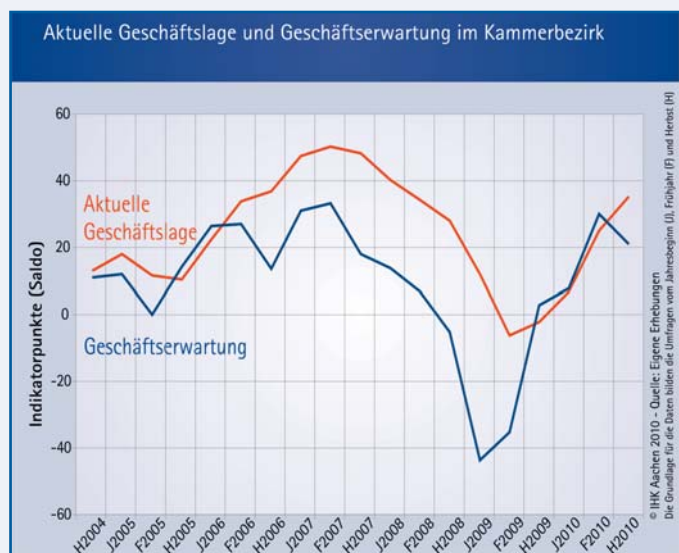
IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2010:

Aufschwung setzt sich weiter fort

Die Erholung der Wirtschaft im Kammerbezirk Aachen setzt sich im Herbst unverändert fort. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, an der sich rund 290 Unternehmen mit über 38.000 Beschäftigten beteiligt haben.

Vier von zehn Unternehmen im Kammerbezirk Aachen bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als gut. „Damit stabilisiert sich die konjunkturelle Lage auf hohem Niveau“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. „Die Umfrageergebnisse erreichen bereits wieder Werte wie vor der Wirtschaftskrise.“

Der Konjunkturaufschwung äußert sich in einer deutlich verbesserten Ertragslage, gestiegenen In- und Auslandsumsätzen sowie einer höheren Auslastung der Produktionskapazitäten.



Industrie mit viel Schwung

Seit dem Tiefpunkt der Wirtschaftskrise im Frühjahr 2009 hat sich die Erholung der Industrie permanent fortgesetzt. Nur sechs Prozent schätzen ihre Situation als schlecht ein. Die Umsätze sind bei sechs von zehn Befragten in den letzten sechs Monaten gestiegen. Die durchschnittliche Produktionsauslastung erhöhte sich auf 80 Prozent und liegt damit wieder über dem langjährigen Durchschnitt.

Lage bei Dienstleistern sehr gut

Auch im Dienstleistungssektor hat sich die Geschäftslage deutlich verbessert. Jedes zweite Unternehmen bezeichnet hier seine Geschäftssituation als gut. Dem stehen lediglich sieben Prozent der Befragten gegenüber, die ihre Lage als schlecht bezeichnen. Gleichzeitig berichtet fast die Hälfte der Befragten von gestiegenen Umsätzen.

Handel stabil auf hohem Niveau

Die gute Geschäftslage der Händler hat sich in den zurückliegenden Monaten kaum verändert. Von einer guten Geschäftslage berichten Groß- und Einzelhändler gleichermaßen. Vier von zehn Unternehmen melden eine gute Lage, nur jeder zehnte Befragte eine schlechte.

Unternehmen mit positiven Geschäftsaussichten

Die Geschäftsentwicklung der letzten Monate lässt die Unternehmen weiterhin positiv gestimmt in die Zukunft blicken. Mit einer Verbesserung der Geschäftslage rechnen angesichts der bereits sehr positiven Situation allerdings weniger Unternehmen als in der letzten Umfrage. 35 Prozent der Befragten rechnen mit einer günstigeren Geschäftslage, zwölf Prozent mit einer ungünstigeren Entwicklung.

Exportwartungen unverändert positiv

Die Exportumsätze haben sich in den letzten Monaten deutlich erhöht. Über die Hälfte der Befragten konnte ihre Auslandsumsätze in den zurückliegenden Monaten steigern, bei 15 Prozent haben sich die Exportumsätze verringert. Auch die Erwartungen an die weitere Exportentwicklung sind unverändert positiv. Vier von zehn Unternehmen erwarten steigende Auslandsumsätze, nur jeder zwanzigste Befragte rechnet mit rückläufigen Exportumsätzen.

Personalaufbau setzt sich fort

Die Personalplanungen der Unternehmen haben sich gegenüber der zurückliegenden Umfrage im Frühjahr kaum verändert. Nur noch eine kleine Mehrheit der Unternehmen rechnet in den kommenden Monaten mit einem Beschäftigungszuwachs. Diese Entwicklung ist auf dem Arbeitsmarkt allerdings noch nicht zu erkennen. Die Arbeitslosenquote im Kammerbezirk Aachen sank seit der letzten Umfrage um 0,4 Prozentpunkte auf 8,4 Prozent und liegt damit weiterhin unter den Landeswerten (8,7 Prozent).

„Entgegen der aktuellen Diskussion in den Medien greifen die meisten Unternehmen aus dem Kammerbezirk dabei nicht auf Zeitarbeit zurück“, erklärt Drewes weiter. „Dies zeigt, dass die Betriebe kurzfristig nicht mit einem erneuten Wirtschaftseinbruch rechnen.“ Mittel- bis langfristig erwarten über die Hälfte einen Fachkräftemangel als Folge der demografischen Entwicklung.

Die größten Risikofaktoren für die Konjunktur sehen die Unternehmen vor allem in einer schwachen Inlandsnachfrage. Die Gefahr eines Wertverlustes des Euro schätzen die Befragten dagegen deutlich geringer ein. „Die Stützungsmaßnahmen der Europäischen Union und Deutschlands haben augenscheinlich dazu beigetragen, das Vertrauen in den Euro zu stärken“, so Drewes. „Lassen Sie uns hoffen, dass keine weiteren EU-Mitgliedsstaaten einer finanziellen Unterstützung bedürfen.“



Den aktuellen Konjunkturbericht finden Sie im Internetangebot der IHK Aachen: www.aachen.ihk.de/konjunkturbericht

Fachkräfte binden – bei der dritten Nacht der Unternehmen in Aachen

Den persönlichen Eindruck kann nichts ersetzen: Deshalb ist für Firmen, die Fachkräfte suchen und für Absolventen, die sich nach einer Stelle umsehen, die Nacht der Unternehmen ein idealer Ort der

Begegnung. Diese Idee aus Aachen zieht jetzt weitere Kreise. Details schildert Carsten Scheele von der Aachener TEMA Technologie Marketing AG für die *WN (Wirtschaftliche Nachrichten)*.

TEMA AG: Die Nacht der Unternehmen ist eine Initiative der Stadt Aachen und der Cluster REGINA e. V., car e. V., Energy Hills e. V., LifeTecAachen-Jülich e. V. sowie der TEMA Technologie Marketing AG. Unterstützt wurde die Nacht der Unternehmen von Beginn an auch durch die AGIT mbH und die Industrie- und Handelskammer Aachen. Die Idee entstand aus dem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften der regionalen Unternehmen auf der einen und einer Vielzahl von sehr gut ausgebildeten Absolventen der RWTH und der Fachhochschule, welche gerne in der Region bleiben möchten, auf der anderen Seite. Diese beiden Gruppen galt es, noch stärker zusammenzuführen.

WN: Was ist das Besondere an dieser Veranstaltung?

TEMA AG: Anders als bei anderen Recruiting Veranstaltungen bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, mittels der Buslinien mehrere Unternehmen an diesem Abend zu besuchen, um sich unmittelbar im Bezirk ein Bild von der Arbeitsweise und Präsentation zu machen.

Ein Schwerpunkt 2010 ist die Einbindung des Technologieparks Herzogenrath (TPH) mit einer eigenen Buslinie. Dieser Standort bietet eine Vielzahl von hochinteressanten Unternehmen, von denen aber viele den Absolventen kaum bekannt sind. Die Präsentation als potentieller Arbeitgeber wird somit leicht gemacht.

Ein anderer Schwerpunkt ist die Ausweitung der Zielgruppe auf den Bereich Medizin



Foto: Nacht der Unternehmen

und Lebenswissenschaften. Aachen ist unter anderem durch das Klinikum ein weltweit anerkannter Standort und somit ein hochinteressanter Arbeitsplatz. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder mehr als 1.200 Absolventen und Interessenten aus der Wirtschaft als Teilnehmer.

WN: Wie hat sich dieses Konzept bewährt?

TEMA AG: Das Feedback der teilnehmenden Unternehmen hat gezeigt, dass die Nacht der Unternehmen eine ideale Präsentationsmöglichkeit ist. Sei es durch eine Darstellung im Technologiezentrum mit einem Ausstellungsstand oder mit der Präsentation des eigenen Unternehmens als Buslinienstandort.

Die Ausweitung der Idee auf andere deutsche Hochschulstandorte bot sich förmlich an und wurde dort auch von den Hochschulen, den IHKs und Wirtschaftsförderern begeistert aufgenommen. Neben Berlin wird auch in Stuttgart in diesem Jahr eine Nacht der Unternehmen stattfinden. Für weitere Standorte liegen bereits Anfragen vor. Eine gute Idee setzt sich eben fort.

@ ndu@tema.de | www.nachtderunternehmen.de



www.dammer.de



Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Viele neue Unternehmen in der Region – auch von Arbeitslosen

IHK Aachen zieht sehr gute Zwischenbilanz

Im ersten Halbjahr 2010 suchten 560 potenzielle Existenzgründer Rat bei der IHK Aachen. Das waren 19 Prozent mehr als im Vorjahr. „Bei Existenzgründern festigt sich der Glaube an den wirtschaftlichen Aufschwung. Es ist gut, dass die Selbstständigkeit wieder attraktiver wird“, fasst IHK-Geschäftsführer Christoph Schönberger die Halbjahresbilanz des Gründergeschehens zusammen.

Der Servicebereich bildet den Schwerpunkt der Gründungen. Rund 70 Prozent der Gründer steuern den Bereich der Dienstleistungen an, so etwa das Gastgewerbe, Pflegedienste, EDV-Beratungen und andere unternehmensnahe Leistungen. Hier ist meist nur ein geringes Eigenkapital erforderlich, da häufig ohne größere Investitionen gestartet werden kann.

Die IHK hält Gründungen im Hightech-Bereich für besonders ausbaufähig. Hier zählte man im ersten Halbjahr gut 100 Beratungsfälle, etwa ebensoviel wie im Vergleichszeitraum. „Wir brauchen aber deutlich mehr Gründungen in diesem Bereich, denn diese Unternehmen erneuern die Wirtschaftsstruktur und schaffen langfristig viele Arbeitsplätze“, stellt Schönberger fest. Ein Haupthindernis für Gründer sind nach IHK-Analysen unzureichende Finanzierungsmöglichkeiten. Deshalb appelliert er an die Politik: „Soll die Unternehmenslandschaft nicht austrocknen, müssen im Wettbewerb um die besten Köpfe die finanziellen Instrumente für Gründungen deutlich verbessert werden.“

Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit in der Region erfolgreich

Eine aktuelle Erhebung der IHK Aachen zeigt, dass aus der Not heraus geborene Existenzgründungen keine Eintagsfliegen sind. Von 197



Mitgliedsunternehmen, die von der Kammer im Jahr 2007 bei der Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit begleitet wurden, bestehen aktuell noch 127 (64 Prozent) am Markt.

„Die gute Bilanz beweist, dass die Förderinstrumente der Arbeitsagenturen und ARGen einen Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit leisten. Schlüssige Geschäftspläne, persönliche Eignung und Inanspruchnahme von Beratungsangeboten sind die Erfolgsfaktoren“, so IHK-Gründungsberaterin Sabrina Müller. Weitere 80 Fälle beziehen sich auf andere als gewerbliche Berufsgruppen, zum Beispiel Freiberufler oder Kunstschaffende. Insgesamt weist das Gründungsgeschehen der letzten Jahre nach Erhebung der IHK eine hohe Dynamik auf. Waren es im Gesamtjahr 2007 noch 275 Projektanträge aus der Arbeitslosigkeit heraus, so wurde diese Zahl bereits im ersten Halbjahr 2010 mit 263 Fällen erreicht.

Euroconsult Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir suchen im Auftrag eines Mandanten eine **Beteiligung, Teilhaberschaft oder den Erwerb eines Elektronikunternehmens** im Großraum Aachen.

Erfahrungen in Industriemontage sind von Vorteil, aber nicht unbedingte Voraussetzung. Sämtlicher Schriftverkehr erfolgt über unsere Kanzlei und wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt, Jürgen L. Ahns, Steuerberater
 Anschrift: Germeter 69, 52393 Hürtgenwald
 Kontakt: Tel: 0 24 29 / 90 86 64, Fax: 0 24 29 / 90 85 64
Email: stb-euroconsult@t-online.de





Energiesparen ist einfacher, als viele Hausbesitzer glauben

Wohl niemand zieht heute noch ernstlich in Zweifel, dass Energiesparen das Klima und den Geldbeutel schont. Reichlich Vorurteile und Irrtümer gibt es aber immer noch darüber, wie schnell sich die energetische Sanierung des Hauses rechnet und wie gemächlich ein Effizienzhaus sein kann.

Irrtum 1: Effizienzhäuser rechnen sich nicht

Wer glaubt, die Energiesparsanierung lohne sich nicht oder erst über Generationen hinweg, muss sich heute eines Besseren belehren lassen. Auf bis zu 80 Prozent schätzt die Deutsche Energie-Agentur (dena) die Energieparpotenziale unsanierter Altbauten. Eine umfangreiche Sanierung mit Dach-, Kellerdecken- und Außenwanddämmung, Wärmeschutzfenstern und effizienter Heizung lässt sich mit günstigen Krediten finanzieren. Der Eigentümer profitiert davon gleich dreifach: Er steigert den Wert der eigenen Immobilie, wird unabhängig von steigenden Energiepreisen und kann zukünftig den gesteigerten Wohnkomfort genießen.

Irrtum 2: Wärmedämmung führt zu Schimmelbildung

Eine rundum dichte Gebäudehülle führt auch nicht zu Schimmelbildung, wie oft behauptet wird. Schimmel entsteht nur dann, wenn sich Kondenswasser an kalten Außenwänden niederschlägt – also genau da, wo die Dämmung der Gebäudehülle zu wünschen übrig lässt. Eine Lüftungsanlage sorgt in einem gut gedämmten Haus für die optimale Luftfeuchtigkeit. Bei Häusern ohne Lüftungsanlage lässt man am besten die überschüssige Feuchtigkeit durch mehrmaliges tägliches Stoßlüften nach außen entweichen.

Irrtum 3: Effizienzhäuser sind unkomfortabel

Dass Passivhäuser unkomfortabel seien, widerlegt die Praxis. Mehr als 350 Effizienzhäuser der dena zeigen, dass die Bewohner den Wohnkomfort mit gleichmäßigen Temperaturen und guter Luft nicht mehr missen wollen. Die Fenster kann man auch in einem Passivhaus öffnen – man tut es wegen der automatischen Belüftung nur seltener. Die Lüftungsanlage schätzen auch Allergiker: Anders als bei geöffnetem Fenster bleiben allergene Blütenpollen im Sommer außen vor.

(djd/pt)



Foto: djd_Deutsche_Energie_Agentur

Gebäude erhalten Effizienzhaus-Gütesiegel

Energieeffiziente Wohnhäuser sind künftig auf den ersten Blick an dem neuen Gütesiegel Effizienzhaus der dena erkennbar. Das Gütesiegel garantiert einen sehr niedrigen Energiebedarf. Es wird nur vergeben, wenn dieser in einem qualitätsgesicherten Verfahren nachgewiesen wird. Miet- und Kaufinteressenten sowie Bauherren, die auf der Suche nach einem energiesparenden Zuhause sind, erhalten damit eine einfache und verlässliche Entscheidungshilfe. Eigentümer können die besondere energetische Qualität ihres Hauses bestätigen lassen und sichtbar machen.

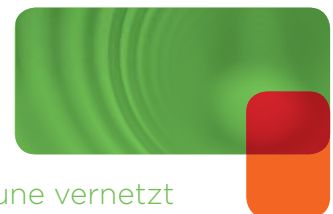


Intelligente Energienetze für die Zukunft unserer Kinder

Schon heute ermöglichen wir den Betrieb der ersten Brennstoffzelle in der Region.

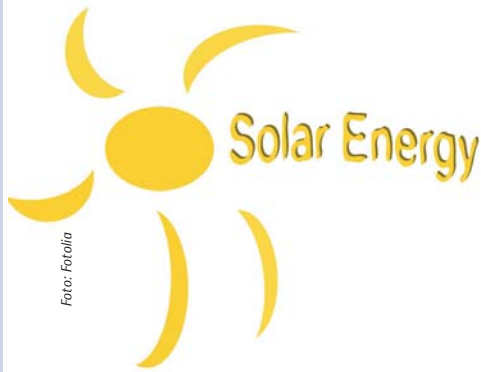
www.alliander.de

alliander mit der Kommune vernetzt





ENERGIE UND UMWELT



Solarkollektoren auf dem Dach die Heizungsanlage und sorgen

Egal ob im Keller ein normaler Öl- oder Gaskessel, ein Brennwertkessel, eine Wärmepumpe oder ein Pelletkessel für Wärme sorgt: In jedem dieser Fälle kann die Sonne einen Beitrag dazu leisten, die Energiekosten des Hauses zu senken.

Solarkollektoren auf dem Dach sind ein einfacher und vergleichsweise kostengünstiger Weg, die Heizkosten zu reduzieren. Während der Übergangszeiten kann eine Anlage mit entsprechend großer Dimensionierung die Heizung entlasten, für einen Teil des warmen Trinkwassers reicht es das ganze Jahr über.

Kupfer ist dabei für eine effiziente und verlustarme Nutzung der Strahlungsenergie der Sonne maßgeblich verantwortlich. Ausschlaggebend hierfür ist die gute Leitfähigkeit des roten Metalls. Sie sorgt dafür, dass die Sonnenenergie mit größtmöglicher Effizienz auch auf die Wasserkreisläufe im Haus übertragen wird.

Je nach Kollektortechnik benötigt man zwischen 0,8 und 1,5 Quadratmetern Kollektorfläche pro Person im Haushalt. Der solare Deckungsgrad einer reinen Trinkwassererwärmungsanlage liegt damit um die

50 bis 65 Prozent. In den Sommermonaten können fast 100-prozentige Deckungsraten erzielt werden. Der Anschluss an das vorhandene Heizsystem ist in der Regel einfach umzusetzen und erfolgt häufig ebenfalls mit den in der Haushaltsinstallation üblichen Kupferrohren. In ganz Deutschland lassen sich private Solarstrom-Anlagen auf Wohngebäuden sowie Hallen- und Scheunendächern zudem wirtschaftlich betreiben. Die Anzahl der Sonnenstunden reicht überall aus. So kann jeder, der eine Anlage betreibt, seinen Solarstrom ins öffentliche Netz einspeisen – und erhält dafür bares Geld. Noch mehr lohnt es sich, seinen Solarstrom selbst zu verbrauchen. Denn die Vergütung für den Eigenverbrauch ist noch höher. So verdient man beim Stromverbrauch Geld und spart komplett die Stromkosten beim Versorger. Die Vergütung für jede Kilowattstunde Solarstrom ist für eine Laufzeit von 20 Jahren gesetzlich garantiert.

Wer jetzt in eine Solarstrom-Anlage investiert, hat diese nach rund zehn Jahren mit der Vergütung abbezahlt. Alle Einnahmen, die danach mit Solarstrom erzielt werden, sind reiner Gewinn. Die Anlage läuft in der Regel mehr als 35 Jahre. Energieexperten raten, jede Anlage nur von ausgewiesenen Profis installieren zu lassen. Denn die Auswahl der Komponenten, die Dachneigung, die Dachausrichtung oder eine mögliche Verschattung durch Bäume oder Nachbargebäude wirken sich auf die Solarstrom-Erträge aus – und damit auf die Vergütung und den Gewinn. (djd/pt)



Mehr als Energie

Der Energiecheck der EWW

Ihre Vorteile auf einen Blick: Energieverbrauch optimieren, Kosten senken!

Mit dem Energiecheck prüfen wir für Ihr Gewerbe:

- Beleuchtung - Raum- und Umgebungsabhängiges Licht einsetzen
- Wärmetechnik - moderne Heiztechnik für mehr Energieeffizienz installieren
- Stromverbräuche - Lastspitzen und Verbrauchsabläufe optimieren
- Druckluft - Leckagen beheben, Netzdruck optimieren, Speicher verwenden
- EDV-Ausstattung - Standby-Betriebe steuern, Energiemanagement einsetzen



**EWW Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg
www.eww.de

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen!
Tel. 02402 101-1512 ■ geschaeftskunden@eww.de ■ www.eww.de

Jetzt inklusive KfW-Förderung!
Wir kümmern uns um Ihren Antrag!

entlasten für Gewinn

**Photovoltaikanlagen
vom Meisterbetrieb**



ELEKTROTECHNIK
Johann-Conen-Str.1 · 52538 Gangelt
Tel. 02454 / 98 90 90 · Fax 02454 / 24 43
E-mail: tholen-el@t-online.de

WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE



**Zertifizierter Errichter für
sicherheitstechnische Anlagen
nach DIN 14675**

www.altbauplus.de



Informationen rund um die Modernisierung Ihres Hauses

- ▶ mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung
- ▶ Fördermöglichkeiten von Maßnahmen
- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶ Vermittlung von kompetenten Partnern aus den Bereichen Handwerk, Haustechnik und Planung

altbau plus – Infoservice energiesparendes Sanieren
Boxgraben 38, 52064 Aachen, Tel.: 02 41/413 888-0
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr: 10 – 13 Uhr
u. Di, Do: 14 – 17 Uhr



energieeffizienz
KONZEPT



energieeffizienz- **COACH** für Unternehmen

Energiekosten senken – mit einem
Profi ganz leicht: **Nutzen Sie den
energieeffizienzCOACH.**

Er berät sie zu allen Themen rund
um Ihren Energieverbrauch und hilft
Ihnen, diesen zu reduzieren.
Ergreifen Sie diese Chance und
informieren Sie sich jetzt unter
Tel.: 0241 181-1592 oder

www.energieeffizienz-aachen.de

Eine Initiative von  

Wo Ausbildung zum Erlebnis wird

Neues Marketing für Lehrstellenplätze gefragt

Der Ausbildungsmarkt hat sich verändert. Nicht die Lehrstellen sind knapp. Jetzt beginnen, Bewerber zu fehlen. Diese Situation wird der demografische Wandel noch verstärken. Heinz Gehlen, Geschäftsführer der IHK, geht von drei bis vier Prozent weniger Auszubildenden pro Jahr aus. Aber das ist kein rein quantitatives Problem – es geht um mehr.

Hat in der Vergangenheit das Überangebot an Bewerbern in der Regel gereicht, so manche Schwäche in der Beschaffung von Azubis auszugleichen, wird diese Aufgabe immer schwieriger. „Wir hatten bis zu diesem Jahr kein Problem, geeignete Bewerber zu finden“, sagt Christine Keith, Financial Controller und Ausbildungsverantwortliche im Hotel Quellenhof. Aufgrund der Monopolstellung in der Region, einziges 5-Sterne-Haus und zugehörig zu der internationalen Pullman-Hotelkette, erhält Christine Keith bis zu 300 Bewerbungen jährlich. So gesehen kein Grund zur Klage.

*Reine Berufsinformationen,
egal welcher Art,
sind für Schüler meist langweilig.*

Doch die meisten Bewerber erfüllen die Anforderungen nicht. Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Disziplin fehlen. Zudem beklagt die Ausbildungsverantwortliche deren mangelnde Berufsorientierung. „Hier geben wir unseren Kandidaten die Möglichkeit, ihre Arbeit besser kennen zu lernen und verlangen ein Probe-Arbeiten für drei Tage“, erklärt Christine Keith, denn schließlich gehe es nicht darum, irgendeinen beliebigen Auszubildenden zu finden. Meistens ziehen nach den Probetagen einige Kandidaten ihre Bewerbung zurück. Da auch das Hotelmanagement noch Absagen erteilt, ist die Zahl der potentiellen Kandidaten letztendlich klein. Folge für dieses Jahr: Ein Ausbildungsplatz bleibt unbesetzt.



Foto: Andreas Herrmann

|| Auf Stil und Können kommt es an:
Azubis Stephan Ortlepp und Daniela Graf decken mit Ausbildungsleiterin Christine Keith einen Tisch.



Foto: Travel Tainment

|| Offensiver für Azubis werben –
TravelTainment hat damit gute Erfahrungen und jetzt eine Ausbildungsquote von 13 Prozent.



Foto: dm drogerie markt GmbH

|| Stolz Drogisten: Für vier Wochen leitete das junge Team die dm-Filiale in Alsdorf.

Da auch Hotels in großen Städten wie Köln und Düsseldorf zweifelsohne eine ernstzunehmende Konkurrenz sind, sieht sich Christine Keith aufgefordert, ihre Ausbildungsangebote attraktiver zu gestalten. Ob es eine größere Ausbildungskampagne geben wird, kann die Ausbildungsleiterin noch nicht sagen. Aber für mehr Auswahl will sie sorgen und verstärkt mit Schulen, Kammern und anderen Bildungseinrichtungen kooperieren.

Reine Berufsinformationen, egal in welcher Form, sind für Schüler meist langweilig. Oftmals werden zu viele fachliche Details vermittelt, statt Begeisterung und Interesse zu wecken. Wenn das Unternehmen Otto Junker GmbH, Edelstahlgießerei und Anlagenbau aus Simmerath, an einer Ausbildungsmesse teilnimmt, ist auch eine elektrische Schaltanlage aufgebaut. „Hier können die Schüler ihr technisches und handwerkliches Geschick trainieren. Nur so erfahren sie mehr über unsere Arbeit“, erklärt Personalleiterin Karin Hoffmann. Auch mit ihrem Angebot an eine Schule aus der Region, den Physikunterricht um eine prakti-

sche Woche in der Lehrwerkstatt des Unternehmens zu ergänzen, möchte Karin Hoffman Anreize schaffen und Schülern einen ersten Kontakt zum Unternehmen ermöglichen.

**Neue Kanäle:
Statt eines Flyers über Ausbildung
im Unternehmen,
mehr Auskunft über das Internet.**

Für die Suche nach neuen Talenten hat der dm-drogerie markt seine eigene Ausbildungsmarketingstrategie entwickelt. Die Vorteile einer Ausbildung bei dm-drogerie markt werden intensiv, kontinuierlich und entlang der Lebenswelt junger Menschen kommuniziert. „Bei meinem Bewerbungstraining, das wir in Schulen und Bildungseinrichtungen anbieten, sind stets auch zwei Lehrlinge dabei. Die treffen exakt den Ton und die Sprache der jungen, zukünftigen Bewerber“, berichtet Claudia Lübke, Beraterin für Aus- und Weiterbildung beim dm-drogerie markt für die Region Aachen-Bonn-Köln und betont, dass dies nur eine ihrer vielen Aktivitäten sei. Zwei Mal im

Jahr gibt es auch in jeder dm-Filiale Ausbildungsaktionswochen. Über die Gestaltung und begleitende Aktionen entscheidet jede Filiale für sich. Auch mit ihrem Internetportal www.erlebnis-ausbildung.de spricht das Unternehmen interessierte Schüler an.

Die Botschaft, dass eine Ausbildung im Einzelhandel attraktiv ist und man schon in jungen Jahren bei dm die Welt verantwortungsvoll mitgestalten kann, zieht sich wie ein roter Faden durch das Personalkonzept des Unternehmens. Im August haben 13 junge Menschen, frisch ausgebildete Drogisten, die dm-Filiale in Alsdorf geleitet. „Die Initiative für dieses Projekt – bei uns Lehrlingsfiliale genannt – muss von den jungen Menschen ausgehen“, sagt Claudia Lübke. „Verantwortungsvolle Aufgaben stärken ihre Persönlichkeit und wir bekommen motivierte Mitarbeiter“. Dies zeigt, wie Unternehmen gezielt Auszubildende in die Personalentwicklung einbinden können.

Edda Neitz

DMW

Wir machen **Konzepte**
für **starke Unternehmer.**

„Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft,
hat schon verloren.“

Bertolt Brecht



DMW Kompetenzpartner

nedeco
network - development - communication

EBC*L – der Europäische Wirtschaftsführerschein International anerkanntes Zertifikat für Wirtschaftskompetenz

Das Zertifikat 'European Business Competence* Licence' hat sich inzwischen als international anerkannter Standard etabliert. Die Erfahrungen aus der Wirtschaftskrise haben gezeigt, dass – neben obligatem Fachwissen – immer mehr fundierte wirtschaftliche Kompetenz und eine wirtschaftliche Denkweise vorausgesetzt werden. Der EBC*L berücksichtigt genau diese Aspekte und bietet die Möglichkeit praxisrelevantes Wissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erwerben. Der EBC*L Stufe A vermittelt mit seinen Themenschwerpunkten Bilanzierung, Unternehmensziele u. Kennzahlen, Kostenrechnung und Wirtschaftsrecht eine sehr breite betriebswirtschaftliche Basis. Der EBC*L Stufe B richtet sich mit den Themen Businessplan, Marketing, Verkauf und Investitionsrechnung, Finanzplanung, Finanzierung hingegen auch an Personen mit kaufmännischer Erfahrung. Allgemein ist das EBC*L Kompetenzkonzept auf alle Personen zugeschnitten, die nicht über aktuelle, formale betriebswirtschaftliche Bildung verfügen, wie Mitarbeiter in

Unternehmen, Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung, Existenzgründer, aber auch Beschäftigungssuchende, die mit dem EBC*L den Erwerb betriebswirtschaftlicher Kenntnisse nachweisen und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wollen. Alle EBC*L Prüfungen werden durch akkreditierte Prüfungszentren abgenommen. Ein großer Vorteil beim Erwerb des Zertifikats liegt dabei in der Relation von Aufwand und Kosten. Dieser Aspekt wurde auch von Stiftung Warentest im Vergleich mit 14 verschiedenen betriebswirtschaftlichen Abschlüssen besonders positiv herausgehoben und unterstreicht einmal mehr: Der EBC*L ist eine Investition in die Zukunft von Betrieben und Mitarbeitern.

Informationen oder Fragen?

DMW Bildungsforum Aachen
Theaterstraße 54–56, 52062 Aachen

Fon 0241 / 56819-0
Email kontakt@dmw-web.de

Aktuelles Kursangebot unter:
www.dmw-web.de

II Sicherheitskleidung ist ein Muss bei dem ältesten Handwerksbetrieb aus NRW, bei Stahlbau Küppers.

Berufe brauchen Nachwuchs

Wie Stahlbau Küppers gute Köpfe anlockt

Fotos: Conny Stenzel-Zenner

„Mein Credo ist: Das Bewährte zu erhalten und doch das Neue zu finden.“ Horst Küppers ist Chef seiner eigenen Firma.

Er leitet die Stahlbau Küppers GmbH, seitdem er Anfang der 90er Jahre sein Maschinenbau-Studium in Aachen abgeschlossen hat. Die Firma wächst kontinuierlich. Eine Firma, die als der älteste Handwerksbetrieb in Nordrhein-Westfalen gilt. Auf eine mehr als 400-jährige Geschichte schaut der Diplom-Inge-

nieur zurück. Etliche Krisen hat der Betrieb mit Sitz im ländlichen Hückelhoven überlebt. Horst Küppers ist mittlerweile für mehr als 80 Mitarbeiter verantwortlich – vor 20 Jahren waren es noch zwei Mitarbeiter, die auf der Gehaltsabrechnung standen. „Natürlich versuche ich in die Zukunft zu blicken, versuche weitreichende Entscheidungen zu treffen, um die Firma gesund dastehen zu lassen“, sagt der Chef und es macht den Anschein, als gebe

es nichts einfacheres, als eine Firma gesund wachsen zu lassen.

„Ein Mal im Jahr besuche ich Hochschulen, um für die Studierenden Vorträge zu halten, um aber auch die Studierenden kennen zu lernen“, so Horst Küppers.

Horst Küppers zieht seine Strategien aus dem Hut, lächelt und erzählt: „Ein Mal im Jahr besuche ich Hochschulen, um für die Studierenden Vorträge zu halten, um aber auch die Studierenden kennen zu lernen“, erzählt der Chef. Da sucht er Studenten, die für ihn arbeiten, ihre Diplom-, Master- oder Bachelor-Arbeit in seinem Sinne schreiben.

Dabei beobachtet Küppers die Nachwuchskademaker, bindet sie an seinen Betrieb, wenn sie passen. „Unsere Firma wächst so schnell, dass jeder menschlich ins Team passen muss“, erklärt der Maschinenbauer. Dabei nimmt Küppers Neue gerne auf, die alten Mitarbeiter behält er. „Ich brauche die Erfahrung der Alten, die eventuell nicht mehr so viel körperliche Kraft, dafür aber ein großes Wissen

II Chef Horst Küppers (links) zeigt seinem Gesellen Vitali Wachowski beim Vorbeigehen schnell ein paar Kniffe.



Fotos: Conny Stenzel-Zenner

während ihrer Betriebszugehörigkeit gesammelt haben“, erzählt der Chef, der für jeden Mitarbeiter immer wieder Aufgaben findet.

Gerade arbeiten neun Studenten in Hückelhoven. Das sind Studenten der FH Aachen, der FH Niederrhein, der Hogeschool Zuyd in Maastricht und der Universität Duisburg-Essen. Diese Studenten, die Themen bearbeiten wie die Einführung eines Fertigungsablaufprogramms, die Optimierung von Arbeitsschritten oder eine Zielkundenanalyse, sind Werksstudenten, die in den Praxissemestern bei Stahlbau Küppers ihren Arbeitgeber haben. „Außerdem sitzen zwei Professoren in meinem Aufsichtsrat, die mir mit wichtigem Input helfen“, verrät Horst Küppers und meint damit Professor Johannes Gartzten und Professor Gerd Wassenberg, die schon seit 17 Jahren die Geschicke des Stahlbaubetriebs begleiten.

***Gute Mitarbeiter, gute Ideen,
ein guter Familienzusammenhalt,
deshalb kann Horst Küppers
immer auch wieder neue gute
Mitarbeiter an seinen Betrieb binden.***

Der funktionierende Betrieb bedeutet Arbeit. Die Familie steht immer neben dem Geschäftsführer. „Die Seniorchefs sind permanente Ansprechpartner und täglich im Betrieb, obwohl sie 80 Jahre alt sind. Auch meine Frau arbeitet mit“, sagt Horst Küppers. Natürlich

sind es auch die Studenten, die bei ihm arbeiten. Die identifizieren sich ganz schnell mit der Firma. „Ich arbeite gerne bei Küppers. Seit April komme ich täglich. Ich fühle mich nicht nur wohl, ich werde auch gut unterstützt, um meine Bachelorarbeit für das Unterneh-

men zu schreiben“, erzählt Philipp Rakus, Maschinenbau-Student aus Aachen.

Professor Gerd Wassenberg beschreibt den Geist der Firma: „Die Begeisterung der Mitarbeiter ist zu spüren. Diese Begeisterung löst Sympathie für die Firma aus. Das geht auf



II Wenn die Funken fliegen,
machen alle Mitarbeiter einen großen Bogen
um die Gefahrenstelle.

II Verfahrenmechaniker Karsten Bordack (lks.)
überwacht eine Maschine über den Monitor, während Student Philipp Rakus
sich alles genau erklären lässt.



die Kunden über, die dann schneller Vertrauen in das Unternehmen gewinnen.“ Das Erfolgsrezept scheint einfach: Weil die Kunden zufrieden sind, sind es auch die Mitarbeiter. Die arbeiten gerne auf dem Land, weil die Stimmung gut ist. Familienfreundlich ist der Chef außerdem. So erzählt eine kaufmännische Mitarbeiterin: „Wenn unsere Töchter, die in die Grundschule gehen, mal nicht betreut werden, können wir nach Hause gehen, ohne dass sich jemand beschwert.“

Horst Küppers ist als Chef einer Stahlbaufirma auf der Suche nach Nischen, die er mit Know-how besetzt. Deshalb arbeitet er so regelmäßig mit Hochschulen zusammen, um Studenten nach Hückelhoven zu locken.

Das Sozialwerk Dürener Christen führt scheinbar Chancelose ins Berufsleben

Die Zukunftsperspektive sieht mit einem Hauptschulabschluss meist nicht rosig aus. Ein Projekt des Sozialwerks Dürener Christen zeigt jedoch, dass viele der scheinbar chancenlosen Jugendlichen viel mehr können, als ihnen gemeinhin zugetraut wird.

Von der Schule direkt zum Arbeitsamt: Dieser Weg, so lautet zumindest ein gängiges Vorurteil, ist für viele Hauptschulabgänger vorgezeichnet. Denn, so heißt es, Chancen auf einen Arbeitsplatz haben die jungen Menschen mit ihrem Schulabschluss ohnehin nicht. In Düren sieht man dies ein wenig anders: Seit dem vergangenen Jahr lädt das Sozialwerk Dürener Christen dort ins „Haus der Berufsvorbereitung“. Dahinter verbirgt sich ein Projekt, in dem die angeblich chancenlosen Hauptschüler fit fürs Berufsleben gemacht werden, und das mit großem Erfolg.

Dabei wird den Schülerinnen und Schülern allerdings nichts geschenkt. Um einen Platz

in dem Projekt zu bekommen, müssen sie erst einmal ein Bewerbungsverfahren absolvieren, das zugleich schon einmal auf die spätere Situation im „echten“ Berufsleben vorbereitet. 45 Neuntklässlerinnen und Neuntklässler meisterten im vergangenen Schuljahr diese erste Hürde. Dabei war ihnen bewusst, dass jede Menge Arbeit auf sie zukommt: 570 Unterrichtsstunden inklusive insgesamt sieben Wochen Praktikum fordern den Teilnehmern ein enormes Engagement ab. Das Sozialwerk verlangt dabei eine Präsenzquote von mindestens 90 Prozent. Wer zu oft fehlt, kann vom Projekt ausgeschlossen werden. Dass die Schülerinnen und Schüler dieses enorme Pensum in ihrer Freizeit zusätzlich zum normalen Schulunterricht absolvieren, unterstreicht umso mehr, wie viel Motivation die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitbringen. Das weiß auch Projektleiter Christian Siebertz, der Respekt vor der Leistung der jungen Menschen hat: „Es ist nicht einfach. Hut ab, wenn man diese Chance erkennt und nutzt.“

Hauptschüler: Das unbekannte Potenzial

Welch große Chance das Projekt für die Schüler tatsächlich darstellt, macht allein ein Blick auf die Inhalte des Unterrichts und der Praktika klar. Los geht es mit einer Orientierungsphase, die für viele Schüler extrem wichtig ist. „Viele Jugendliche haben mittlerweile keine Vorstellung mehr davon, in welchem Bereich sie überhaupt einmal arbeiten möchten“, erklärt Alexandra Gurski, die gemeinsam mit Heike Kauer das Projekt betreut. In dieser Orientierungsphase arbeitet das Sozialwerk einerseits eng mit der Arbeitsagentur zusammen. Darüber hinaus können die Schüler aber auch von den Lehrwerkstätten des Sozialwerks profitieren, in denen das Unternehmen auch selbst jungen Menschen eine Berufsausbildung ermöglicht. In die Bereiche Metallbau, Holz- und Bautechnik, Farbtechnik, Büro, Handel und Verwaltung, Friseur und Kosmetik, Gartenbau und Floristik sowie Gesundheit, Soziales und Erziehung können die Teilnehmer so „reinschnuppern“ und ausprobieren, ob ihnen das jeweilige Berufsfeld gefällt. Die Entscheidung, ob ein Beruf in Frage kommt, fällt dann meist recht zügig, wie Alexandra Gurski weiß: „Wenn die Schüler in einem bestimmten

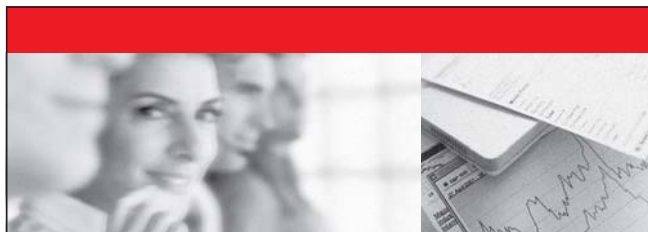
Bereich zwei linke Hände haben, merken sie das meist recht schnell und orientieren sich dann auch anders“, erklärt die Pädagogin. So kann der erste Kontakt mit der richtigen Arbeitswelt manchmal sogar lang gehegte Vorstellungen auf den Kopf stellen, wie auch Projektleiter Christian Siebertz weiß: „Manche Berufe werden auch idealisiert. Vielen ist zum Beispiel gar nicht bewusst, dass das Friseurhandwerk ein anstrengender Beruf sein kann. Man ist den ganzen Tag auf den Beinen.“

Nach dieser Orientierungsphase beginnt der „richtige“ Unterricht: Zum einen steht dabei noch einmal Schulwissen auf dem Stundenplan, es werden etwa wichtige Grundkenntnisse in Mathematik und Deutsch aufgefrischt. Aber auch die gerade für Arbeitgeber oft entscheidenden Softskills kommen nicht zu kurz: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fleiß sind Werte, die den Teilnehmern durch das Projekt vermittelt werden. Dabei holen die Betreuer auch die Eltern ins Boot, denn der „Durch-

II Perfekt für angehende Friseure: Das Sozialwerk unterhält auch einen eigenen Salon, in dem man Einblicke ins Berufsleben erhalten kann.

II Gute Ausstattung: In der Tischlerwerkstatt können die Projektteilnehmer ihre handwerklichen Fähigkeiten schulen.





Nicht warten – Starten!

Frühzeitig freie Ausbildungsstellen für 2011 melden.

Jetzt Chancen nutzen für die Suche nach Bewerbern 2011 !

Meldung freier Ausbildungsstellen:

01801 / 664466 *

Agentur für Arbeit Aachen

www.arbeitsagentur.de

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min



Bundesagentur für Arbeit

hänger“ kommt bei fast jedem Schüler irgendwann – dann ist es wichtig, Unterstützung von zu Hause zu erfahren.

Damit nicht genug: Auch Bewerbungstrainings und ein Knigge-Kurs stehen auf dem Programm, Highlights wie ein Ausflug in den Hochseilklettergarten stärken das Gruppengefühl und helfen den Schülern, ihre Grenzen kennenzulernen und manchmal auch darüber hinaus zu gehen. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz: Grundfertigkeiten, wie etwa der Umgang mit Maschinen, Metall oder Holz können die Schüler ebenfalls im Unterricht erlernen, in insgesamt sieben Praktikumswochen in den Gewerken oder bei Kooperationspartnern gewinnen sie einen tiefen Einblick in den Berufsalltag. Auch hier ist wieder hohe Motivation gefragt, denn die Praktika finden in den Ferien statt: Während die Teilnehmer Holz sägen oder Blumen pflanzen, liegen ihre Klassenkameraden wahlweise am Badensee oder gehen ins Kino.

Die Erfahrungen, von denen Alexandra Gurski und Christian Siebertz nach dem Abschluss des ersten Projektjahrgangs berichten können, sind durchweg positiv. Den ersten Erfolg gab es dabei schon während des Projekts: Die Schulnoten, insbesondere die Kopfnoten, verbesserten sich bei fast allen Schülerinnen und Schülern, die am „Haus der Berufsvorbereitung“ teilnahmen.

***Während die Teilnehmer Holz sägen
oder Blumen pflanzen,
liegen ihre Klassenkameraden wahlweise
am Badensee oder gehen ins Kino.***

Aber auch die ausbildenden Meister in den Gewerken und die Kooperationsbetriebe waren mit den Leistungen der Teilnehmer hochzufrieden, so dass aus so manchem Praktikum ein Ausbildungsverhältnis entstand. Dass die „fertigen“ Projektteilnehmer auch für andere, nicht am Projekt beteiligte Betriebe, interessant sind, liegt auf der Hand: Leistungsbereitschaft ist bei den Jugendlichen ohnehin vorhanden, und dank der vielen Unterrichtsstunden bringen die Schüler auch einiges an praktischen und fachtheoretischen Vorkenntnissen mit. Auch für die, die doch keinen Ausbildungsplatz finden konnten, ergab sich eine Lösung: Weiterführende Schulen wie Berufskollegs waren hier eine gute Alternative. Gerne hören dies natürlich auch die Unternehmen

und Institutionen, die das Projekt unterstützen: Um den Schülerinnen und Schülern eine kostenlose Teilnahme zu ermöglichen, fördern die Arbeitsagentur, die RWE-Stiftung, die BP-Stiftung, regionale Unternehmen und die IHK-Aachen das „Haus der Berufsvorbereitung.“ Das gilt auch für das Schuljahr 2010/2011, denn für die neuen Teilnehmer am Projekt geht es nun nach der Orientierungsphase vor den Sommerferien richtig los. Sie müssen viel leisten, doch eines ist gewiss: Die Mühe lohnt sich.

Lars Odenkirchen

Foto: DTV-Verkehrsconsult GmbH



„In den „Wirtschaftlichen Nachrichten“ erfahre ich beispielsweise, welche Firmen neue Partner gefunden oder Geschäftsbereiche ausgeweitet haben oder: welche Unternehmer ausgezeichnet wurden.“

Bei der Bewerbung zum Innovations-Wettbewerb vom DIHK und der Zeitschrift Impulse hat uns die IHK Aachen unterstützt. Eine gute Idee. Wir sind unter den zehn Besten von 80 Teilnehmern bundesweit gelandet.“

*Dr. Hartmut Ziegler,
Geschäftsführer
von DTV Verkehrsconsult GmbH*

Ausbilden mit CAMPUS Euregio

Was ein Jobtester-Projekt gegen mangelnde Berufsorientierung unternimmt

Unternehmen zu beraten und zu unterstützen, wenn ein Ausbildungsplatz geschaffen oder besetzt werden soll, ist nicht nur Aufgabe der IHK sondern auch zentrales Anliegen von CAMPUS Euregio. Dabei stehen die Nachbarländer Belgien und die Niederlande im Blickpunkt.



Foto: Heike Lachmann

II Frisch eingestellte Azubis bei der Firma A.S.K.
– Aqua Cucina Allgemeiner Sanitär- und Küchenvertrieb GmbH über Campus Euregio

Projektleiter Herbert Smolarski beschreibt CAMPUS Euregio als ein Projekt, das „clever, mit Perspektive und Synergie in der Region Maas-Rhein ausbilden will.“ Denn: „In dem Branchenschwerpunkt unseres Projektes, der Metallbranche, besteht ein sehr großer Bedarf an Fachkräften“, sagt Herbert Smolarski. Innerhalb von neun Monaten wurden, unterstützt durch CAMPUS Euregio, bei circa 100 kleinen und mittelständischen Unternehmen 124 Ausbildungsplätze notiert. 104 davon konnten bereits mit angehenden Fachkräften besetzt werden. Für die übrigen Stellen fehlten geeignete Bewerber, wie Smolarski ergänzt. Gisbert Kurlfinke von der IHK-Berufsbildungsabteilung macht dafür auch eine mangelnde Berufsorientierung bei vielen jungen Menschen verantwortlich. Um das zu ändern, suchen die Mitarbeiter von CAMPUS Euregio Kontakte zu Schulen, um in den Klassen über Bewerbungsverfahren und Berufe zu informieren.

Sich gegenseitig zu fördern und Netzwerke zu schließen, sehen der Projektleiter und seine zwei Mitarbeiter als eine wichtige Grundlage, um interessante Ausbildungsprojekte anzustoßen. Eine Berufsbildende Schule in Maastricht, und ein Berufskolleg in Alsdorf werden ab diesem Schuljahr den neuen Zweig der „Flugzeugmechanik“ anbieten. Hiervon können regionale Unternehmen, die entsprechende Fachkräfte benötigen, dann profitieren.

CAMPUS Euregio ist eines von 400 Jobstarter-Projekten in Deutschland, die größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert werden. In diesem Fall trägt die Firma CYTEC Zylindertechnik GmbH das Projekt und beteiligt sich dabei mit einem erheblichen Anteil an Eigenmitteln.

„Das deutsche, duale Ausbildungssystem ist bei den Niederländern sehr beliebt“, weiß Herbert Smolarski, da in den Niederlanden der Beruf zunächst nur in der Schule erlernt wird. Betriebliche Erfahrung und eine Auszubildendenvergütung gibt es nicht. Bisher wurden zwei niederländische Bewerber durch CAMPUS Euregio an Betriebe in der Region vermittelt. Fundierte deutsche Sprachkenntnisse sind für eine Ausbildung in Deutschland noch immer unentbehrlich. Bewerber aus dem deutschsprachigen Ostbelgien sind dabei im Vorteil. Verantwortlich für die noch relativ geringe Resonanz bei ausländischen Bewerbern ist laut Herbert Smolarski eine zurückhaltende Einstellung der Unternehmer. Befürchtet werden Sprach- und Kulturunterschiede. Solche Barrieren sind der IHK Aachen, die sich schon seit mehr als 20 Jahren mit der Internationalisierung der Berufsbildung beschäftigt, sehr bewusst. Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Auszubildenden und Unternehmen trägt die IHK dazu

**Euregionale Kooperationen nutzen:
Herbert Smolarski informiert Bewerber
und Unternehmen über den euregionalen Arbeitsmarkt.
Resultat: über 100 Azubis vermittelt – in neun Monaten.**

bei, solche Hemmschwellen abzubauen. Ein weiterer Grund sei schlichtweg die mangelnde Werbung. „Erfolg versprechend ist das persönliche Gespräch vor Ort, also wenn der Unternehmer persönlich für sein Unternehmen in einer Schule oder Bildungseinrichtung wirbt“, rät Projektleiter Smolarski.

Betriebe, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, können sich direkt bei Herbert Smolarski melden – am besten per E-Mail.

Edda Neitz



Wir bilden die Nachwuchskräfte der Zukunft aus.

100111011010101?
Oder doch lieber BWL?

Den Schulabschluss in der Tasche und keine Ahnung, wie es weitergeht? Du hast die Wahl. Wir bieten vielfältige Perspektiven.

Ausbildung oder Duales Studium bei der Deutschen Telekom.

Bei einem der größten Ausbildungsunternehmen in Deutschland entscheidest du! Wir geben dir die Chance, neben einer monatlichen Vergütung einen anerkannten Abschluss zu machen. In einem coolen Team mit netten Kollegen erlebst du, was Menschen verbindet.

Infos und Bewerbung: www.telekom.com/schueler



TelekomKarriere. Follow us!

Erleben, was verbindet.





„Wie jemand sich ins Unternehmen integriert, ist unabhängig von seiner Nationalität zu sehen.“

Dietmar Klose,
Lindt & Sprüngli GmbH

Foto: Robert Kreschke-Fotolia.com

„Es ist wie ein ständiges mentales Training“

Wie Unternehmen von Migranten profitieren

Migranten haben schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Selbst bei gleichem Bildungsniveau hält sich das Vorurteil, Einwanderer und deren Nachkommen seien schlechter qualifiziert. Dies geht aus einer kürzlich veröffentlichten OECD-Studie hervor.

Immer mehr Unternehmen im IHK Bezirk Aachen sehen dies allerdings anders und setzen ausdrücklich auf Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund. Sie haben die Vorteile erkannt: Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenzen sowie die Bereitschaft international mobil zu sein, sind Qualifikationen, von denen Unternehmer profitieren können.

Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund können durch ihre andere Herangehensweise an Aufgaben Unternehmen nicht nur bereichern, sondern Problemlösungsprozesse auch kreativer gestalten. Insbesondere multikulturelles Teamwork schafft durch die Vielfalt an Betrachtungsperspektiven, Mentalitäten und Wissen enorme Synergieeffekte.

Auch immer mehr Aachener Unternehmen entdecken die Mannigfaltigkeit ihrer Belegschaften als Stärke. Als Musterbeispiele können dabei Lindt & Sprüngli sowie BB Medica genannt werden.

Seit mehr als 20 Jahren ist das mittelständische Unternehmen BB medica mittlerweile in Aachen ansässig. Etwa 100 fachkundige und kompetente Ansprechpartner beschäftigt die medizinische Vertriebs- und Ingenieurgesellschaft rund um den Gesundheitsdienst. Einer von ihnen ist der 31-jährige Kommissionierer Esuat Camkerten. Über eine

Zeitarbeitsfirma kam er zu BB medica und es dauerte keine fünf Wochen, da wurde er fest angestellt. Denn was Camkerten mitbrachte, fehlte vielen anderen Bewerbern: Disziplin, Lernbereitschaft und eine große Portion Willensstärke.

Es ist sein dritter Arbeitsplatz in Deutschland, seit er 2004 immigrierte. Aller Anfang war schwer, denn viele Firmen wollten ihn zuerst nicht einstellen. „Für uns Migranten ist es doppelt so schwer einen Job zu finden“, bemerkt Camkerten. Er ist der einzige Mitarbeiter mit türkischer Herkunft bei BB Medica und das findet er auch gut so: „Denn es ist für mich eine große Chance, noch besser deutsch zu lernen und Anschluss zu finden“, resümiert der junge Türke.

Jeder fünfte Bundesbürger (19,6 Prozent) hat einen Migrationshintergrund, das heißt sie selbst oder mindestens ein Elternteil sind Zuwanderer.

Geschäftsführer Martin Brandt ist nicht nur persönlich angetan von seinem charismatischen, türkischen Angestellten. Der Ingenieur profitiert auch enorm von der Diversität der Talente seiner Belegschaft. „Die Vorteile beim Arbeiten mit Migranten liegen für unser operatives Geschäft klar auf der Hand. Durch unser multikulturelles Team können wir Anfragen in der ganzen Welt bedienen. Aber nicht nur die Korrespondenz in der Muttersprache ist ein großer Vorteil – auch die Kenntnisse über die jeweilige Kultur sind besonders bereichernd. Wir arbeiten zum Beispiel mit Pflegediensten zusammen, die sich ausschließlich auf russisches Klientel spezialisiert haben. Damit die Prozessabläufe noch effizienter werden, legen wir das Handling in die kompetenten Hände unserer russischsprachigen Mitarbeiter und fahren gut damit.“

teile beim Arbeiten mit Migranten liegen für unser operatives Geschäft klar auf der Hand. Durch unser multikulturelles Team können wir Anfragen in der ganzen Welt bedienen. Aber nicht nur die Korrespondenz in der Muttersprache ist ein großer Vorteil – auch die Kenntnisse über die jeweilige Kultur sind besonders bereichernd. Wir arbeiten zum Beispiel mit Pflegediensten zusammen, die sich ausschließlich auf russisches Klientel spezialisiert haben. Damit die Prozessabläufe noch effizienter werden, legen wir das Handling in die kompetenten Hände unserer russischsprachigen Mitarbeiter und fahren gut damit.“

Ähnliche Erfahrungen machte Lindt & Sprüngli. Gut ausgebildete Spezialisten aus 60 Nationen arbeiten an der Herstellung der berühmten Schweizer Schokolade. Die Strahlkraft der Marke Lindt ist so enorm, dass sich Arbeitskräfte aus aller Herren Länder dort bewerben. Schätzungsweise 30 bis 35 Prozent der insgesamt 2.000 Angestellten haben einen Migrationshintergrund. Eine tiefere Analyse der Zahlen findet in dem global agierenden Unternehmen nicht statt. „Wir differenzieren gar nicht, ob jemand einen Migrationshintergrund hat oder nicht. Für uns zählt in erster Linie die fachliche Qualifikation. Auch wie jemand sich in ein Unternehmen integriert, ist unabhängig von der Nationalität“, meint Dietmar Klose, Director Human Resources bei der Lindt & Sprüngli GmbH.

„Sich verstehen lernen, schafft Flexibilität.“

Am Standort Aachen arbeiten die meisten Migranten hauptsächlich in der personalintensiven Produktion. Bereits bei der Firma Monheim gab es die lange Tradition, dass am Standort Aachen eine bunte Kulturenmischung herrschte. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Im Gegenteil, gerade die geographische Lage am Dreiländereck fördert den Austausch von so genannten Grenzgängern – also Belgier und Niederländer, die zum Arbeiten nach Aachen pendeln, aber auch Deutsche, die in den Nachbarstaaten leben, aber hier arbeiten.

Viel wichtiger als die hierarchische Aufschlüsselung von Nationalitäten ist die Erfassung der verschiedenen Kulturen, die von den Menschen in

das Unternehmen getragen werden. Der Anteil der Frauen im Unternehmen liegt bei rund 75 Prozent. Viele von ihnen sind Muslime und manche tragen bei der Arbeit auch ein Kopftuch – natürlich mit Hygienehäubchen obendrauf. Personalchef Klose liebt die Arbeit mit seinem multiethnischen Team und profitiert davon. „Beispielsweise an christlichen Feiertagen, wenn viele Mitarbeiter bei ihren Familien sein wollen, wird ein Großteil unserer Produkte von unserem muslimischen Personal produziert und umgekehrt. Es ist ein ständiges mentales Training für die Menschen, wenn sie sich permanent aufeinander einlassen und sich verstehen lernen müssen. Das schafft eine flexible Mannschaft.“

Rund 7.000 Arbeitslose mit Migrationshintergrund suchen derzeit im IHK Bezirk Aachen einen neuen Job. Gerade angesichts des demografischen Wandels und des damit einhergehenden drohenden Fachkräftemangels in Deutschland kommt den Migranten eine ganz besondere Rolle zu, findet auch Gisbert Kurlfinke aus der IHK-Berufsbildungsabteilung. „Das hat nichts mit Nächstenliebe oder sozialer Fürsorge zu tun, sondern mit knallharten wirtschaftlichen Überlegungen. Die Frage ist nicht, ob ich einen Migranten einstellen soll, sondern wie viele.“

Sonja Ceri



www.vielfalt-als-chance.de
www.oecd.org/de/migration

TIVOLI
BUSINESS & EVENTS

Mehr als nur ein Fußballstadion

Es gibt Ideen, die einen besonderen Raum erfordern. Wir haben den Platz für Ihre Ideen, mit dem Sie beeindrucken können.

Die Veranstaltungsräume im Tivoli: **durchdachte Raumkonzepte**, hochmoderne und stilvolle Einrichtung sowie eine **einzigartige Atmosphäre**. Maßgeschneidert nach Ihren Vorstellungen sorgen wir als **Full-Service-Anbieter** dafür, dass Ihre Veranstaltung ein echter Erfolg wird. Ganz egal ob **Messen, Tagungen, Seminare, Konferenzen oder private Feiern**; geben Sie Ihrer Veranstaltung den außergewöhnlichen Rahmen. Wir freuen uns auf Sie.



**Reservieren Sie jetzt
Ihre Veranstaltung im Tivoli**



Die exklusive Eventlocation in der Region – Tel.: +49 (0) 241 / 938 40 606 – E-Mail: veranstaltungen@alemannia-aachen.de – www.alemannia-aachen.de



Kündigung trotz falscher Kündigungsfrist wirksam

Sofern Kündigungsfristen für Arbeitsverhältnisse durch Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung oder den zugrunde liegenden Arbeitsvertrag nicht geregelt sind, gelten die Kündigungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB).

1. Gesetzliche Kündigungsfristen – Hiernach kann das Arbeitsverhältnis mit einer Grundkündigungsfrist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Je nach Dauer des Beschäftigungsverhältnisses verlängert sich auch die Kündigungsfrist und beträgt

zwischen einem Monat (Beschäftigungsverhältnis besteht mindestens 2 Jahre) und sieben Monaten (Beschäftigungsverhältnis besteht mindestens 20 Jahre) zum Ende eines Kalendermonats. Obwohl bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer die Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahrs des Arbeitnehmers liegen, nach der derzeitigen Gesetzesfassung nicht berücksichtigt werden dürfen, geschieht dies dennoch.

2. Rechtsprechung des EuGH – Der Europäische Gerichtshof hatte entschieden (Urteil v. 19.01.2010, Az: C 555/07), dass die

Nichtberücksichtigung von Beschäftigungszeiten vor dem 25. Lebensjahr gegen europäisches Recht verstößt und bei der Berechnung der Fristen nicht beachtet werden darf. Fraglich ist nun, welche Rechtsfolgen eintreten, wenn ein kündigender Arbeitgeber in seiner Kündigung die gesetzlichen Fristen nicht beachtet.

3. Rechtsfolgen falscher Kündigungsfristen – Mit dieser Frage hatte sich in einer aktuelleren Entscheidung das Bundesarbeitsgericht (BAG) beschäftigt (Urteil vom 01.09.2010, Az: 5 AZR 700/09). Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde: Der am 09.11.1972 geborene Mitarbeiter (Kläger) einer Tankstelle war seit dem 01.08.1995 bei einem Tankstellenpächter beschäftigt. Zum 01.01.1999 wechselte der Tankstellenpächter und das Arbeitsverhältnis ging auf diesen über. Im Frühjahr 2007 wechselte der Tankstellenpächter erneut und das Arbeitsverhältnis ging abermals über. Mit Schreiben vom 22.04.2008 kündigte der aktuelle Tankstellenpächter (Beklagte) das Arbeitsverhältnis zum 31.07.2008. Im November 2008 erhob der Kläger Klage auf Leistung der Annahmeverzugsvergütung für die Monate August und September 2008 mit der Begründung, die gesetzliche Kündigungsfrist betrage fünf Monate zum Monatsende, weil er insgesamt mehr als zwölf Jahre beschäftigt gewesen sei. Die Beschäftigungszeiten vor seinem 25. Lebensjahr seien nämlich zu berücksichtigen. Nachdem das Arbeitsgericht die Klage abgewiesen hatte und das Landesarbeitsgericht ihr stattgegeben hatte, unterlag der Kläger vor dem BAG.

4. Fristgerechte Klageerhebung entscheidend – Das Gericht stellte zwar klar, dass die rechtlich gebotene Kündigungsfrist den klägerischen Anspruch gerechtfertigt hätte. Die Beklagte hatte die Kündigungsfrist

Anwaltsgemeinschaft Schneider & Dr. Willms

Es beraten und vertreten Sie im
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt
Dr. jur. Erich Heck
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt
Rafael Böttcher

Oligsbendengasse 12-14 | 52070 Aachen | Tel. 0241 94 661-0 | Fax 0241 94 661-57
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de | www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**

PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Arbeitsrecht

Patentanwält

Markenrecht
Patent- und
Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

Rechtsanwält

Wettbewerbsrecht
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht

Mitglied im
DISIO[®]
Dienstleister für
Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail th@PAeRAe.de

nämlich falsch berechnet, da sie die Beschäftigungszeiten des Klägers nicht seit dem 01.08.1995 berücksichtigt hatte. Beschäftigungszeiten auch bei der mittelbaren Rechtsvorgängerin der Beklagten hätten nämlich berücksichtigt werden müssen. Schon die Berücksichtigung der nach Vollendung des 25. Lebensjahrs (09.11.1997) des Klägers liegenden Beschäftigungszeit führte zu einer Kündigungsfrist von vier Monaten zum Monatsende.

Die Klage hatte jedoch deshalb keinen Erfolg, weil der Kläger die unzutreffend angenommene Kündigungsfrist nicht nach den Vorgaben des Kündigungsschutzgesetzes (KSchG) binnen drei Wochen nach Zugang der Kündigung gerichtlich angegriffen hat. Da das nicht erfolgte, hat die Kündigung das Arbeitsverhältnis zum 31.07.2008 aufgelöst. Annahmeverzugsvergütung für die Monate August und September 2008 steht dem Kläger nicht zu.

Von RA Jörg Merkens

STIEVE – NEIKES RECHTSANWÄLTE

Fachanwälte insbesondere
für Arbeitsrecht

Konrad-Adenauer-Platz 2
ab 1.1.2011 - Freiheitsplatz 6
41812 Erkelenz
Telefon (02431) 4077
Telefax (02431) 75445
E-Mail: rae@stieve-neikes.de
Info: www.stieve-neikes.de

Hermann Leo Neikes
– zugl. Fachanwalt für Arbeits-
und Sozialrecht –

Dr. jur. Gerhard Zipfel
– zugl. Fachanwalt für Steuer- und Strafrecht

Dr. jur. Ulrich Noll
– zugl. Fachanwalt für Familien-
und Arbeitsrecht –

Torsten Buchmann
– zugl. Fachanwalt
für Miet- und Wohnungseigentum
und Arbeitsrecht –

Dr. jur. Friedrich Stieve
– Sozjus bis 2008 –

Diskriminierung eines älteren Bewerbers wegen seines Alters

Grundsätzlich verstößt eine Stellenausschreibung gegen das so genannte Altersdiskriminierungsverbot, wenn der Arbeitgeber eine Stelle so ausschreibt, dass ein „junger Bewerber“ gesucht wird.

In einem am 19.08.2010 vom Bundesarbeitsgericht entschiedenen Rechtsstreit hatte sich ein 1958 geborener Mann im Jahre 2007 auf eine von einem Arbeitgeber geschaltete Stellenanzeige beworben. Dieser Arbeitgeber suchte in seiner Rechtsabteilung „zunächst auf ein Jahr befristet eine(n) junge(n) engagierte(n) Volljuristin/Volljurist“. Der Kläger erhielt eine Abgabe, ohne auch nur zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden zu sein. Eingestellt wurde tatsächlich sodann eine 33-jährige Bewerberin, woraufhin der Kläger gegenüber dem die Anzeige schaltenden Arbeitgeber Schadensersatz verlangte.

Das Bundesarbeitsgericht hat die zuvor von einem Landesarbeitsgericht getroffene Entscheidung bestätigt, wonach die Stellenausschreibung des Arbeitgebers gegen § 11 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verstoße. § 11 AGG verbietet, dass eine Stelle unter Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot des § 7 AGG ausgeschrieben wird. Danach sind Stellen „altersneutral“ auszuschreiben, wenn kein Rechtfertigungsgrund

für eine unterschiedliche Behandlung wegen des Alters vorliegt. Die unzulässige Stellenausschreibung hinsichtlich eines „jungen“ Bewerbers stellt dabei ein Indiz dafür da, dass der nicht mehr an Lebensjahren junge Bewerber gerade wegen seines Alters nicht eingestellt worden ist. Will der Arbeitgeber vermeiden, Schadensersatz leisten zu müssen, muss er in einem Prozess ggf. darlegen können, dass kein Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot vorgelegen hat, etwa weil ein Rechtfertigungsgrund i.S.d. § 10 AGG für eine unterschiedliche Behandlung wegen des Alters gegeben sei. Gelingt dem Arbeitgeber dies nicht, steht dem abgewiesenen Bewerber ein Entschädigungsanspruch zu. Dessen Höhe wurde im entschiedenen Fall mit einem Monatsgehalt für die ausgeschriebene Stelle festgesetzt.

Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ist also schon bei der Stellenausschreibung und nicht erst im Rahmen des laufenden Arbeitsverhältnisses zu beachten. Ansprüche aus dem AGG können auch ohne Vertragsbeziehung entstehen.

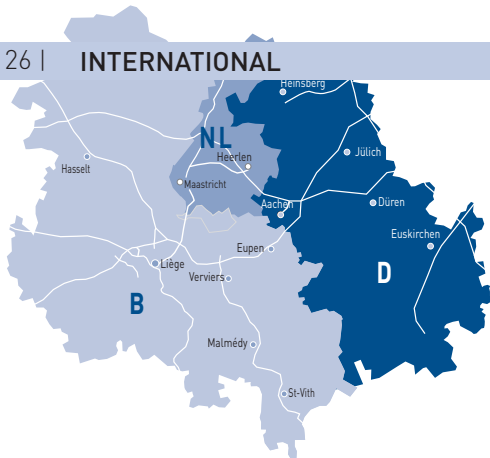
Dr. jur. Wolfgang Leister
Fachanwalt für Arbeitsrecht

STEIN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Helmut Wicke (Erbrecht) · Dr. jur. Edgar Stein (Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht)
Thomas Schmitz (Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht) · Dr. jur. Frank Schidlowski (Fachanwalt für Verwaltungsrecht; Fachanwalt für Medizinrecht) · Dr. jur. Irene Gombert (Fachanwältin für Steuerrecht)
Dr. jur. Alexander Martius LL.M. (Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht) · Dr. jur. Frank Neuß (Zivilrecht; Gewerblicher Rechtsschutz; Strafrecht) · Dr. jur. Wolfgang Leister (Fachanwalt für Arbeitsrecht) · Dorothea Mast (Familienrecht) · Tim Grüttemeier (Handels- und Gesellschaftsrecht) · Simone Rolf (Fachanwältin für Arbeitsrecht) · Wilfried Boms (Öffentliches Recht; Telekommunikationsrecht) · Dr. jur. Michael Berger (Fachanwalt für Arbeitsrecht) · Nils Ahrens (Handels- und Gesellschaftsrecht) · in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Winfried Mischke

STEIN & PARTNER Rechtsanwälte · Maria Rast · Bischof-Hemmerle-Weg 9 · 52076 Aachen
Tel. +49 - 241 - 51055 - 0 · Fax +49 - 241 - 51055 - 260 · www.steinundpartner-rechtsanwaelte.de



Martin-Buber-Plakette an niederländische Prinzessin



II Preisträgerin der Martin-Buber Plakette: Prinzessin Irene van Lippe-Biesterfeld

► Als engagierte Streiterin für einen respekt- und verantwortungsvollen

Umgang mit der Natur erhält die niederländische Prinzessin Irene van Lippe-Biesterfeld die Martin-Buber-Plakette. Die Schwester von Königin Beatrix engagiert sich für die Natur als Lebensgrundlage der Menschheit, betont der Vorsitzende des Kuratoriums, Werner Jansen. Der deutsch-niederländische Preis aus Urkunde und Medaille lehnt sich an den jüdischen Philosophen Martin Buber (1878-1965) und sein „dialogisches Prinzip“ der Mitverantwortung an.

Im EU-Vergleich ist Belgien ein teures Land

► Innerhalb der Europäischen Union gibt es immer noch erhebliche Preisunterschiede. Nach Angaben des statistischen Amtes der EU, Eurostat, müssen die Bürger in einigen Staaten für identische Produkte bis zu fünf Mal mehr zahlen als in Ländern mit niedrigen Preisen. Belgien zählt in diesem Vergleich zur Spitzengruppe. Für Nahrung, Alkohol und Tabak zahlen die Belgier zwischen zehn und 30 Prozent mehr als im EU-Durchschnitt. Bei den Eurostat-Berechnungen, die sich auf 2009 beziehen, lagen die Niederlande, Spanien und Großbritannien zehn Prozent unter dem Mittelwert.

kurz & bündig NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Weltweit größte Klimawandel-Ausstellung in Lüttich

► Der futuristische TGV-Bahnhof Guillemins in Lüttich ist seit Anfang September Schauplatz einer weltweiten Ausstellung zum Klimawandel. Acht Monate lang – bis zum 1. Mai 2011 – können hier Themen wie die Schönheit der Erde, die bisherigen klimatischen Veränderungen sowie Initiativen und Technologien, mit denen den Veränderungen entgegengewirkt werden kann, bestaunt werden. Schon vor rund 50 Jahren warnten Umweltorganisationen wie WWF oder Greenpeace vor den Folgen menschlicher Verhaltensweisen und sahen den Menschen gleichermaßen als Auslöser und Opfer der Probleme.

Öffnungszeiten: Täglich von 10-19 Uhr, mittwochs bis 22 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 9 Euro, Jugendliche (7-18 Jahre) 7 Euro. Ein Audioguide und 3D-Brillen werden kostenlos ausgehändigt.

@ www.sos-planet.eu

Kein Pardon für „Knöllchen“-Sünder im Ausland

► Immer mehr europäische Staaten tauschen untereinander Fahrzeug- und Führerschein-Daten aus. Dies dient nicht nur zur Bekämpfung der Fahrzeugkriminalität, sondern auch dem erleichterten Eintreiben von Bußgeldern. Die EU-Richtlinie „zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Durchsetzung von Verkehrssicherheitsvorschriften“ sieht einen dazu nötigen elektronischen Datenaustausch vor. Für alle Euregio-„Sünder“ hier die wichtigsten Bußgelder unserer Nachbarn zusammengefasst: 20 km/h zu schnell: ab 100 Euro (Belgien sowie Niederlande). Rote Ampel: ab 150 Euro (Belgien), und 150 Euro (Niederlande). Falschparken: ab 50 Euro (Belgien), ab 60 Euro (Niederlande). Alkohol am Steuer (Die Promillegrenze liegt wie in Deutschland bei 0,5): ab 140 Euro (Belgien) ab 250 Euro (Niederlande).

REGIOTheater o REGIOtanz

► Für drei Jahre haben sich das Lütticher Théâtre de la Place, das Maastrichter Theater aan het Vrijthof, das Hasselter Cultuurcentrum, der Kulturbetrieb der Stadt Aachen sowie die Kulturvereinigung Chudoscniak Sunergia in Eupen im Programm REGIOTheater o REGIOtanz zusammengeschlossen. Ein Fokus der Gemeinschaft liegt auf dem Angebot von Kulturreisen. So können sich zum Beispiel die Aachener am 16. November mit einem Bustransfer zum Lütticher Tanztheaterstück „Homo Turbae“ bringen lassen. Im Preis von 18 Euro ist die Busfahrt inbegriffen. Abfahrt um 18.45 Uhr ab Ludwig Forum.

@ www.regiotheatertanz.eu

i Voranmeldung unter Stefanie Gerhards@mail.aachen.de



II „Homo turbae“ ist inspiriert von dem Stück „The man of the crowd“ („Der Mann in der Menge“) von Edgar Allan Poe.

Foto: Federica Giorgetti



Ungenutztes Geschäftspotenzial in der Euregio

► Warum in die Ferne schweifen, wenn der internationale Partner bereits vor der Haustür liegen könnte? Doch dort werden eine ganze Reihe Unternehmer nicht fündig. In Zahlen: Knapp zwei Drittel der Betriebe, die auf die Frage nach dem Geschäftsverhalten in der Euregio geantwortet haben, finden keinen geeigneten Partner in den belgischen und niederländischen Nachbarregionen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Sonderrauswertung der letzten Konjunkturumfrage der IHK Aachen.

Vor allem bei Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sind offenbar nicht etwa Sprache oder Bürokratie die Haupthürden, sondern der richtige Partner für das euregionale Geschäft fehlt. Auch jeder zweite Befragte aus dem Handel sieht das so. IHK-Geschäftsführer Frank Malis, Leiter der Außenwirtschaftsabteilung, zeigt sich hiervon angesichts der generell starken Handelsströme zwischen der Wirtschaftsregion Aachen und den Nachbarländern Belgien und Niederlande etwas überrascht: „Offenbar ist einer immer noch beträchtlichen Anzahl von Betrieben nicht bewusst, dass sie ihre Geschäfte direkt hinter der Grenze weiter entwickeln und dafür auch Service-Angebote der Euregio-Kammern in Anspruch nehmen können.“

Neben individuellen Beratungen, etwa bei deutsch-niederländischen Sprechtagen im World Trade Center Heerlen Aachen, zählen hierzu auch grenzüberschreitend ausgerichtete Veranstaltungen, so ein für November geplantes deutsch-niederländisches Netzwerktreffen in Roermond. Chancen, Partner auf der anderen Seite der Grenze zu finden, bieten sich auch bei euregionalen Unternehmerreisen, wie sie im Herbst nach China und Indien auf dem Programm stehen, oder über Kontakte bei Veranstaltungen des Deutsch-Niederländischen Businessclubs.

 **IHK-Ansprechpartner** Frank.Malis@aachen.ihk.de, Tel.: 0241 4460-223.

Entdecke die unschlagbaren Vorteile des digitalen Etikettendrucks von allflex:

- Zeit- und Kostenersparnis durch direkten Dateneinsatz beim Druck
- Kleine und mittlere Auflagen besonders preisgünstig
- Bis zu 7 Farben in brillanter Druckqualität
- Viele Materialvarianten und Etikettenformen

Wir bringen Ideen schneller auf's Produkt

www.allflex.de

allflex
flexible packaging

Kellershaustraße 22 | 52078 Aachen
Tel.: 0241-92 889-46 | label@allflex.de

NRW.BANK.Seminare im Oktober und November

„Integrierte Finanzplanung“

19. Oktober, Düsseldorf
27. Oktober, Münster

„Liquidität und Finanzierung sichern“

12. November, Münster
17. November, Düsseldorf

„Kostenrechnung und Kennzahlen“

23. November, Münster
26. November, Düsseldorf

NRW.BANK.Seminare – das neue Beratungsangebot der Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die Berater der NRW.BANK stehen in alltäglichem Kontakt zu Existenzgründern und mittelständischen Unternehmern im ganzen Land. Aus ihrer langjährigen Beratungstätigkeit kennt die NRW.BANK die Fragen und Probleme von Existenzgründern, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Unter anderem auf dieser Erfahrung fußt das neue Beratungsangebot der Landesförderbank: Die NRW.BANK.

Seminare fassen häufig wiederkehrende Fragen und Probleme der Unternehmerinnen und Unternehmer zu thematisch einschlägigen Einheiten zusammen. Die Seminarinhalte sind also aus der Beratungspraxis der NRW.BANK abgeleitet. Auf diese Weise sind die Praxisnähe und Anwendbarkeit des vermittelten Wissens gesichert.

Vorteile des neuen Angebots auf einen Blick:

- Kompakte Wissensvermittlung an einem Tag
- Praxisorientiert, weil aus den Gesprächen mit Unternehmern abgeleitet
- Unabhängige und themenorientierte Referentenauswahl

Ansprechpartnerin in der NRW.BANK

NRW.BANK.Finanzierungsberatung
Birgit Wingen
Telefon 0211 91741-1594
Telefax 0211 91741-6218
birgit.wingen@nrwbank.de

Programminfos, Teilnahmebedingungen und Preise unter: www.nrwbank.de/seminare

EU-Studie: Innovation und Internationalisierung hängen bei KMU zusammen

Gut ein Viertel der international tätigen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) brachten Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt, die in ihrer Branche und in ihrem Land neu waren. Das geht aus der kürzlich veröffentlichten Studie der EU-Kommission vor. Demzufolge sind von den nicht international ausgerichteten mittelständischen Unternehmen nur acht Prozent innovativ.



II Mittelständische international aktive Unternehmen sind innovativer.

Foto: © istuhmann - Fotolia.com

Die EU-Studie nimmt 33 Länder in den Blick und untersucht den Zusammenhang zwischen Internationalisierung und Innovation. Die internationalen Aktivitäten sind hauptsächlich auf die Länder des europäischen Binnenmarkts ausgerichtet. Nur etwa 13 Prozent der europäischen KMU betätigen sich auch auf Märkten außerhalb der EU. Sieben Prozent der KMU in den untersuchten 33 europäischen Ländern haben technologische Kooperationen mit Unternehmen im Ausland (sieben Prozent Mikrounternehmen, zwölf Prozent kleine Unternehmen und 22 Prozent mittlere Unternehmen). Deutschland führt die Liste der Zielländer dieser Kooperationen an.

Durchschnittlich entwickelten 61 Prozent der KMU, die neue Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt brachten, diese Produkte oder Dienstleistungen selbst. 32 Prozent dieser KMU gaben an, dass die Innovation für den Zugang zu ausländischen Märkten erforderlich war; 22 Prozent sehen die Innovation als Konsequenz ihrer internationalen Aktivitäten.

Mit Blick auf die Hindernisse für die Internationalisierung unterscheidet die Studie zwischen internen (bezogen auf die Eigenschaften des Unternehmens) und externen Barrieren. Die bereits international tätigen KMU

gaben als zentrale interne Barrieren den Preis ihrer Produkte an, ebenso die hohen Kosten der Internationalisierung, die Qualität der eigenen Produkte sowie den Mangel an Fachkräften. Bezogen auf die externen Faktoren stehen Mangel an Kapital, Mangel an öffentlicher Unterstützung sowie fehlende Informationen an oberster Stelle.

Anhand der Ergebnisse empfiehlt die Studie die Kenntnisse über Fördermöglichkeiten zu verbessern, sowie den Zugang zu Unterstützungsmaßnahmen und zur Koordination der Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Internationalisierung.

Die Daten der Studie basieren auf einer Befragung von 9.480 KMU in 33 europäischen Ländern, die im Frühjahr 2009 durchgeführt wurde. Analysiert wurden dabei alle Tätigkeitsbereiche, bei denen die KMU in einem festen Geschäftsverhältnis mit einem ausländischen Partner standen: Exporte, Importe, ausländische Direktinvestitionen, internationale Vergabe von Unteraufträgen und internationale technische Zusammenarbeit.

Die Studie ist online aufrufbar.

@ www.ec.europa.eu

www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de
am 21. September in Münster.

Kooperationsvertrag zwischen Solland Solar und Schott unterzeichnet

Das deutsche Unternehmen Schott Solar in Mainz und Solland Solar im niederländischen Heerlen haben einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. Darin enthalten sind Lizenzvereinbarungen, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die gemeinsame Fertigung von Rückkontakt-Solarmodulen. Beide Unternehmen streben bis 2011 die Serienproduktion dieser speziellen Module an.

Dafür werden sie eine Pilotfertigungsanlage betreiben, die bei Solland Solar eingerichtet wird. Das niederländische Unternehmen produziert im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis zwischen Aachen und Heerlen.

Verlängerte Startbahn sorgt für Aufwind beim Regionalflughafen Lüttich

Mit der jetzt verlängerten Start- und Landebahn um 400 auf 3700 Meter kann der Flughafen Lüttich auch von Großraumflugzeugen mit voller Tonnage der Bordladung und maximaler Treibstoffmenge bedient werden. Dadurch dürfte die Akzeptanz des Flughafens im Cargo-Bereich weiter zunehmen. Schon jetzt ist Liège Airport der achtgrößte Frachtflughafen Europas. Über 480 000 Tonnen Waren liefen im vergangenen Jahr im Transit über den Flughafen. Gleichzeitig nutzten 350 000 Passagiere Lüttich als Startpunkt für ihre Reise in den Urlaub. Auch die gesamte Region erhält durch den Airport kräftige Impulse: In den letzten 15 Jahren entstanden rund 10.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze.

Neuer Gewerbesteuerrechner für die Region

Mit dem neuen IHK-Gewerbesteuerrechner können für alle 46 Städte und Gemeinden des Kammerbezirks einschließlich der eigenen Standortgemeinde mögliche Belastungsunterschiede durchgespielt werden. Die konkrete Belastung bemisst sich nach dem Gewerbesteuerhebesatz der jeweiligen Gemeinde. Die Spannbreite reicht im Kammerbezirk von 340 Prozent (Heinsberg) bis zu 450 Prozent (Düren). Die Gewerbesteuer ist die wichtigste kommunale Steuer und spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Standorts. Nach Abzug des Freibetrages in Höhe von 24.500 Euro (nicht bei GmbHs) beträgt die Steuer brutto gerechnet zwischen 12 und 16 Prozent des Gewinns (vereinfacht).



Näheres unter: www.aachen.ihk.de/steuerrechner



Insolvenzen weiter auf hohem Niveau

Im ersten Halbjahr 2010 haben im Kammerbezirk 399 Unternehmen Insolvenz angemeldet. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies keine Veränderung. Dem gegenüber registrierte in Nordrhein-Westfalen eine Steigerung um 13 Prozent.

Während in der StädteRegion Aachen (172 Insolvenzen) und im Kreis Düren (90 Insolvenzen) die Zahl der insolventen Unternehmen gleich blieb, mussten im Kreis Euskirchen nunmehr 71, nach 60 im Vorjahr, den Gang zum Gericht antreten. Im Kreis Heinsberg verlief die Entwicklung gegenläufig: Hier sank die Zahl der Insolvenzfälle von 77 auf 66.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr Forderungen von fast 100 Millionen Euro angemeldet. Betroffen waren 1.056 Beschäftigte.

Für das zweite Halbjahr 2010 rechnet die IHK nicht mit einem deutlichen Rückgang der Insolvenzen. Der wirtschaftliche Aufschwung sei zwar in allen Bereichen spürbar, die Folgen der Rezession belasten die Unternehmen aber immer noch sehr stark. Mit einem spürbaren Rückgang der Insolvenzen sei erst im kommenden Jahr zu rechnen.

Neu ernannte Handelsrichter

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer Aachen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln folgende Personen für fünf Jahre zum Handelsrichter ernannt: Dipl.-Kfm. Günter Müller, Ernst Müller GmbH (Aachen) und Paul Oellers, Oellers-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. Kommanditgesellschaft (Aldenhoven).

Wiederernannt wurden:

Wilhelm Braun, Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing. Peter Herbert Derichs und Dr. Hans Röllinger.

Veröffentlichung der Beisitzerliste

Präsidium und Hauptausschuss der Industrie- und Handelskammer Aachen haben in ihrer Sitzung vom 7. September die Beisitzerliste der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten für das Geschäftsjahr 2011 verabschiedet.

Folgende Beisitzer wurden berufen:

► **Industrie:**

Peter Rössler, Dr. Franz Zentis

► **Großhandel:**

Günter Diegeler, Dieter Bischoff

► **Einzelhandel:**

Edgar Eschweiler, Rudolf Ferebauer, Georg Josef Fischborn, Hardy Gattinger, Uwe Gunkel, Heinz Lock, Fritz Kuckartz, Stefan Scheins, Thomas Schmid, Peter Weyergans

► **Handwerk:**

Prosper Brüderlin, Heinz-Gerd Bücher, Franz-Günter Grevenstein, Jakob Lehser, Manfred Neuner

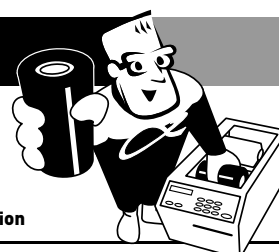
► **Verbraucher:**

Jürgen Schröder, Beate Wagner

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme • Fachservice • Ersatzteile
Etiketten • Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung • schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Neues Energie-Forschungszentrum in Aachen

► Am Rande des Hochschul-Campus Melaten soll das 3.100 Quadratmeter große E.ON Research Center (ERC) entstehen. Spätestens im September wird mit dem Bau des 14 Millionen Euro teuren Projekts begonnen.

Das neue Forschungszentrum bietet Nutzfläche für Büros, Labors, Werkstätten sowie Vorlesungs- und Besprechungsräume. Die Aachener Niederlassung des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) NRW leitet den Bau, dessen Fertigstellung für Mitte 2011 geplant ist. Für ERC-Direktor Professor Rik W. De Doncker wird mit dem E.ON-Center die Energieforschung in Aachen in einem repräsentativen und energieeffizienten Gebäude weiter vorangetrieben.

Modell für sichere Flugzeuge

► Mitarbeiter des Lehrstuhls für Flugdynamik der RWTH nutzen als Flugmodell einen Zweimotoren mit einer Flügelspannweite von 2,8 Metern. Mit dem Flieger im Maßstab von 1:5,7 werden Untersuchungen vorgenommen, die die Flugeigenschaften eines Passagierflugzeuges simulieren sollen. Als europäisches Verbundprojekt sollen bei Serienreife bis zu 14 Passagiere im Regionalverkehr befördert werden. 3.500 Stunden haben studentische Hilfskräfte damit verbracht, das Modell aus Glas und Kohlefasern in Halbschalenbauweise zu bauen. Es wird von sehr leistungsstarken Lithium-Polymer-Akkus mit 37 Volt betrieben. In Zukunft soll es nicht mehr per Fernsteuerung, sondern mit Autopiloten geflogen werden.

 Weitere Informationen: Professor Dieter Moormann, Telefon: 0241 8096810, lehrstuhl@dynamik.rwth-aachen.de

Foto: Peter Winandy



|| Mit einem am Lehrstuhl für Flugdynamik gebauten Modell wird ermittelt, wie sich das Verkehrsflugzeug „55 Outback“ in der Luft bewegen und auf Strömungen reagieren wird.

Arbeitskreis Service-Business bietet Plattform zum Erfahrungsaustausch

► Am Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. an der RWTH Aachen wurde ein Arbeitskreis für Entwicklung des Servicegeschäfts eingerichtet. Der Arbeitskreis richtet sich an Experten und Unternehmen der produzierenden Industrie, Prozessindustrie, Unternehmen der Zukunftsbranchen, wie erneuerbare Energien, und Medizintechnik sowie unabhängige Service-Provider für diese Branchen. Der Arbeitskreis dient als Plattform zum Austausch über Probleme und Lösungen aus der Praxis und diskutiert neueste Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung.

 <http://arbeitskreise.fir.de/service-business/>

Hohe Auszeichnung für Aachener Chemiker

► Der RWTH-Wissenschaftler Professor Dieter Enders hat als erster deutscher Chemiker den Robert Robinson Award 2010 erhalten. Der Direktor des Instituts für Organische Chemie bekam die renommierte Auszeichnung der britischen Royal Society of Chemistry für seine bahnbrechenden Entwicklungen im Gebiet der asymmetrischen organischen Synthese verliehen.



|| Professor Dieter Enders.

Foto: RWTH Aachen

IKV Aachen: Neue 2K-Spritzgießmaschine mit Robotersystem

► Die Arburg GmbH & Co KG übergab dem Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen eine neue vollelektrische 2K-Spritzgießmaschine der jüngsten Generation. Ein Highlight der neuen Maschine, die über ein horizontales und vertikales Spritzgießaggregat verfügt, ist ein horizontales Robotersystem.

FH schließt Forschungsprojekt „Intellipack“ erfolgreich ab

► Das Bundesforschungsministerium unterstützte das FH-Projekt „Intellipack“, das jetzt erfolgreich beendet wurde, mit einer halben Million Euro. Realisiert wurden in den vergangenen zwei Jahren kalorimetrische Sensoren auf Chipebene, die während des Sterilisationsprozesses von Verpackungen in der Lebensmittelbranche zur Bestimmung der Wasserstoffperoxid-Konzentration in der Verpackung – dem entscheidenden Parameter für eine ausreichende Sterilität – eingesetzt werden sollen. So kann Erfolg oder Misserfolg des Sterilisationsprozesses dokumentiert werden. Ein zweites Ergebnis des Forschungsprojektes ist die berührungslose Übertragung der Sensordaten: Mit dieser „intelligenten“ Verpackung lässt sich der Sterilisationsprozess in Echtzeit überwachen.

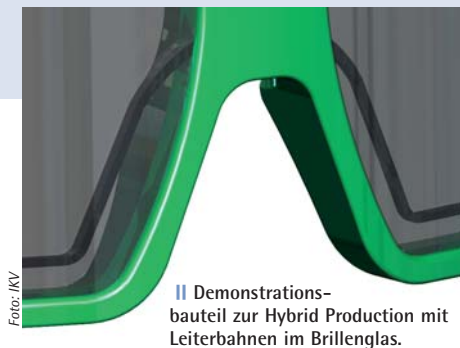


Foto: IKV

II Demonstrationsbauteil zur Hybrid Production mit Leiterbahnen im Brillenglas.

IKV präsentiert innovative Kombination aus Metalldruckguss und Kunststoffspritzgießen

► Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen präsentiert auf der „K 2010“, dem wichtigsten Messetermin der Branche, erstmalig ein neues Verfahren, das Kunststoff und Metall in einem hybriden und einstufigen Mehrkomponenten-Spritzgießprozess verarbeitet. Unter dem Motto „Hybrid Production – Bringing Power to Plastics“ zeigen die Forscher mittels eines speziell entwickelten Demonstrators eine Sportbrille, die die Vorteile des neuen Verfahrens verdeutlicht.

Jahresbericht 2009 des Forschungszentrums Jülich erschienen

► Zwei Ereignisse haben in den vergangenen Monaten die öffentliche Diskussion mitbestimmt: Einerseits der Ausbruch des Vulkans auf Island, zum anderen das tragische Unglück bei der Loveparade in Duisburg, bei dem 21 Menschen starben. Forscher des Forschungszentrums Jülich gehörten in beiden Fällen zu den Ersten, die mit ihrer Expertise die Geschehnisse genauer aufklären halfen, weil sie bereits am besseren Schutz vor solchen Katastrophen arbeiten. Der Jahresbericht 2009 des Forschungszentrums bietet einen Überblick über die Arbeit des Zentrums und erklärt Zusammenhänge anhand aktueller Beispiele.

i Der Jahresbericht ist erhältlich bei:
Anne Winkens, Tel.: 02461 61-8027,
a.winkens@fz-juelich.de

20.000 Euro für Aachener Intensivmediziner

► Dr. Michael Fries, Oberarzt an der Klinik für operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Aachen, wurde beim Deutschen Anästhesie Kongress der klinisch-wissenschaftliche Forschungspreis der Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin verliehen. Fries erhielt den mit 20.000 Euro dotierten Preis für seine aktuelle Studie über den Einsatz des Edelgases Xenon zur Behandlung von Herzstillstand-Patienten. Xenon kann helfen, Hirnschäden nach erfolgreicher Reanimation zu vermeiden oder zu verringern.



Foto: Klinikum der RWTH

II Dr. Michael Fries

13. Aachener Dienstleistungsforum: Mit Dienstleistungen den Erfolg absichern



13. AACHENER
DIENSTLEISTUNGS
FORUM
01. – 02.09.2010

► Beim 13. Aachener Dienstleistungsforum trafen sich Experten und

Führungskräfte im Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. an der RWTH. Referenten aus führenden Unternehmen stellten dabei Lösungsansätze zur Steigerung der Produktivität von industriellen Dienstleistungen vor. Sie berichteten über Best Practices und wie Unternehmen mit der erfolgreichen Gestaltung von Dienstleistungen Wettbewerbsvorteile erreichen können.

Das 14. Aachener Dienstleistungsforum am 17. und 18. März 2011 widmet sich dem Thema „Kundenintegration: Managing Customers“.

@ <http://veranstaltungen.fir.de/dienstleistungsforum2011/>

RWTH: Die Wetterstation Aachen-Hörn wird 30 Jahre alt

► In diesem Jahr feiert die Wetterstation der RWTH ihr 30-jähriges Bestehen. „30 Jahre sind genau die Zeitspanne, in der man Wetterdaten statistisch optimal bewerten kann“, erklärt Dr. Gunnar Ketzler vom Geographischen Institut der RWTH und verantwortlich für den Betrieb der Wetterstation.

Auf der Hörn werden die Klimaelemente Luftdruck und –temperatur, relative Luftfeuchte, Niederschlag, Sonnenscheindauer, Globaleinstrahlung sowie Windrichtung und –geschwindigkeit registriert. „Die Station wird auch in der Lehre eingesetzt“, betont Ketzler. Die Messung des pH-Wertes im Niederschlag wurde beispielsweise für Verwitterungsprozesse neu entwickelter Materialien verwendet. Die Globalstrahlung spielt bei der Entwicklung von Sonnenkollektoren eine große Rolle.

i Weitere Informationen: Dr. Gunnar Ketzler,
Tel.: 0241 8096058, wetterstation@geo.rwth-aachen.de

Foto: Peter Winandy



II Studierende und Wissenschaftler der RWTH ermitteln Daten in der Klimamessstation Aachen-Hörn.

Zielsicher schalten: Regional erfolgreich werben in der Online- wie Offline-Welt

Mit dem neuen Werbemanager bietet die Deutsche Post kleinen und mittelständischen Unternehmen jetzt auch professionelle Unterstützung für einfaches und kostengünstiges Online-marketing.

Online-Werbung stellt mit Gestaltung und Platzierung von Bannern wie auch der Werbung in Suchmaschinen gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine große Herausforderung dar. Daher hat die Deutsche Post das physische Dialogmarketing-Portfolio nun digital ergänzt: In bundesweit 28 Direkt Marketing Centern beraten ihre Marketingexperten die Unternehmen, wie diese noch effektiver auf sich aufmerksam machen können. Die Unterstützung erfolgt ganz praktisch bei der Planung und Umsetzung von Werbeaktionen (z.B. bei der Zielgruppenselektion oder bei der Werbemittelerstellung und dem Versand als adressierte Werbemittel oder Postwurfsendungen. Neu ist nun auch die sinnvolle Verknüpfung von on- und offline Werbemaßnahmen für erfolgversprechende Kundenansprache und Neukundengewinnung.

Internet und Onlinekommunikation sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Die firmeneigene Internetpräsenz darf daher nicht vergessen werden, stellt aber lediglich einen Baustein sinnvoller Werbemaßnahmen für erfolgversprechende Kundenakquise und Umsatzsteigerung dar. Die Marketingaktivitäten sollten crossmedial geplant werden. Das heißt, man wirbt mit einer Kombination aus klassischen und neuen Medien und vernetzt ganz unterschiedliche Kommunikationsmittel wie beispielsweise Anzeigen in Fach- oder Publikumsmagazinen, Versende von physischen Werbemitteln und Bannerwerbung im Internet. Doch gerade

bei einem solchen crossmedialen Marketingmix ist es keine leichte Aufgabe, das vorhandene Budget richtig und effizient einzusetzen. Die Marketingexperten der Deutschen Post informieren jetzt darüber, wie man klassische Dialogmarketingmaßnahmen und Onlinewerbung sinnvoll verknüpft, um potentielle Kunden in beiden Welten treffsicher anzusprechen. Derzeit bieten die Direkt Marketing Center bundesweit Termine für kostenlose Informationsveranstaltungen an. In den Seminaren „Regional erfolgreich werben – online und per Brief“ oder „Regionale Onlinewerbung“ geht es zum einen darum, wie eine Firma einfach, schnell und kalkulierbar im Internet regional präsent ist oder welche Grundregeln es bei der Website-Gestaltung gibt. Man erfährt aber auch, wie interaktiver Dialog zwischen Unternehmen und Kunden möglich ist und welche neuen und innovativen Werbeplattformen die Deutsche Post dazu anbietet.

Schneekoppe: crossmedialer Mix aus Dialogmarketingmaßnahmen & Online-Werbung

SCHNEEKOPPE, die Marke für den gesundheitsbewussten Verbraucher, hat sich für einen Produktmix der gesamten Dialogmarketing-Bandbreite in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post entschieden. Das Unternehmen nimmt nicht nur an diversen Messen und Events teil, sondern verteilt regelmäßig mit der Tagespost Postwurfsendungen an alle Haushalte oder verschickt Infopost an Sportvereine. Die Auswahl der Adressaten geschieht dabei über Adressmiete mittels der Business DVD von Post Direkt. Zur Sportförderung vertreibt SCHNEEKOPPE dieses Jahr die neuen „START Energie“-Produkte, deren Werbepartner Michael Schumacher ist, in Kooperation mit Trainingskleidung von adidas. An die Zielgruppe Sportvereine geht zwei Mal im Jahr ein volladressierter Versand in einer Auflage von 5.000 Stück. Ergänzt wird diese klassische Dialog-

Deutsche Post 

Private Post Geschäftspost Werben mit der Post Shop

WERBEMANAGER Zur Buchung So funktioniert's Ihr Nutzen Beispiele Lexikon Anmelden

Regionales Online-Marketing ganz einfach

Der Werbemanager bietet Ihnen sämtliches Marketingwissen, das für erfolgreiche regionale Werbung nötig ist:

- ✓ Sie schalten Online-Werbung **regional in Ihrer Umgebung**
- ✓ **Neukunden-Gewinnung** durch E-Mail oder Telefonkontakt
- ✓ **Volle Kostenkontrolle**, Banner- & Google-Ads aus einer Hand

Ihr Schnelleinstieg:

Gewinnziel	Klientenwahl
Keine Auswahl	Auswählen
Alle	Individuell
Direktbestell	Auswählen
Freischalten	Training

Branche wählen & loslegen! >

Deutsche Post DHL Konzern
> Konzern Deutsche Post DHL > Über die Deutsche Post

Werbemanager
> Kontakt > Preise > Seitenübersicht

Rechtliches
> Rechtliche Hinweise > Datenschutz > Impressum > AGB

© 2010 Deutsche Post AG

Der Werbemanager: Das neue Selfservice-Onlinetool der Deutschen Post

marketingmaßnahme mit visuellen wie auch haptischen Werbemitteln durch die Verteilung von 33.000 Flyern an Privathaushalte in Großstädten wie Köln und Düsseldorf. Der Werbemanager bietet mit Suchmaschinenmarketing auf Google und Bannerwerbung eine Vermarktungsunterstützung, um nun auch internetaffine Sportbegeisterte anzusprechen.

Mit der Deutschen Post auch ohne Marketing-Vorkenntnisse online erfolgreich werben

Da sich bereits 80 Prozent der Kunden vorab im Netz über Produkte und Dienstleistungen informieren, ist es inzwischen für Unternehmen unerlässlich, online gefunden zu werden. Viele kleine und mittelständische Unternehmer, die Meister ihres Faches aber in der Regel keine Marketingexperten sind, haben inzwischen eine eigene Homepage realisiert, die es nun zu beleben gilt. Internet-Marketing in Eigenregie ist jedoch sehr zeitaufwendig und muss professionell umgesetzt werden, um erfolgreich zu sein. Da stehen gerade inhabergeführte kleine Firmen ohne eigene Marketingabteilung schnell vor vielen Fragen: Wie wirbt man im Internet? Wo schaltet man seinen Banner am besten? Was lohnt sich und welche Kosten entstehen dabei? Und vor allem: Wie erreicht man es, tatsächlich Interessenten aus der Region auf sich aufmerksam zu machen?

„Es ist extrem selten, dass jemand 500 Kilometer fährt, um sich ein Auto anzusehen. Da kann ich es mir nicht leisten, für Bannerklicks vom anderen

Ende Deutschlands zu zahlen“ erläutert Olaf Rießner, Autoverkäufer aus Essen, den Wert von gezielter

Werbung in der Region. Das Autohaus hat sich dafür entschieden, für seine Onlinewerbung den Werbemanager zu nutzen. Über das einfach zu bedienende Selfservice-Tool ist jedes Unternehmen schnell professionell in der Onlinewelt präsent, denn mit nur wenigen Klicks sind die Werbemaßnahmen gebucht. Die Werbung wird gezielt und effizient im lokalen Umfeld geschaltet, ohne Streuverluste aber mit klarer Kostenkontrolle zu attraktiven Festpreisen. Olaf Rießner lobt das regelmäßige Reporting dazu: „Ich kann genau sehen, was der Banner gebracht hat und wie viele Kunden mich dann kontaktiert haben.“

Planung, Gestaltung, Schaltung & stetige Optimierung der Werbemaßnahmen

Um Schritt für Schritt eine Kampagne zu entwickeln, gibt der Interessent in der Online-Anwendung Werbemanager zunächst Branche, Region und gewünschten Zeitraum an und kann dann aus den Layoutvorlagen für die Online-Visitenkarte wie auch Bannervorschlägen auswählen oder auch eigene Entwürfe hoch laden. Für das Suchmaschinen-Marketing sollte man bereits Suchbegriffe, welche das eigene Leistungsspektrum beschreiben, vorbereitet haben. Der Werbemanager unterbreitet einen individuellen Vorschlag für Werbemaßnahmen, die dann nur für Webnutzer aus der ausgewählten Region geschaltet werden. AdWords und Banner sind nach Kundenvorgaben verlinkt: Interessierte Nutzer gelangen per Mausklick entweder direkt auf die Seite des Unternehmens – oder auf eine individuelle Online-Visitenkarte des Werbenden, die ebenfalls über den Werbemanager erstellt werden kann. Zudem behält der Kunde die Kosten immer im Blick, denn diese werden schon bei der Eingabe mit klar definierten Leistungspaketen und Laufzeiten vor der Buchung festgelegt. Alle vier Wochen erhält das Unternehmen einen Report über die Kampagne, der beispielsweise die Anzahl der Websitebesuche oder bei Verwendung einer Onlinevisitenkarte auch die Zahl der E-Mail- oder Telefonkontakte enthält, die über die Werbeaktion generiert wurden.

„Der Kunde hat nur einen Ansprechpartner, der die gesamte schriftliche Kommunikation steuert“ erläutert Andreas Schmid vom Direkt Marketing Center Essen die Vorteile, alle Aktivitäten aus einer Hand über die Deutsche Post zu buchen. „Gerade die Einarbeitung in die komplexe elektronische Internetkommunikation erfordert Zeit und Expertise. Dies kann durch das Angebot des Werbemanager komplett abgedeckt werden.“ Und Stefan Semir, Projektbeauftragter Sponsoring Teamsports, berichtet von den Werbemaßnahmen von Schneekoppe: „Die Vermarktung der Produktpalette - Fußball-Trikots und Trainingsanzüge - funktioniert crossmedial, wobei uns das Werbemanager-Bundle-Angebot durch den Kundenberater der Deutschen Post gerade zur richtigen Zeit erreicht hat. Die Einarbeitung in eine aufwendige Online-Vermarktung bleibt uns hierbei erspart und wir können uns voll und ganz auf unsere Kernaufgaben konzentrieren. Auf weitere ausgezeichnete Zusammenarbeit!“

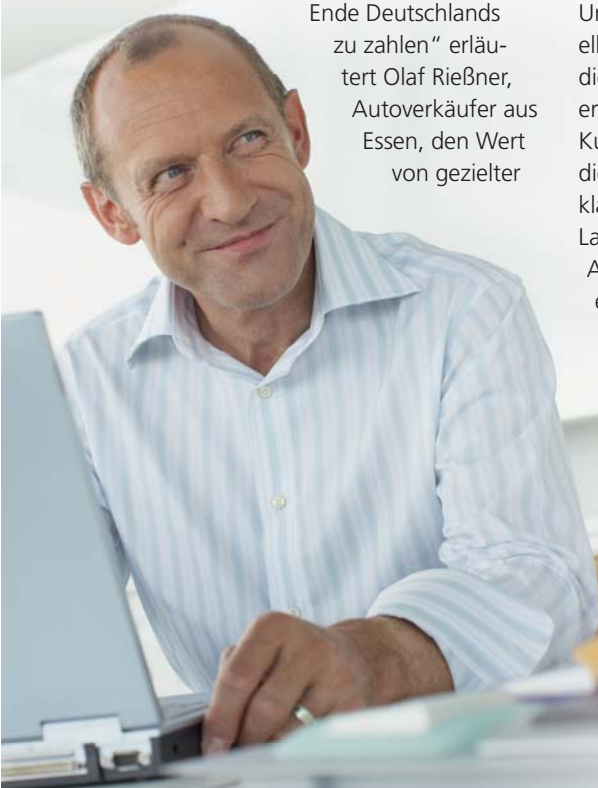
„Mittelständische Unternehmen sollten es sich bezüglich Werbung so leicht wie möglich machen, indem sie ein Angebot auswählen, bei dem Planung wie auch Umsetzung aus einer Hand kommen. Bezüglich Online-Medien ist der Werbemanager dafür ein optimales Tool“, erläutert Raimund Petersen, Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF bei der Deutschen Post. „Aber damit nicht genug, unsere Experten stehen Interessenten in allen Belangen des Marketings zur Seite. Denn heute wird es immer wichtiger, klassisches Offline-Marketing mit Online-Werbung effizient und professionell zu verknüpfen. Ein Besuch in einem der Dialog Marketing Center lohnt sich auf jeden Fall.“

Weiterführende Informationen:

Persönliche Beratung für erfolgreiche Werbemaßnahmen erhalten Sie in den Direkt Marketing Centern ganz in Ihrer Nähe.
www.direktmarketingcenter.de

Aktuelle Seminare, die die Deutsche Post kostenlos anbietet: „Regional erfolgreich werben - online und per Brief“ sowie „Regionale Onlinewerbung“.

Setzen Sie Ihr Online-Marketing mit dem Werbemanager eigenständig um unter **<https://werbemanager.deutschepost.de>** oder lassen Sie sich vom Serviceteam unter der Telefonnummer 0228 923 99 329 beraten (Mo–Sa von 8.00–18.00 Uhr).



Aachener IKV auf Kunststoffmesse

Unternehmen der Kunststoff- und Kautschukindustrie aus aller Welt finden sich auf der K2010 in Düsseldorf zusammen. Mit dabei ist auch das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) der RWTH Aachen. Auf der 18. Weltleitmesse für Kunststoff und Kautschuk stellt das IKV „PLE-NET NRW“ (Plastic Education Network) vor. Das von der EU geförderte Projekt befasst sich mit der Optimierung des Technologietransfers. Das Kompetenznetzwerk eröffnet auch KMUs den Zugang zu aktuellen Informationen über Kunststoffe. Zwischen dem 27. Oktober und dem 3. November können sich Interessierte bei den rund 3.000 Ausstellern über Trends in der Kunststoff- und Kautschukindustrie informieren.

@ www.fh-aachen.de

Symposium „Design und Konsum“

Der Konsum hat sich auch in der jüngsten Krise als stabile Größe erwiesen. Wie wird der Konsument in den Überlegungen der Designer und Trendforscher berücksichtigt? Will und kann er den Umgarnungen von Werbefachleuten entkommen oder drängt er als Prosumer in eine aktive Gestaltung des Konsums? Diese und weitere Fragen der komplexen Beziehungen zwischen Design und Konsument nimmt das Symposium „Konsum“ des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Aachen in den Blick: vom 19. bis 20. November.

Tricks beim Online-Marketing

Wie landet mein Unternehmen an erster Stelle einer Suchmaschine? Diese und ähnliche Fragen zur Produkt- und Unternehmenswerbung beantworteten Experten auf der Veranstaltung „Online-Marketing für KMU“ des Aachener Competence Centre Electronic Commerce (ACC-EC). Interessierte Unternehmen aus der Region können sich beim Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr zu E-Business-Themen beraten lassen. Kooperationspartner des Netzwerks sind die IHK Aachen, die AGIT, das Forschungsinstitut für Rationalisierung sowie die Handwerkskammer Aachen.

@ www.ec-net.de

fimea: Medienkompetenz in der Region

Unterwasserfilmaufnahmen gefällig? Das eigene Unternehmen einmal aus der Vogelperspektive demonstrieren oder seine Produkte auf Messen und Events in einem Film präsentieren? Das Netzwerk Film und Medien Aachen e.V. (fimea) bietet diese speziellen Medienprodukte an. Auf den neuen Webseiten www.fimea.net können sich Interessierte Informationen über die Bandbreite von Dienstleistungen holen – diese reichen von Medienkommunikation über Erlebnis-Marketing bis hin zu Kostümentwürfen. Kooperation und Teamarbeit der fimea-Medienspezialisten ermöglichen es, auch technisch und inhaltlich anspruchsvolle Großprojekte erfolgreich durchzuführen.

@ www.fimea.net

Ehrenamtskarte NRW für Euskirchen

Ehrenamtliche aus Euskirchen werden nun auch belohnt: Die Stadt führt die Ehrenamtskarte NRW ein. Damit erhalten Ehrenamtliche, die mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich aktiv sind, attraktive Vergünstigungen. Unternehmen oder etwa Museen, Bibliotheken, Theater, Volkshochschulen, aber auch Kinos, Apotheken und Einzelhändler tragen einen entsprechenden Hinweis. Ehrenamtskarten sind ab dem 6. November bei allen teilnehmenden Städten oder Gemeinden erhältlich.

@ www.ehrensache.nrw.de

Technologie-Atlas Eifel

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel, Handlungsfeld Technologie & Innovation, wird derzeit der Technologie-Atlas Eifel entwickelt und produziert. Dieser Atlas stellt die Technologie- und Innovationslandschaft der Eifel in all ihren Facetten dar: als attraktiven Standort für technologieorientierte Unternehmen, als bevorzugten Lebensraum für hochqualifizierte Arbeitnehmer, als Region mit hervorragenden Zulieferern und Partnern.

Das Herzstück des Technologie-Atlases bilden etwa 50 Kurzportraits von Unternehmen, die die innovative Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Eifel repräsentieren. Voraussetzungen für die Aufnahme in den Technologieatlas Eifel sind zum Beispiel ein Firmenstandort im Naturraum Eifel, ein starker Fokus auf innovative Technologie, ausgeprägte Forschung und Entwicklung im Unternehmen, Patentanmeldungen in den letzten fünf Jahren, ein hoher Ingenieuranteil im Unternehmen, Kooperationen mit Hochschulen sowie eine internationale Ausrichtung.

Einige Unternehmen können noch aufgenommen werden. Wenn Sie auch Ihr Unternehmen im Technologieatlas Eifel darstellen wollen, bewerben Sie sich per E-Mail bis zum 31. Oktober. Die Veröffentlichung ist für Unternehmen kostenfrei.

i Ansprechpartner: Thomas Wendland, Industrie- und Handelskammer Aachen, thomas.wendland@aachen.ihk.de

BMWi startet bundesweite Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vergibt Innovationsgutscheine. Mit den Gutscheinen können 50 Prozent der betrieblichen Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen abgedeckt werden. Die Maßnahme zielt dabei insbesondere auf die Erhöhung der internen Innovationsmanagementkapazitäten von kleineren Unternehmen.

Die Förderung erfolgt ohne thematische Einschränkung auf bestimmte Technologien, Produkte oder Branchen in drei Leistungsstufen:

► **Erstens:** Machbarkeitsstudie oder Technologieaudit: Hier sind maximal 10 Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 4.000 Euro.

► **Zweitens:** Realisierungskonzept: Hier sind maximal 25 Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 10.000 Euro.

► **Drittens:** Projektmanagement: Hier sind maximal 20 Beratertage förderfähig. Dies entspricht einem Gutscheinwert von 8.000 Euro.

Für einen Beratertag sind somit Ausgaben bis zu 800 Euro förderfähig. Ein kleines Unternehmen kann in einem Kalenderjahr höchstens fünf BMWi-Innovationsgutscheine in Anspruch nehmen, die einem Förderwert von maximal 20.000 Euro entsprechen. Begünstigte Unternehmen sind Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern (bis zum 31.12.2010 weniger als 100 Mitarbeiter).

Erhältlich sind die Gutscheine bei den von den Landesregierungen benannten regionalen Kontaktstellen und den autorisierten Beratungsunternehmen (www.inno-beratung.de).

Auch das Land NRW vergibt Fördermittel zur Unterstützung von Innovationen. Die Innovationsberater der IHK informieren Sie gerne über die möglichen Programme.



IHK-Ansprechpartner: Thomas Wendland, intus@aachen.ihk.de, Tel.: 0241 4460119



develoPPP.de



Sehen Sie die Chancen in Entwicklungsländern?



Es lohnt sich, genau hinzuschauen. Denn Unternehmen mit Weitblick wissen: Die Märkte von morgen haben viele Gesichter. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: www.develoPPP.de

IHK gegen Bettensteuer

„Die Bettensteuer schadet dem Tourismusstandort Aachen. Sie schreckt Geschäftsreisende und Wochenendbesucher ab“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. Getarnt als Kulturabgabe sollen auch die Geschäftsreisenden zur Kasse gebeten werden. Dabei ist erwiesen, dass gerade diese Zielgruppe das kulturelle Angebot nicht in Anspruch nimmt. Drewes sieht in der geplanten Abgabe den Versuch der Stadt, die Einnahmen – und damit die Staatsquote – zu erhöhen, statt endlich die Ausgaben zu senken. Auch wenn jetzt das NRW-Innenministerium die neue Abgabe zugelassen habe, bleibe abzuwarten, ob die Verordnung einer juristischen Prüfung standhalte.

Nach Meinung der Kammer würde die neue Abgabe auch den Anstrengungen der Stadt und des Aachen Tourist Service e. V. zuwiderlaufen, Aachen als Reisedestination attraktiver zu machen. „Die Gespräche mit potentiellen Hotelbetrieben etwa an der Sandkaulstraße oder im Umfeld des RWTH Campus werden dadurch leiden, da sich die Standortbedingungen durch die geplante Abgabe deutlich verschlechtern“, sagt Drewes. Die Politik sollte den bisherigen Weg einer aktiven Tourismusförderung fortsetzen. Dieser Weg lohnt sich, denn schon 2005 wurden Steuereinnahmen in einer Größenordnung von 14,5 Millionen Euro durch den Tourismussektor erbracht. Dass die Begehrlichkeiten der öffentlichen Haushalte groß sind, zeigt nach Meinung der Kammer auch die Entwicklung der Bettensteuer. Sie war im Frühjahr dieses Jahres von Norbert Walter-Borjans als Wirtschaftsdezernent der Stadt Köln und heutigem NRW-Finanzminister ins Gespräch gebracht worden.

Wirtschaftsförderung für Ostviertel

Dank einer Befragung von 98 Unternehmen im Aachener Ostviertel kann die wirtschaftliche Lage im Stadtteil nun verbessert werden. Die von der RWTH befragten Unternehmen wünschen sich nicht nur, dass sich das Image des Stadtteils verbessert, sondern vor allem auch, dass sie durch eine Wirtschaftsförderung unterstützt werden. „Die aus der Studie gewonnen Informationen sind Gold wert“, freut sich der Sprecher der Wirtschaftsförderung vor Ort, Bülent Tiz. Der Arbeitskreis „Lokale Ökonomie“ ist bereits eine erste Maßnahme. Der Zusammenschluss von Unternehmen, Vertretern der Wirtschaftsförderung und verschiedener Einrichtungen will unter anderem Existenzgründungen fördern, Schulungen anbieten und die Wirtschaft stabilisieren.

Aachen als Modellregion für E-Aix

Deutschlandweit gehört die Region Aachen inzwischen zu den Vorreitern auf dem Gebiet der Elektromobilität. Eine Vielzahl von Akteuren aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und kommunale Energieversorgung befasst sich mit dieser Zukunftstechnologie. Das hat auch die Bundesregierung erkannt und fördert Aachen als Modellregion. Rund 3,5 Millionen Euro steckt das Verkehrsministerium in das Projekt „E-Aix“, in dem neue Verkehrs- und Infrastrukturkonzepte erarbeitet werden, um die Elektromobilität auf die Straße zu bringen. Bundesweit umfasst das Programm „Modellregionen Elektromobilität“ 115 Millionen Euro. Aus dem Topf des Wirtschaftsministeriums fließen rund neun Millionen Euro in das Projekt „Smart Wheels“, das sich die Einführung intelligenter Elektromobilität in der Modellregion Aachen auf die Fahnen geschrieben hat. Dabei werden Elektrofahrzeuge, Ladestationen und Fahrstromprodukte in die Infrastruktur von Stadtwerken integriert.

Neues Wirtschaftsportal für die Region

News, Fachbeiträge, Interviews, Tipps und Veranstaltungshinweise können Unternehmer, Selbstständige und Freiberufler auf der neuen business-on Plattform für Aachen und die Euregio abrufen. Auch Informationen zu übergreifenden Themen wie Recht, Unternehmensführung und Finanzen finden sich auf diesem Wirtschaftsportal. Lizenznehmer der business-on.de GmbH ist die marvice! Wirtschaftsportal UG. Inhaberin und Geschäftsführerin Karin van Soest-Schückhaus erklärt, warum ihre Wahl auf die Region fiel: „Aachen und die Euregio haben viel zu bieten – vor allem in Sachen Existenzgründungen und Ansiedlungen.“

@ www.aachen-euregio.business-on.de

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
 Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
 Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24
www.stermanns.de info@stermanns.de

Behindertengerechtes Elektro-Fahrrad

Die umweltfreundliche Fortbewegungsart mit dem Elektro-Fahrrad, auch genannt Pedelecs, soll weiter vorangebracht werden und somit für eine bessere Luftqualität sorgen. Die „Aktion Behinderung und Projekte e.V.“ hatte das Anliegen an die Stadt herangetragen, damit sich Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen vorteilhafter fortbewegen können und so die Chance haben, mehr am öffentlichen Leben teilzunehmen. Die STAWAG und die Sparkasse Aachen unterstützten diese Pedelecs finanziell.

i Verleih: Radstation der Wabe e.V. in der Zollamtstraße 3 am Hauptbahnhof, Telefon: 0241 450 195 02

Ökoprofit startet in die nächste Runde

Das Projekt ÖKOPROFIT berät und begleitet Firmen, die den Energie- und Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen senken und damit erhebliche Kosten einsparen wollen. Das Konzept stammt aus Graz. Mittlerweile haben es Kommunen in ganz Deutschland aufgegriffen, über 2.500 Betriebe wurden bundesweit ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft werden so Betriebe und Umwelt entlastet – mit einer Förderung vom Land NRW. Das zahlt sich für die Betriebe aus – es wird für sie billiger, als wenn sie vergleichbare Zertifizierungen einzeln oder in Gruppen angehen. Im Herbst wird ÖKOPROFIT zum zehnjährigen Jubiläum in der StädteRegion erneut angeboten. Die neue Runde besteht aus Workshops sowie Beratungen vor Ort und endet mit der Zertifizierung in einer öffentlichen Veranstaltung. Die Wirtschaftlichen Nachrichten hatten in der letzten Ausgabe

versehentlich berichtet, die nächste Ökoprofitrunde sei geplatzt. Das korrigieren wir in diesem Beitrag. Den Umweltamtsleiter Thomas Pilgrim bei der StädteRegion Aachen fragten wir:

WN: Welchen Betrieben raten Sie eine ÖKOPROFIT Beratung?

Pilgrim: Das ÖKOPROFIT-Konzept passt bei jedem Betrieb, der seinen Energie- und Ressourcenverbrauch reduzieren möchte; es gibt keine Einschränkungen, jeder Betrieb kann mitmachen. Gerade die Teilnahme von Betrieben aus unterschiedlichen Branchen ist eine Stärke von Ökoprofit. Jeder Betrieb lernt von den anderen – dank der unterschiedlichen Branchenherkunft – verschiedene Sicht- und Herangehensweisen kennen. Gemeinsam ist allen, vom produzierenden Betrieb bis zum Dienstleister: Sie erzielen mit Ökoprofit erhebliche Einsparungen.

WN: Wie profitieren die Betriebe von ÖKOPROFIT?

Pilgrim: Die Betriebe erarbeiten im Projekt konkrete Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und damit der Kosten im Betrieb. Die Investitionen sind so angelegt, dass sie sich innerhalb kürzester Zeit, meist in ein bis zwei Jahren, amortisieren. Zusätzlich wird durch die systematische Analyse des Verbrauchs das Thema Energie- und Ökoeffizienz in den teilnehmenden Betrieben als Aufgabe verankert. Einige Betriebe nutzen ÖKOPROFIT deshalb als Einstieg in ein systematisches Umweltmanagement (etwa nach der DIN EN ISO 14001) oder Energiemanagement (beispielsweise nach der DIN EN 16001). Bei Mitarbeitern steigt meist die Motivation, an einer Effizienzstrategie mitzuwirken. Das ist ein weiterer Pluspunkt von ÖKOPROFIT.

@ www.oekoprofit-staedtereion-aachen.de



Verstehen Sie die Chancen in Entwicklungsländern?



Ortskenntnis zählt sich aus. Gut, wenn man auf zuverlässige Partner bauen kann, die verstehen, was Nachhaltigkeit in den Märkten von morgen bedeutet. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.develoPPP.de**

Entdeckendes Lernen in Vogelsang IP

Zielstrebig nähert sich eine Besuchergruppe einer sechs Meter hohen historischen Skulptur auf dem Gelände der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang, bleibt aber doch mit respektvollen Abstand davor stehen. Eine Diskussion beginnt zwischen den 18 bis 30-jährigen Berufsschülern der Mies-van-der-Rohe-Schule aus Aachen. Sie zücken Schreibunterlagen und Stifte und notieren, was sie sehen. Fragen werden gestellt: „Der ist aber muskulös, und was für ein kleiner Kopf. Wieso das?“

Fünfzehn Minuten später trifft die Gruppe wieder mit anderen Teilnehmern eines Studientags zur kulturellen und politischen Bildung bei dem Vogelsang-Referenten Stefan Wunsch ein. „Wenn die Nazis sich damals durchgesetzt hätten, dann müsstet ihr heute dem rassistischen, menschenverachtenden Herrenmenschenideal, das diese Skulptur des ‚Fackelträgers‘ verkörpert, entsprechen“, erklärt er. „So verschieden, vielfältig und individuell, wie ihr seid, dürftet ihr dann gar nicht sein. Dafür hätten Menschen, die in Anlagen wie Vogelsang gedrillt wurden, schon gesorgt.“ Die unterschiedlichen Wahrnehmungen werden vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert.

Wie in diesem Beispiel kann das vielschichtige kulturelle und politische Bildungsangebot am Internationalen Platz vogelsang ip im Nationalpark Eifel aussehen. Für unterschiedlichste Jugend- und Erwachsenengruppen gibt es zielgruppengerechte Führungen, Seminare, Vortragsreihen und kulturelle Veranstaltungen zu Themen rund um Vogelsang.



Foto: vogelsang ip

Schüler können sich diesen außerschulischen Lernort beispielsweise mit pädagogischer und historischer Anleitung selbst erarbeiten. Ziel ist es, jedem Gast einen individuellen Zugang zur ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang zu eröffnen. Hier herrschen nicht mehr wie einst Indoktrination und Gruppenzwang, sondern Demokratie und Transparenz.

Fast ein Drittel der jährlich 180.000 Gäste, von der Schulklasse bis zum Betriebsausflug, nutzen die Bildungsangebote. Überwiegend besuchen sie anschließend weitere touristische Angebote der Eifel. Damit entwickelt sich das Forum Vogelsang bereits vor Fertigstellung des Ausstellungs- und Bildungszentrums zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor.

Nachdem die belgische Armee Ende 2005 den Truppenübungsplatz aufgab, fielen zunächst 170 zivile Arbeitsplätze weg. Bislang konnte in unterschiedlichsten Beschäftigungsverhältnissen bereits etwa ein Drittel hiervon neu geschaffen werden. Die Zukunftsinvestitionen in Höhe von rund 65 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren weitere Arbeitsplätze entstehen lassen.



www.vogelsang-ip



Anfragen unter Tel.: 02444 91579-0

Fünf Tage „Weisheit“ in Aachen

Die Erzählerin Regina Sommer veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Aachen vom 6. bis zum 10. Oktober ihr 14. Internationales Erzählfestival „Zwischen-Zeiten“. Dieses Mal steht die Veranstaltung unter dem Motto „Weisheit“. Die Erzähler aus Österreich, der Ukraine, England, British Guyana, Schottland, Belgien, Kanada, den Niederlanden und Deutschland werden in der Zeit zwischen der Stadt Aachen, der Städteregion Aachen und Gelsenkirchen hin und her reisen.

Jugendkulturfonds der Stadt Aachen

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren haben nun die Möglichkeit, selbstständig entwickelte und umgesetzte Kulturprojekte fördern zu lassen. Der Jugendkulturfonds der Stadt Aachen hat im laufenden Jahr ein Volumen von 10.000 Euro. Irit Tirtey und Dieter Haubrich vom Kulturservice sind Ansprechpartner für interessierte Jugendliche.

Premiumwanderung „Eifel-Blicke genießen“

Eine kulinarische Wanderung besonderer Art bietet die Nordeifel Tourismus GmbH. Auf einer insgesamt circa 16 km langen Tour durch den Nationalpark Eifel verwöhnen drei Nationalpark-Gastgeber die Gäste mit einem Drei-Gang-Menü „Eifeler Spezialitäten“ in einer vorgegebenen Reihenfolge. Die kulinarische Wanderung ist ab sofort buchbar. Nähere Informationen liefert ein Flyer, der bei der Nordeifel Tourismus GmbH kostenlos erhältlich ist.



Foto: Nordeifel Tourismus GmbH

@ www.nordeifel-tourismus.de

i Nordeifel Tourismus GmbH, Tel.: 02441 99457,
info@nordeifel-tourismus.de

II Hintere Reihe von links nach rechts:

Michael Lammertz (Nationalparkforstamt Eifel), Jan Lembach (Naturpark Nordeifel e.V.), Dr. Michael Winter (Hotel-Restaurant Friedrichs), Landrat Günter Rosenke (Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH), Werner Falkenstein (Eifelverein Gemünd), Patrick Schmitter (Nordeifel Tourismus GmbH)

Vordere Reihe von links nach rechts: Karl-Heinz Kruff (Hotel-Restaurant Kermeterschänke), Iris Poth (Nordeifel Tourismus GmbH), Jürgen Müller (Café-Restaurant zum Alten Rathaus)



develoPPP.de



Nutzen Sie die Chancen in Entwicklungsländern!



Wer Wertschöpfung global denkt, kennt keine weißen Flecken auf der Weltkarte. Denn Kunden und Lieferanten in den Märkten von morgen haben viel zu bieten. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: www.develoPPP.de

→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ S + M Schaltgeräte-Service + Vertriebsgesellschaft mbH, Erkelenz
- ▶ CS-Chromatographie Service GmbH, Langerwehe
- ▶ Autohaus Thümmeler GmbH, Aachen
- ▶ DYNA-MESS Prüfsysteme GmbH

Powerline-Software für Privatanwender

▶ **Aachen.** – Die devolo AG präsentiert mit dLAN Cockpit eine neuartige und umfassende Powerline-Software. Daher ist sie auch für Einsteiger geeignet, die ihr dLAN-Heimnetzwerk überwachen und optimieren wollen. Die intuitiv zu bedienende Status- und Konfigurationslösung ist weit mehr: Die Software zeigt unter anderem die Verbindungsgeschwindigkeit aller im dLAN-Netz befindlichen Adapter. Ein Optimierungsassistent rät, wie man die Datenübertragungsgeschwindigkeit verbessern kann. Zugleich wird über dLAN Cockpit auch die Verschlüsselung der Adapter konfiguriert. dLAN Cockpit ist für gängige Betriebssysteme geplant und steht derzeit für aktuelle Microsoft OS-Versionen zum Download bereit.

Barrierefrei in die Sauna

▶ **Aldenhoven/Kaarst.** – Die positiven Wirkungen regelmäßiger Saunagänge sind bekannt. Damit nun auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht auf den Saunagang verzichten müssen, entwickelte der Traditionshersteller Immex-Saunabau zusammen mit dem Architekturbüro Oppen eine völlig barrierefreie Generationensauna. Geräumige Türen, zusätzliche Griffe, Arm- und Rückenlehnen, Auftrittshilfen und Fußstützen sorgen für Komfort und Sicherheit – auch im hohen Alter. „Eine Sauna ist eine Investition fürs Leben. Daher bietet sich die Generationensauna auch für junge Leute an, damit sie selbst im fortgeschrittenen Alter noch bequem ihre Sauna nutzen können“, erklärt Paul Oellers, Geschäftsführer von Immex-Saunabau, das Konzept.

AachenMünchener in neuem Gebäude

▶ **Aachen.** – Die AachenMünchener hat ihren Neubau der Direktion in Aachen eingeweiht. In rund zweieinhalb Jahren Bauzeit ist für rund 100 Millionen Euro ein Gebäudekomplex zwischen Theaterstraße und Franzstraße in der Aachener Innenstadt entstanden. „Der Neubau unserer AachenMünchener ist ein bedeutendes Bauwerk in vielerlei Hinsicht. In diesem funktionalen, transparenten und zugleich städtebaulich wertvollen Komplex arbeiten erstmals alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AachenMünchener in Aachen unter einem Dach“, sagt der Vorstandsvorsitzende der AachenMünchener, Michael Westkamp. „Zudem ist er ein langfristiges Bekenntnis der traditionsreichen AachenMünchener zum Standort Aachen. Er wertet das Stadtviertel für alle Bürger sowie Besucher Aachens erheblich auf.“ Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp bezeichnet den Neubau architektonisch und städtebaulich als ein „Highlight. Der Neubau erhöht die Attraktivität der Stadt Aachen.“ Großes Lob vom Bauherren, Mitarbeitern und Gästen erhielten der Aachener Architekt Gerhard Wittfeld und seine Kollegen.



Designpreise für Aachener Agenturen

▶ **Aachen.** – Aus über 13.000 Einsendungen wurden die Projekte der Corporate Design Agentur Einwaage und der Werbeagentur WINcommunication aus Aachen beim weltweit größten Designwettbewerb „red dot design award“ ausgewählt. Einwaage erhält den Preis für die Gestaltung des Events „100 Jahre Zukunft“ für den Bundesverband des Elektro-Großhandels. Die Aachener WINcommunication holte sich gleich drei der begehrten Auszeichnungen für die Projekte Nespresso, Fisherman's Friend und Mixed Ape.

QUIP AG weiht neue Halle ein

▶ **Baesweiler.** – Der Spatenstich zum Bau einer 3. Produktionshalle am Standort Baesweiler liegt erst gute drei Monate zurück. In dieser extrem kurzen Zeit ist es der QUIP AG gelungen, ein „Kompetenzzentrum“ für weitere Dienstleistungen fertig zu stellen. Grund für die Erweiterung ist unter anderem die bereits seit 1996 währende Kooperation mit der Hightech-Schmiede Aixtron sowie das stetige Wachstum der Unternehmensgruppe. Zusammen mit zahlreichen Kunden, Investoren, dem Bürgermeister, Mitarbeitern der Hauptverwaltung und den Geschäftsstellen feierte QUIP eine gelungene Einweihung.

Denso erweitert Entwicklungszentrum in Wegberg

► **Wegberg.** – Der Automobilzulieferer Denso Automotive Deutschland GmbH hat die Erweiterung seines 2005 eröffneten Entwicklungszentrums im Industriegebiet Wildenrath-Oval in Wegberg abgeschlossen. Mit der Expansion des „Aachen Engineering Center“ (AEC) kann das Unternehmen für das gesamte europäische Kundenspektrum des japanischen Konzerns Entwicklungsleistungen in den Bereichen Antriebsstrang, Elektronik und Elektrik anbieten. 19,3 Millionen Euro wurden investiert, die Gebäudenutzfläche hat sich auf rund 6.500 Quadratmeter Büros und Testhallen gut verdreifacht. Die Zahl der Mitarbeiter soll von derzeit 40 auf bis zu 100 im nächsten Jahr erhöht werden.

Weltneuheit aus Aachen auf der Automechanika

► **Aachen.** – Eine Neuheit konnte die Aachener AVA Kühler Haugg Gruppe mit dem Prototypen „Ava Ice Star“ auf der Automechanika in Frankfurt vorstellen. Der neuartige Klimatechnik-Vollautomat wird Ende 2010 in Produktion gehen, womit Ava Deutschland den Entwicklungen in der Automobilbranche weit voraus ist: Denn ab dem 1. Januar 2011 dürfen neue PKW-Typen in der EU entsprechend der EU-Richtlinie über mobile Klimaanlage nur noch zugelassen werden, wenn das Global Warming Potential des Kältemittels HFO -1234yf (GWP) unter 150 liegt. Mit einem GWP von 4 liegt der neue Klimatechnik Automate von AVA deutlich unter dem vorgegebenen Grenzwert.

Gewebte Fenster für die Eiserne Moschee in Putrajaya

► **Düren.** – Schon heute gilt sie als Meisterwerk zwischen Nostalgie und Moderne: Die Tuanku Mizan Zainal Abidin Moschee in Malaysia. Der im Volksmund Eiserne Moschee genannte Sakralbau ist das neue Wahrzeichen des Regierungssitzes Putrajaya. Die Moschee besteht zu 70 Prozent aus Stahl.

Drei Prinzipien prägen den Bau: Einfachheit, Luftigkeit und Transparenz. Erreicht wird diese besondere Offenheit vor allem durch das Spiralgewebe der Dürener GKD – Gebr. Kufferath AG. Das semitransparente Edelstahlgewebe schützt vor Zugluft, bringt aber gleichzeitig den kühlen Wind in das Gebäude. Zusätzlich dient es als Schutz vor Sonne und Schlagregen.

II Herausragendes Wahrzeichen
des neuen malaysischen Regierungssitzes Putrajaya ist die Tuanku Mizan Zainal Abidin Moschee.

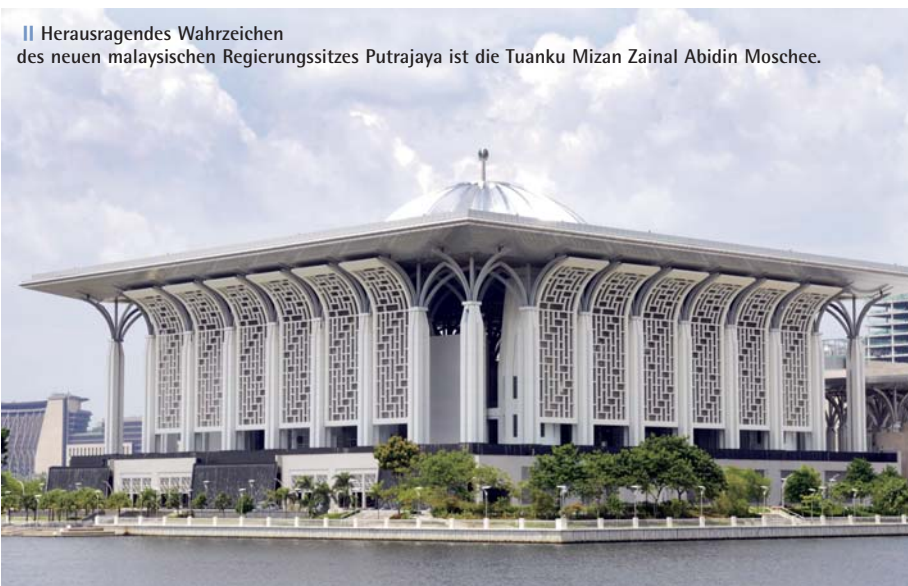


Foto: GKD / Kumpulan SeniReka Sdn Bhd

Aachener Kanzlei ganz weit vorne

► **Aachen.** – Hohe Eintragungsraten führten zum Erfolg – im bundesweiten Ranking der Top-Kanzleien belegte die Aachener Kanzlei Bauer Wagner Priemeyer Patent- und Rechtsanwälte den fünften Platz. Mario Wagner, Partner der Kanzlei, freut sich: „Die Mandanten wissen: Hohe Eintragungsraten und wenige Streitigkeiten rechtfertigen den anfänglichen Beratungsaufwand. Auch in Zukunft möchten wir die Qualität unserer Beratungen hoch halten.“ Die Schutz Marken Dienst GmbH untersuchte in diesem Ranking die Marken-Anmeldeaktivität von 200 Kanzleien beim Deutschen Patent- und Markenamt.

Neuer POCO-Einrichtungsmarkt in Aachen

► **Aachen.** – Angemessenes Preis-Leistungsverhältnis und guter Service werden in den POCO-Domäne-Einrichtungsmärkten groß geschrieben. Im nun eröffneten Markt an der Krefelder Straße/Gut-Dämme-Straße in Aachen kümmern sich auf 5.400 Quadratmetern Verkaufsfläche 70 Mitarbeiter um die Wünsche der Kunden. Mit dem breiten Angebot an Möbeln, Küchen, Haushaltswaren, Textilien, Elektroartikeln, Teppichen, Tapeten und vielem mehr richtet sich POCO an preisbewusste junge und alte Leute. Viele Parkplätze und das anliegende Mitnahmelager runden das Konzept des Einrichtungsmarktes ab.

WLAN im Rettungswagen

► **Würselen.** – Der führende deutsche Hersteller innovativer Netzwerklösungen LAN-COM Systems GmbH mit Sitz in Würselen sorgt europaweit für noch schnelleres Handeln nach Unfällen. Das Wireless LAN System der Aachener Firma wird in ganz Europa von Rettungs- und Katastrophenschutzorganisationen eingesetzt, um Einsätze zu koordinieren, Informationen über Patienten weiterzuleiten und suchende Angehörige schneller zu informieren. Zudem werden mit der neuen Möglichkeit der Internet-Telefonie Störungen im traditionellen Funkverkehr der Einsatzkräfte vermieden.

Aachener baut Formel-1-Strecken

► **Aachen.** – Von der FH auf die Rennstrecke: Der Bauingenieur Hermann Tilke baut die spektakuläre Formel-1-Strecke Yas Marina Circuit in Abu Dhabi, die entlang des Yachthafens und mitten durch das luxuriöse YAS Marina Hotel führt. Derzeit sind zwölf neue Strecken in Indien, Südkorea und den USA in der Planung oder bereits im Bau. „Wir bieten ein komplettes Paket an – von der Planung bis zur Übergabe der fertigen Rennstrecke“, erklärt Hermann Tilke, dem seine eigene Erfahrung aus mehr als 30 Jahren Rennsport bei seiner Arbeit zu Gute kommt. Das Aachener Büro beschäftigt derzeit weltweit 300 Mitarbeiter.



II Experte für Planung und Bau von Rennstrecken: Hermann Tilke

NETsec und ENow vertiefen Partnerschaft

► **Düren.** – Der amerikanische Softwarehersteller ENow und die Dürener NETsec GmbH & Co. KG bündeln in Zukunft ihr Know-how. NETsec kann so die amerikanische Exchange Monitoring Lösung Mailscape in Deutschland anbieten und damit das eigene Lösungsportfolio für Exchange- und Windows-Administration ergänzen. Mailscape unterstützt als Systemmanagement Tool Administratoren bei Überwachung, Wartung, Reporting und Lastenausgleich der Mailumgebung. Umgekehrt bietet ENow die deutsche Lösung Galsync auf dem amerikanischen Markt an.

Deutsche IT-Persönlichkeiten: Platz 38 für Oliver Grün

► **Aachen.** – Die COMPUTERWOCHE wählte die 50 einflussreichsten und wichtigsten Personen der deutschen ITK-Szene. Mit dabei ist der Aachener Dr. Oliver Grün, Gründer und Vorstand der GRÜN Software GmbH und Vorstandsvorsitzender des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi). Kriterien für das Ranking waren unter anderem der Einfluss der Persönlichkeit, der Erwerb besonderer Verdienste, der wirtschaftliche Erfolg und die Präsentation gegenüber Kunden, Partnern und Mitarbeitern. „Grün verschaffte IT-Mittelständlern ein eigenes Sprachrohr, den Bundesverband IT-Mittelstand“, wusste die COMPUTERWOCHE zu schätzen und vergab den 38. Platz an den Aachener Softwarehersteller.



Foto: BITMi

II Überzeugte im Ranking der TOP 50 Persönlichkeiten der deutschen IT: Dr. Oliver Grün.

Bundeskanzlerin Merkel besucht Trianel-Kraftwerk

► **Aachen/Lünen.** – 31 Stadtwerke und Regionalversorger beteiligen sich in Lünen am noch im Bau befindlichen Steinkohlekraftwerk der Aachener Trianel GmbH. Dieses moderne Kraftwerk besuchte jüngst Bundeskanzlerin Angela Merkel, begleitet von Bundesumweltminister Norbert Röttgen und NRW-Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger. Das Kraftwerk der Aachener Trianel GmbH ist mit einer Investitionssumme von 1,4 Milliarden Euro das erste vollständig kommunal finanzierte Kohlekraftwerk in Deutschland. „Besonders kommunale Energieversorger tragen aufgrund ihrer Verankerung in Städten und Gemeinden dazu bei, dass Genehmigungsverfahren sachlich und konstruktiv durchgeführt werden“, erklärt Bernd Wilmert, Vorsitzender des Trianel Aufsichtsrates. Das Steinkohlekraftwerk soll 2012 ans Netz gehen.



Foto: Trianel GmbH

II Bundeskanzlerin Merkel fragte auf ihrem Besuch auch nach der regionalen Akzeptanz für Investitionen in den Umbau der Erzeugungslandschaft.

Wasserturm und Möbelhaus verkauft

► **Aachen.** – Die Schnittler Immobilien GmbH vermittelte den neogotischen Wasserturm in Wismar und das dazugehörige, denkmalgeschützte Maschinenhaus erfolgreich. Der Privatinvestor möchte beide Gebäude sanieren und plant zudem auf der 4.600 Quadratmeter großen Fläche einen modernen Wohnungsbau. Auch das Möbelhaus Kuck in Würselen ist an einen privaten Investor verkauft worden. Zukünftig soll dort ein Shop für Motorradbekleidung Platz finden.



Hier drin:

Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:
Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).
www.nrwbank.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Wo sich Theorie und Praxis ergänzen

Einen praktischen Beruf erlernen und parallel dazu studieren, das ist Mehraufwand, der sich jedoch schnell auszahlt.

Drei Monate im Betrieb, drei Monate im Studium: Das Konzept kommt an, wie NEUMAN & ESSER feststellt. „Natürlich reizt auch das Auslandssemester“, meint Nadja Krupskij, eine der ehemaligen Absolventen der Dualen Ausbildung bei der Firma aus Übach-Palenberg. „Ich war in Qingdao in China und diese Erfahrungen prägen fürs Leben.“

Dennoch ist nicht jeder dafür geeignet. „Gerade die Intensität und die Belastung sind im Vergleich zu einer herkömmlichen Ausbildung um ein gutes Stück höher“, sagt Alexander Schultze, Industriekaufmann, der parallel Industriemanagement studiert. Von den dreizehn Auszubildenden, die aktuell in diesem Jahr bei NEUMAN & ESSER ihren neuen Lebensabschnitt beginnen, beschreiten insgesamt sieben den Weg der dualen Ausbildung - eine überproportional hohe Quote im Vergleich zu den Vorjahren.

„Vor sechs Jahren begann der erste Azubi von uns an der Europäischen Fachhochschule in Brühl mit einer dualen Ausbildung zum Industriekaufmann“.

*Yvonne Vormstein,
Leiterin Personal und Organisation bei NEUMAN & ESSER.*

2004 hatte sich der erste unter den Azubis in dieser Firma zur Dualen Ausbildung als Industriekaufmann entschlossen, mit einem kombinierten Studium an der Europäischen Fachhochschule Brühl: Gero Baumgärtner war damals hartnäckig und überzeugte die Personalleiterin Yvonne Vormstein von den Vorteilen für beide Seiten. So konnte Baumgärtner frühzeitig an das Unternehmen gebunden werden. Heute ist er im weltweiten Controlling bei der Firma aus dem Kreis Heinsberg tätig.

„Die Duale Ausbildung mit Studium ist eine große Chance, bodenständige, regional verbundene und gut ausgebildete Ingenieure in die mittelständischen Unternehmen der Aachener Region zu entlassen.“

*Prof. Dr.-Ing. Burghard Müller,
Dekan an der FH Aachen, Abteilung Jülich*

Mittlerweile studieren insgesamt acht Auszubildende an der Europäischen Fachhochschule Brühl in den Bereichen Industriemanagement, Logistikmanagement und Wirtschaftsinformatik. Die ausschließlich guten Erfahrungen der letzten Jahre führten dazu, dass erstmals in diesem Jahr Matthias Wiefels, Lukas Kehren und Fabian Mertens ihre Ausbildung zum Industriemechaniker mit dem Studiengang Maschinenbau PLuS (Praxisverbund Lehre und Studium) an der FH Aachen beginnen. Sie freuen sich besonders auf die Verflechtung zwischen Theorie und Praxis, die sie bei der Entscheidung zu einer Dualen Ausbildung beeinflusst hat. Im nächsten Jahr hofft NEUMAN & ESSER, auch Auszubildende für den Studiengang Elektrotechnik PLuS zu finden. Professor Burghard Müller, Dekan an der FH Aachen, Abteilung Jülich, erläutert,



II 93 Azubis hat NEUMAN & ESSER 2010: Überdurchschnittlich viele entscheiden sich heute für eine Duale Ausbildung.



dass das duale Studium eine große Chance ist, bodenständige, regional verbundene und gut ausgebildete Ingenieure in die mittelständischen Unternehmen der Aachener Region zu entlassen.

Vorteilhaft ist auch, dass die Absolventen nach Beendigung des 7. Semesters bereits der Firma allein zur Bearbeitung der Bachelor-Arbeit zur Verfügung stehen. So fließt Wissen von den Unternehmen an die Hochschulen und umgekehrt – Wissenstransfer, wie man ihn sich wünscht. Die Hochschule findet zudem gute, motivierte Studenten, diese wiederum erhalten eine hoch qualifizierte Ausbildung und die Firma hervorragende Fachkräfte.

Duale Studiengänge in der Region

Erfolgreiche Modelle für Hochschule, Studierende und Unternehmen entwickelte die FH Aachen gemeinsam mit der IHK Aachen sowie den Berufskollegs Aachen, Düren und Jülich. Derzeit werden angeboten:

Ausbildungsberuf IHK:

Studiengang:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ▶ Mathematisch-Technischer Softwareentwickler | ▶ Scientific Programming |
| ▶ Energieelektroniker/in | ▶ Elektrotechnik PLuS |
| ▶ Industriemechaniker/in | ▶ Maschinenbau PLuS |
| ▶ Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Kaufmann/-frau im Einzelhandel | ▶ Betriebswirtschaft PLuS |
| ▶ Tiefbaufacharbeiter/in | ▶ Bauingenieurwesen - Netzingenieur |
| ▶ Chemikant/in | ▶ Prozesstechnik |



Informationen bei: waltraud.graefen@aachen.ihk.de



QM-CONSULTING GMBH

Komplett-Betreuung bundesweit

seit 1996

ZERTIFIZIERUNG ISO 9001

Aufbau und Pflege von:

- Qualitäts-Management
- Umwelt-Management
- Arbeits-Sicherheit
- CE-Kennzeichnung

Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 02464/905247
Fax 02464/905248
E-Mail: karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

www.qm-consulting-gmbh.de

Berufsbildungszentrum Euskirchen und Siemens AG kooperieren im Weiterbildungsbereich

Seit nunmehr 40 Jahren ist das BZE als Aus- und Weiterbildungseinrichtung im Kreis Euskirchen eine erste Adresse. Erst 2009 sind Maschinen beschafft worden, um in der Region dem Fachkräftemangel beizeiten entgegen zu wirken. Den berufstätigen Fachkräften werden Bildungsangebote unterbreitet, damit das Fachwissen ständig auf dem neuesten Stand ist. Weiterbildungsseminare, Workshops und Zusatzqualifikationen sind ebenfalls eine Plattform, auf der sich Unternehmer, Hersteller, Netzwerkpartner und Fachkräfte treffen können, um sich fachlich auszutauschen.

Als Hersteller der CNC-Steuerung SINUMERIK, welche aktuell auf eine 50-jährige erfolg-

reiche Entwicklung zurückblickt, ist die Siemens AG stark interessiert an einem professionellen Rahmen für die Ausbildung an Dreh- und Fräsmaschinen. So sorgt Siemens zusammen mit seinen CNC-Trainingspartnern für ein Netzwerk von Aus- und Fortbildungsstätten in ganz Deutschland sowie aktuell in der Region mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen. Die Vorteile bestehen neben der regionalen Nähe von Weiterbildungsmöglichkeiten in einem Training an der neuesten Technik und der Möglichkeit von Abend- und Wochenendkursen.

Gerd Pauls, Leiter des Berufsbildungszentrums Euskirchen, ist sehr daran gelegen, „dass Fachkräften und Auszubildenden im ländlichen

Raum die weiten Anreisen in die Ballungsgebiete erspart bleiben. Neben der Technologie und den entsprechenden Maschinenausstattungen ist durch diese Partnerschaft für unsere Ausbilder eine Tür geöffnet worden, um Workshops im Technologie- und Applikationszentrum von Siemens über aktuelle CNC-Steuerungstechnik informiert zu werden.“

Das Berufsbildungszentrum Euskirchen wird mit der Vertragsunterzeichnung als Siemens CNC-Trainingspartner für die Kurse:

- ▶ Bedienung und Programmierung ShopMill
- ▶ Bedienung und Programmierung ShopTurn
- ▶ Programmierung Sinumerik DIN / ISO zertifiziert.



www.siemens.com

Einsatzbereit: Neue Mathematisch-technische Softwareentwickler

Im SuperC der RWTH Aachen wurden jetzt 72 Mathematisch-technische Softwareentwickler ins Berufsleben verabschiedet.

Die Ausbildung zum Mathematisch-technischen Softwareentwickler dauert drei Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer Aachen. Neben der praktischen Arbeit in den Firmen der Region oder den Hochschuleinrichtungen wird im Rechen- und Kommunikationszentrum der RWTH Aachen theoretisches Wissen

vermittelt. Darüber hinaus studieren die Auszubildenden an der Fachhochschule Aachen, Abteilung Jülich, im Studiengang „Scientific Programming“. Viele der Absolventen haben bereits zeitgleich ihren Bachelor-Abschluss in diesem Studiengang erworben. Nahezu die Hälfte der Absolventen strebt jetzt den Master-Abschluss an: Sie haben sich für ein Studium in Jülich oder Maastricht entschieden und werden in Teilzeit bei ihrem bisherigem Arbeitgeber weiterhin tätig sein.

247 „Beste“ bestehen IHK-Sommerprüfung

Ausgezeichnet! Wie oft oder wie selten haben sie dieses Lob gehört? Jetzt steht es in ihrer Urkunde: Sage und schreibe 247 Prüflinge aus der Region haben ihre Ausbildung im Sommer mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Die IHK-Aachen ehrte diese besondere Leistung in einer Feierstunde am 1. September im Industriemuseum „Zinkhütter Hof“ in Stolberg. Diese Ehrung sei eine seiner schönsten Aufgaben, so IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes, der den ehemaligen Auszubildenden ihr Prüfungszeugnis und eine Urkunde überreichte. „Die duale Berufsausbildung, die immerhin 60 Prozent der Schulabgänger durchlaufen, genießt im Ausland großes Ansehen und ist eines der größten deutschen Erfolgsmodelle“, so Drewes.

Drewes prophezeite den jungen Prüflingen beste Zukunftschancen. Die Wirtschaft habe ihre Krise überwunden und befände sich in einem stabilen Aufschwung. Die Unternehmen suchten vermehrt qualifizierte

Fachkräfte bei gleichzeitigem demografischen Abschwung. Daraus ergebe sich zwangsläufig eine gute berufliche Position seit langem nicht mehr.

Trotzdem sei es wichtig, sich mit dem jetzt Erreichten nicht zufrieden zu geben und berufliche Perspektiven durch Fortbildung weiter auszubauen, mahnte Drewes, „denn Stillstand ist Rückstand“. Der Begriff „Lebenslanges Lernen“ werde die jungen Menschen in den nächsten Jahrzehnten begleiten.

Zum Schluss bedankte sich Drewes bei allen Akteuren, die die Prüflinge unterstützt haben: bei den Ausbildern der Unternehmen, den Lehrern sowie den ehrenamtlichen Prüfern, die mit hohem Fachwissen und pädagogischem Einfühlungsvermögen die jungen Auszubildenden motiviert hätten.



Fotos: Andreas Herzigmann

247 Prüflinge insgesamt:

Oya Abaci, Kauffrau im Einzelhandel,
Bettina Delahaye, Düren

Marco Adam, Kaufmann im Einzelhandel,
Praktiker Baumärkte GmbH, Jülich

Fabian Adler,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Sultan Adsan, Kauffrau im Einzelhandel,
Netto Marken-Discount AG & Co. KG, Aachen

Ina Alexius, Kauffrau für Bürokommunikation,
Grünenthal Pharma GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Christian Anczikowski, Bürokaufmann,
Hammerwerk Erft G. Diederichs GmbH & Co KG,
Bad Münstereifel

Stephan Andreas, Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel
Julius Hoesch GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Manuel Anscheit, Industriekaufmann,
M. Brück GmbH & Co. KG, Düren

Serge Appel, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Stefan Arts,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Aachener Verfahrenstechnik, Lehrstuhl für Prozesstechnik,
RWTH Aachen

Michael Bachmeyer,
Verfahrensmechaniker Glastechnik,
SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG,
Herzogenrath

Ulrike Bandelow, Biologielaborantin,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Eric Banritzer, Industriekaufmann,
Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Anjouli Baur, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg

Mahmud Bechir, Verkäufer,
real,- SB -Warenhaus GmbH, Monschau

Sonja Beckers, Verkäuferin,
Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambert GmbH & Co. KG, Aachen

Stefan Bergner, Kaufmann im Einzelhandel,
REWE Nepomuck GmbH & Co. KG, Alsdorf

Jens Biegemann, Industriemechaniker,
Philips Technologie GmbH Business Center Automotive
Aachen, Aachen

Thomas Bierstedt, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Tobias Bitter,
Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration
nesseler grünzig bau gmbh, Aachen

Agnes Biya, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Ingmar Blenke,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Andrea Bönsch,
Mathematisch-technische Softwareentwicklerin,
Rechen- und Kommunikationszentrum
der RWTH Aachen

Corinna Bondzio, Kauffrau im Einzelhandel,
Orthopädietechnik Sanitäts-Reformhaus,
Leonhard Keusch, Übach-Palenberg

Zarah Boras, Modeschneiderin,
Grenzlandtheater Aachen der StädteRegion Aachen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen

Samir Boutayeb, Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel
Wilh. Jansen - Eisenjansen GmbH & Co. KG,
Geilenkirchen

Tatjana Brandt, Kauffrau im Einzelhandel,
REWE Großflächengesellschaft mbH Wiesbaden,
Niederzier

Stefanie Breuer, Verkäuferin,
Deichmann SE, Simmerath

David Briese, Informations- und Telekommunikations-
system-Elektroniker,
STADTWERKE DÜREN GMBH, Düren

Mandy Burczyk, Drogistin,
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Wegberg

Paul Burhof, Kaufmann im Einzelhandel,
real,- SB -Warenhaus GmbH, Heinsberg

Dilber Can, Kauffrau im Einzelhandel,
Kaiser's Tengelmann GmbH, Aachen

Matthias Commerscheidt, Industriemechaniker,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Kevin Cosler, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Shari-Yvonne Coutura, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Marcel Janis Crolla,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Institut fuer Bauforschung,
Lehrstuhl für Baustoffkunde, Aachen

Natascha Crombach, Kauffrau im Einzelhandel,
toom-Markt Zweigniederlassung der REWE
Großflächengesellschaft mbH, Würselen

Marcel Demircan,
Elektroniker für Geräte und Systeme,
I Physikalisches Institut der RWTH, Aachen

Christopher Dohms, Kaufmann im Einzelhandel,
Radio-Ring GmbH am Dom, Aachen

Daniel Drescher,
Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration
ZENTIS GmbH & Co. KG, Aachen

Stephan Dreßen, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Stefanie Düren, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG, Nörvenich

Deborah Dütz, Gestalterin für visuelles Marketing,
Wohnwelt Pallen GmbH & Co. KG, Würselen

Julia Ebert, Verkäuferin,
Kaiser's Tengelmann GmbH, Erkelenz

Gonca Eren, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen

Rene Esklavon, Verfahrensmechaniker Glastechnik,
SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG,
Würselen

Anne Eßer, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel
Prickartz Büro- Musterhaus GmbH, Aachen

Markus Esser,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Institut für Hochfrequenztechnik der RWTH Aachen,
Aachen

Vanessa Esser, Kauffrau für Bürokommunikation,
Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886, Düren

Michelle Evertz, Kauffrau für Bürokommunikation,
Shaker Verlag GmbH, Herzogenrath

Sebastian Fausten,
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen,
Fachrichtung: Versicherung
D.A.S.Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechts-
schutzversicherungs-Aktiengesellschaft, Aachen

Marcel Fink,
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung,
Hammer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Kay-Eric Finke, Technischer Zeichner, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagentechnik
Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Melanie Flotow, Kauffrau für Bürokommunikation,
Grünenthal Pharma GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Nadine Formen, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Sabine Förster, Industriekaufrau,
Schoeller Werk GmbH & Co. KG, Hellenthal

Janine Fournell, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Daniel Fuß, Informatik Kaufmann,
GKD - Gebr. Kufferath AG., Düren

Jasmine Fust, Kauffrau im Einzelhandel,
CITYPHONE AC GmbH "O2 Partner Shop", Jülich

Juri Geier, Zerspanungsmechaniker,
Schumag Aktiengesellschaft, Aachen

Nancy Gerwenat, Verkäuferin,
Deichmann SE, Aachen

Roobik Gharibian,
Elektroniker für Geräte und Systeme,
Ingenieurbüro Ingo Mohren, Eschweiler

Sabrina Gilliam,
Kauffrau für Versicherungen und Finanzen,
Fachrichtung: Versicherung
Gothaer Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft,
Aachen

Sebastian Glanert, Bürokaufmann,
Berufsförderungswerk Düren gemeinnü. GmbH
Zentrum für berufl. Bildung Blinder und Sehbehinderter,
Düren

Sascha Graf, Elektroniker für Geräte und Systeme,
DYNA-MESS Prüfsysteme GmbH, Stolberg

Marc Greuel, Elektroniker für Betriebstechnik,
RWE Rheinland Westfalen Netz AG,
Aus- und Weiterbildungszentrum, Niederzier

Stefan Grewe, Kaufmann im Einzelhandel,
GÖRRES GmbH & Co. KG NORM-BAU, Aachen

Melanie Griebenow, Industriekaufrau,
Grünenthal Pharma GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Corinna Grotenrath, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Steve Gülland, Chemielaborant,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Katharina Gutsch, Kauffrau im Einzelhandel,
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath

Georg Hachen,
Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration
SynCoNet Gesellschaft für Computer und Netzwerk-
technik mbH, Erkelenz

Nicole Hackbarth,
Mathematisch-technische Softwareentwicklerin,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Jenni Hallmanns, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Kreuzau

Stefanie Hamacher, Verkäuferin,
real;- SB -Warenhaus GmbH, Jülich

Kathrin Hamm,
Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Herzogenrath

Carsten Hassels, Technischer Zeichner,
Fachrichtung: Maschinen- und Anlagentechnik
Dürr Ecoclean GmbH, Monschau

Katrin Havertz,
Kauffrau für Versicherungen und Finanzen,
Fachrichtung: Versicherung
Debeka Krankenversicherungsverein auf Gegenseitig-
keit, Heinsberg

Patrick Hendriks, Kaufmann im Einzelhandel,
A.T.U. Auto-Teile Unger GmbH & Co. KG, Heinsberg

Tony Hendriks, Industriekaufmann,
Aker Wirth GmbH, Erkelenz

Mona Hennig, Kauffrau im Einzelhandel,
Sanitätshaus Jansen OHG, Erkelenz

Stefanie Hermes, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Schleiden

Christian Sven Herpers, Kaufmann im Einzelhandel,
Josef Thelen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Simmerath

Anna Hildebrandt,
Fachkraft für Süßwarentechnik,
Fachrichtung: Dauerbackwaren,
Feinbäckerei Otten GmbH & Co. KG, Erkelenz

Lisa Hilgers,
Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel
Junghans Wollversand GmbH & Co. Kommanditgesell-
schaft, Aachen

Fabian Hinke, Informatik Kaufmann,
RWE Rheinland Westfalen Netz AG, Aus- und Weiterbil-
dungszentrum, Niederzier

Sebastian Hinzelmann, Mathematisch-technischer
Softwareentwickler,
Rechen- und Kommunikationszentrum der RWTH Aa-
chen

Verena Hochmuth, Kauffrau im Einzelhandel,
REWE Großflächengesellschaft mbH Wiesbaden,
Alsdorf

Björn Hoffmann, Verkäufer,
Verein für allgemeine und Berufliche Weiterbildung e.V.,
Alsdorf

Martin Hostettler,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Rechen- und Kommunikationszentrum der RWTH Aa-
chen

Melanie Hövelmann,
Bankkauffrau,
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG,
Aachen



Alexander Hunds, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Stephanie Hupfer, Verkäuferin,
EDEKA Mark Michael Schäpers, Selfkant

Stefan Ernst Hußenöder, Industriemechaniker,
CEROBEAR GmbH., Herzogenrath

Sven Huth, Maschinen- und Anlagenführer,
AQuS Ausbildungs- und Qualifizierungsservice GmbH,
Alsdorf

Thomas Imbusch, Kaufmann im Einzelhandel,
kraft rad gmbH, Euskirchen

Gülcan Imre, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Antonina Isbrecht, Industriekaufrau,
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit be-
schränkter Haftung Aachen, Aachen

Mehmet Islek, Kaufmann im Einzelhandel,
Cetin Yalcin, Vodafone Shop Euskirchen II, Euskirchen

Judith Franziska Jacobs, Industriekaufrau,
Aker Wirth GmbH, Erkelenz

Anna Jakobs,
Mathematisch-technische Softwareentwicklerin
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Angelo Janas, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Gangelt

Daniel Joachims, Industriemechaniker,
Fritz Driescher KG Spezialfabrik für Elektrizitätswerksbe-
darf GmbH & Co., Wegberg

Bryan John, Kaufmann im Einzelhandel,
Praktiker Baumärkte GmbH, Düren

Carsten Kaisig, Kaufmann im Einzelhandel,
BWS - Ihre Chance e.V., Düren

Ipek Kalali, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Michaela Kalis, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Stolberg

Carsten Karbach,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Stefan Kessels, Kaufmann im Einzelhandel,
real;- SB -Warenhaus GmbH, Aachen

Stephan Kickartz, Industriemechaniker,
Schaaf GmbH & Co. KG, Erkelenz

Philipp Klein, Verkäufer,
Georg Heinz Eduard Hensges, Wassenberg

Sarah Klein,
Elektronikerin für Geräte und Systeme,
Lehrstuhl für Lasertechnik LLT der RWTH Aachen,
Aachen

Nils Klersy, Veranstaltungskaufmann,
Bischoeffliches Hilfswerk Misereor e.V., Aachen

Nadine Königs, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Sijy Koral, Kauffrau für Bürokommunikation,
TESS Tool Express-Service Schraubertechnik GmbH,
Würselen

Marco Korr, Elektroniker für Geräte und Systeme,
RWTH Berufsausbildungszentrum Elektrotechnik,
Aachen

Irina Kossahl, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Daniel Kramer, Kaufmann im Einzelhandel,
MediMax Electronic Würselen GmbH, Würselen

Vanessa Kratz, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Alsdorf

Klaus Kreuels, Chemielaborant,
Lehrstuhl für Textilchemie und Makromolekulare Che-
mie der RWTH, Aachen

Julia Kreutzkamp, Kauffrau im Einzelhandel,
real;- SB -Warenhaus GmbH, Eschweiler

Marianne Kubitzka, Kauffrau im Einzelhandel,
A.T.U. Auto-Teile Unger GmbH & Co. KG, Herzogenrath

Alexander Kuck, Elektroniker für Geräte und Systeme,
HEAD acoustics GmbH Kopfbezogene Aufnahme- und
Wiedergabetechnik Meßtechnik, Herzogenrath

Kristian Kuka, Fachinformatiker, Fachrichtung: Syste-
mintegration
Grün Software AG, Aachen

Saskia Kunze, Hotelfachfrau,
ACCOR Hotellerie Deutschland GmbH, Novotel Aachen
City, Aachen

Katrin Küpper, Kauffrau im Einzelhandel,
Kaufhaus Victor GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Die Einkaufswelt, Monschau

Alice Lambertz, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz

Christian Lammertz, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen



Tina Laubing, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. KG Kommanditgesellschaft, Düren

Elena Lausis, Produktprüferin -Textil,
ANKER-Teppichboden Gebr. Schoeller GmbH & Co. KG,
Düren

Eric Lehnen, Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Fred Pfenning GmbH & Co. KG, Baesweiler

Lavinia-Annik Lennartz, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Kevin Ließem, Verkäufer,
Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Euskirchen,
Euskirchen

Andreas Linden, Biologielaborant,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Roman Lindner, Elektroniker für Geräte und Systeme,
RWTH Berufsausbildungszentrum Elektrotechnik,
Aachen

Marco Linnartz, Fachinformatiker,
Fachrichtung: Systemintegration,
Takeda Pharma GmbH, Aachen

Nicole Lubecki, Kauffrau im Einzelhandel,
Netto Marken-Discount AG & Co. KG, Stolberg

Lisa Lucas, Kauffrau im Einzelhandel,
moderner baubedarf Handelsgesellschaft Übach-
Palenberg mbH, Alsdorf

Wassili Lugowoi, Verkäufer,
Sozialwerk Dürener Christen e.V., Düren

Regina Maaßen, Industriekauffrau,
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH, Stolberg

Romain Maassen, Kaufmann im Groß- und Außen-
handel, Fachrichtung: Großhandel
Baustoffe Geulen GmbH & Co. KG, Aachen

Kamill Macioschek, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Baesweiler

Alexandra Mahlberg, Kauffrau im Einzelhandel,
Hit Handelsgruppe GmbH & Co. KG, Euskirchen

Cornelius Marks, Fachinformatiker,
Fachrichtung: Systemintegration
Conbrio GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz

Birgit Martschenke, Industriekauffrau,
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit be-
schränkter Haftung Aachen, Aachen

Markus Mäurer, Kaufmann für Spedition und Logis-
tikdienstleistung,

Hamacher Transporte Dürener Spedition GmbH & Co.
KG, Niederzier

Christian May, Industriemechaniker,
Laboratorium für Werkzeugmaschinen
und Betriebslehre WZL RWTH Aachen, Aachen

Markus Mertens, Industriekaufmann,
Czewo Full Filling Service GmbH, Züllich

Sabine Mey, Köchin,
ohne Ausbildungsbetrieb

Philipp Möhle, Kaufmann im Groß- und Außenhan-
del, Fachrichtung: Großhandel
alpha büroorganisation G.m.b.H., Baesweiler

Marcel Montag, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Kreuzau

Alexandra Müller, Kauffrau im Einzelhandel,
mobau Wirtz & Classen GmbH & Co.KG, Hückelhoven

Anne Müller, Kauffrau im Einzelhandel,
Teddy & Co. GmbH & Co. KG, Aachen

Anuschka Müller, Bürokauffrau,
Jungmans Wollversand GmbH & Co. Kommanditgesell-
schaft, Aachen

Danny Müller, Verkäufer,
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Stolberg

Marc Müsse, Bürokaufmann

Marc-Andre Muth, Verkäufer,
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath

Vanessa Neziraj, Bürokauffrau,
IMMARK Deutschland GmbH, Aachen

Alexa Nicolai, Kauffrau im Einzelhandel,
Jos. Fischer OHG, Jülich

Arno Peter Nowaczyk, Industriemechaniker,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Alexander Oertlin, Kaufmann im Einzelhandel,
REWE-Supermarkt Goffart OHG, Eschweiler

Tobias Ohrem, Beton- und Stahlbetonbauer,
Bauunternehmung Hans Lamers G.m.b.H. & Co. Kom-
manditgesellschaft, Jülich

Jasmin Omerovic, Kaufmann im Einzelhandel,
Runners Point Warenhandelsgesellschaft mbH, Aachen

Mustafa Önder,
Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Herzogenrath

Alexander Otten, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Geilenkirchen

Kevin Partridge, Kaufmann im Einzelhandel,
Job-Placement GmbH Gesellschaft zur beruflichen Qua-
lififikation und Integration, Heinsberg

Lisa Pelzer, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Christian Phielers, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Magdalena Piontek, Kauffrau im Einzelhandel,
REWE Nepomuck GmbH & Co. KG, Aachen

Jasmin Pletenecky,
Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung,
Dachser GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Alsdorf,
Alsdorf

Tim Frederik Daniel Pohlmann,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Alexander Prigorovski, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Jessica Pütz, Verkäuferin,
Netto Marken-Discount AG & Co. KG, Kall

Mathias Rankewitz, Verkäufer,
OBI Bau- und Heimwerkermarkt Schumacher Gesell-
schaft mit beschränkter Haftung, Kall

Moritz Reimann, Chemielaborjunge,
Berufsförderungswerk Düren gemeinnü. GmbH Zen-
trum für berufl. Bildung Blinder und Sehbehinderter,
Düren

Inga Rempel, Industriekauffrau,
Grünenthal Pharma GmbH & Co. Kommanditgesell-
schaft, Aachen

Karsten Reuter, Kaufmann im Einzelhandel,
OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Euskirchen

Maik Rhee, Kaufmann im Einzelhandel,
ohne Ausbildungsbetrieb

Sebastian Rick, Industriemechaniker,
GKD - Gebr. Kufferath AG., Düren

Sebastian Roder,
Elektroniker für Geräte und Systeme,
Amtron GmbH, Würselen

Tim Rust, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz

Daniel Salden,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Mario Salzburg, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen

Jasmine Schäfer, Verkäuferin,
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath

Anita Schätzler, Gestalterin für visuelles Marketing,
Wohnwelt Pallen GmbH & Co. KG, Würselen

Rilana Schauerte, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Daniel Schlick,
Mathematisch-technischer Softwareentwickler
WTI Wissenschaftlich-Technische-Ingenieurberatung
GmbH, Jülich

Patrick Schlömer, Kaufmann im Einzelhandel,
Werner Loch Hans Peter Meuwissen jun.,
Übach-Palenberg

Carsten Schlösser, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung: Großhandel, Raiffeisen Voreifel-Ahr Handelsgesellschaft mbH, Euskirchen

Saskia Mareike Schlüter, Kauffrau im Einzelhandel, Dänisches Bettenlager GmbH & Co. KG, Jülich

Roland Schmidt, Industriemechaniker, Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Christian Schmitz, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Dachser GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Alsdorf, Alsdorf

Stephanie Schmitz, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Selfkant

Sarah Schneidenbach, Verkäuferin, Horst Lindenberg, Waterbeddiscount, Aachen

Niklas Schoddel, Kaufmann im Einzelhandel, Freie Tankstelle- Reifen Helmut Schoddel, Mechernich

Sarah Scholthaus, Mathematisch-technische Softwareentwicklerin, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Marc Schreiber, Mathematisch-technischer Softwareentwickler, Enrichment Technology Company Limited Zweigniederlassung Deutschland, Jülich

Frank Schröder, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung: Versicherung, Ralf Liedtke, Hückelhoven

Tobias Schröders, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung: Großhandel, Wicht Holzhandlung GmbH & Co. KG, Hückelhoven

Jasmin Schulz, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Titz

Nadine Schulze, Kauffrau im Einzelhandel, Norma Lebensmittelfilialbetrieb GmbH & Co. KG, Düren

Christian Schumacher, Industriemechaniker, Neapco Europe GmbH, Düren

Florian Schumacher, Kaufmann im Einzelhandel, REWE-Markt GmbH, Zweigniederlassung West, Schleiden

Jennifer Schuricht, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Selfkant

Markus Schwarz, Kaufmann im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Herzogenrath

Nicole Schweden, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Stolberg

Jennifer Sieger, Kauffrau im Einzelhandel, A.T.U. Auto-Teile Unger GmbH & Co. KG, Alsdorf

Hakan Siktas, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann, Deutsche Telekom AG, Aachen

Christian Stamer, Physiklaborant, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Andrea Steffens, Verkäuferin, Deichmann SE, Heinsberg

Stefanie Steffens, Kauffrau im Einzelhandel, Dänisches Bettenlager GmbH & Co. KG, Herzogenrath

Nina Stenten, Verkäuferin, Nanu Nana Gesellschaft zum Vertrieb von Geschenk-artikeln mbH & Co. KG, Aachen

Jessica Streitberg, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Nancy Suchy, Verkäuferin, C & A Mode & KG., Aachen

Norman Switalla, Kaufmann im Einzelhandel, real,- SB -Warenhaus GmbH, Übach-Palenberg

Susanne Tappe, Industriekaufrau, Pfeifer & Langen Kommanditgesellschaft, Jülich

Daniel Thauer, Industriekaufmann, ZenTec automotive GmbH, Geilenkirchen

Benjamin Dominik Thelen, Informatikkaufmann, Wasserverband Eifel-Rur, Düren

Nele Thelen, Bürokauffrau, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Sabrina Thelen, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung: Großhandel, D & K Solar GmbH, Zülpich

Cedric Thiedmann, Verkäufer, Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Hückelhoven, Hückelhoven

Birol Türkmen, Fachkraft für Süßwarentechnik, Fachrichtung: Dauerbackwaren, Feinbäckerei Otten GmbH & Co. KG, Erkelenz

Sebastian Ulbrich, Kaufmann für Marketingkommunikation, 3 Pagen Versand und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung., Alsdorf

Torsten Ungerechts, Elektroniker für Betriebstechnik, DALLI-WERKE GmbH & Co. KG, Stolberg

Christina van den Berg, Kauffrau im Einzelhandel, L. Vetter & Cie., Düren

Nils van Lier, Elektroniker für Geräte und Systeme, Philips Technologie GmbH Business Center Automotive Aachen, Aachen

Daniel Voth, Maschinen- und Anlagenführer, Sihl GmbH, Düren

Andrea Vroomen, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Robert Walica, Industriekaufmann, Prym Inovon GmbH & Co. KG Division Prym Fashion, Stolberg

Julia Wallraff, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Niklas Walter, Mechatroniker, Bombardier Transportation GmbH, Aachen

Christina Weber, Chemielaborantin, Sihl GmbH, Düren

Fabian Wegner, Elektroniker für Betriebstechnik, RWE Power Aktiengesellschaft, Eschweiler

Bianca Wenn, Bürokauffrau, FAA Bildungsgesellschaft mbH, Aachen

Stefan Wenn, Elektroniker für Betriebstechnik, ELINO INDUSTRIE – OFENBAU GMBH, Düren

Olga Werner, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Jülich

Monika Wesolowski, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Eugen Wink, Verkäufer, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Linnich

Alexander Wirtz, Fluggerätmechaniker, Fachrichtung: Instandhaltungstechnik, Westflug Aachen Luftfahrtgesellschaft GmbH & Co KG, Würselen

Thomas Wirtz, Elektroniker für Geräte und Systeme, Wilke Technology GmbH, Aachen

Melanie Wittig, Kauffrau im Einzelhandel, real,- SB -Warenhaus GmbH, Jülich

Monika Wojtala, Verkäuferin, Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Niederzier

Stefan Wolfsberger, Veranstaltungskaufmann, MCC Unternehmensberatung, Düren

Thomas Wolter, Verfahrensmechaniker für Kunststoff-, und Kautschuktechnik, STOCKO Contact GmbH & Co. KG, Hellenthal

Konstantin Wolters, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung: Großhandel, Wertz Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen

Sarah Wüllenweber, Verkäuferin, Netto Marken-Discount AG & Co. KG, Langerwehe

Simon Zissenich, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker, DASGIP Drescher Arnold & Schneider Aktiengesellschaft für Informations- und Prozeßtechnologie, Jülich

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.

Kompetenz seit 1975



kostenlose Beratung



wirtschaftliche Konzepte



individuelle Planung



schlüsselfertige Ausführung



- Hallenbau ■
- Industriebau ■
- Gewerbebau ■
- Einzelhandel ■
- Autohäuser ■

Besuchen Sie uns im Internet: **www.gronau-gmbh-co-kg.de**

Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-933020 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de

IHK-Weiterbildung nutzt der Karriere – Höchste Zahl der Prüfungen

Über 70.000 Männer und Frauen haben bundesweit 2009 eine Weiterbildungsprüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgelegt - zehn Prozent mehr als noch 2008. Das ist gleichzeitig der höchste Stand seit über zehn Jahren.

Dass die IHK-Fortbildungen nicht nur ein Trend sind, sondern auch den Teilnehmern sichtlich nützen, bestätigen jetzt die neuen Auswertungen: Mehr als zwei Drittel der Absolventen bestehen die anspruchsvollen Prüfungen, zum Beispiel als Fach- oder Betriebswirtin, als Fachkaufleute, Industrie- oder Fachmeisterinnen. Die überwiegende Mehrheit der Absolventen steigt im Beruf auf oder sie erweitert den Verantwortungsbereich. Daran zeigt sich außerdem, „dass die berufliche Weiterbildung eine leistungsfähige Alternative zum Studium ist“, so Sabine Beckmann, Weiterbildungsberaterin bei der IHK Aachen.

Während die Nachfrage an Hochschulen für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) niedrig ist, wächst der Anteil der gewerblich-technischen Prüfungen wieder. Er liegt nun bei fast 25 Prozent.

In der Region Aachen sind seit einigen Jahren die Abschlüsse im kaufmännischen Fortbildungsbereich rückläufig. Dagegen steigt die Zahl der Absolventen im gewerblichen Fortbildungsbereich bei den „Geprüften Industriemeistern“ der Fachrichtungen Elektro und Metall seit 2005 stetig. Die Zahlen der Prüfungsteilnehmer „Strahlenschutzfachkraft“ haben sich 2003 gegenüber den Vorjahren verdoppelt und halten sich seitdem auf diesem hohen Niveau. Als „Fachkraft für Dekontamination/Radioaktive Stoffe“ haben sich 2009 gemessen an den Vorjahren gleich drei Mal so viele Teilnehmer prüfen lassen.

Das Spektrum der Prüfungen wird laufend erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Alle Weiterbildungen der IHK Aachen sind zu finden unter: www.aachen.ihk.de/wbprogramm



Ansprechpartner bei der IHK Aachen für Fortbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz:

Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, sabine.beckmann@aachen.ihk.de

Ansprechpartner für sonstige Weiterbildungen:

Christian Wirtz, Tel.: 0241 4460-125, christian.wirtz@aachen.ihk.de

Erste KURS-Lernpartnerschaft einer Förderschule im Kreis Düren

Zum ersten Mal können die Schüler einer Förderschule im Kreis Düren im Rahmen einer KURS-Lernpartnerschaft mit erfahrenen Personalkräften Bewerbungsgespräche trainieren sowie Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten im Umfeld der Gesundheitswirtschaft kennen lernen. Denn neuer Partner der LVR Förderschule Linnich ist die AOK Rheinland/Hamburg. Letztere hat die Schulkontakte in der Region somit erweitert. Zuvor kooperierte sie bereits mit der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Linnich. Die Schüler werden dabei nicht nur auf das spätere Berufsleben vorbereitet, sondern können darüber hinaus auch ihre Kunstwerke in den Räumen der AOK ausstellen.

Heinz Gehlen, Leiter der Berufsbildung der Industrie- und Handelskammer Aachen, betonte bei diesem Anlass: „Frühe Kontakte zu Firmen und praktische Einblicke in das Berufsleben sind entscheidend, um schneller und zielstrebig in das Berufsleben einzusteigen.“

Oft fördern Erfahrungen aus den KURS-Partnerschaften sogar die schulischen Leistungen. Den jungen Menschen werde klarer, dass der Lernstoff auch im Alltag gebraucht werde, waren sich die Lehrkräfte einig.

An der Ratifizierungsfeier haben außerdem teilgenommen: Brigitte Böttcher von der Bezirksregierung Köln, Josef Lemoine vom Schulamt Kreis Düren, Waldemar Radtke von der AOK, gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter der GHS Linnich, Wolfgang Lang, sowie die Schulleiterin der LVR Linnich Ute Vogt-Blockhaus.

Der Linnicher Bürgermeister Wolfgang Wittkop würdigte die Bedeutung dieser besonderen Partnerschaft für Schüler mit Lernschwierigkeiten und nannte die Teilnahme bei der feierlichen Unterzeichnung „eine der erfreulichsten Tätigkeiten in meinem Amt.“



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Alles eine Frage der Einstellung

Foto: Anja Gossen



|| Ein echter Zugewinn für die Internetagentur AIXhibit: Bernd Tosoni, 20 Jahre älter als sein Chef, bringt viele Qualitäten mit in das 1998 gegründete Unternehmen.

Perspektive 50plus vermittelt erfolgreich in IT-Branche

halter hat bereits in verschiedenen Branchen gearbeitet, zuletzt war er als Vertriebler sogar in Spanien tätig. „Ich liebe die Herausforderung. Bei AIXhibit habe ich die Möglichkeit, in einem sehr professionellen Umfeld zu arbeiten“, sagt Tosoni, für den Twitter und Facebook längst keine Fremdwörter mehr sind.

Altersgemischte Teams erzielen die besten Arbeitsergebnisse

Wenn Tosoni mit einem jungen Fachkollegen zu den Kunden fährt, kommt dieser Altersmix gut an. „Wir haben in den letzten Monaten nur positive Erfahrungen gemacht“, erzählt Kollewe. Bislang beschäftigte er ausschließlich 20- bis 30-Jährige, jetzt baut er auf die gesunde Mischung von Jung und Alt. „Ein gelungenes Beispiel für eine langfristige Integration eines älteren Mitarbeiters in den Betriebsablauf“, meint Marlies Kolley-Mohnen von der Stadt Aachen, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten. Sie koordiniert den regionalen Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen Aachen, Düren und Duisburg.

Dennoch: Ohne Unterstützung der Perspektive 50plus hätten die beiden wohl kaum zueinander gefunden. „Wir verstehen uns als Türöffner bei den Unternehmen“, erklärt Marlies Kolley-

Mohnen. „Viele haben immer noch eine völlig falsche Vorstellung von den Älteren.“ Manchmal genüge aber auch eine bloße Kontaktaufnahme, wie im Fall der Firma AIXhibit. „Wir weisen darauf hin, dass es auch ältere und erfahrene Personen gibt, die auf das Stellenprofil passen.“

Ältere Arbeitssuchende werden gezielt für den Markt aktiviert

Die Erfolgsfaktoren: eine intensive Betreuung und gezielte Schulung der Menschen im Vorfeld, eine für die Unternehmen kostenfreie Arbeitserprobung sowie die Möglichkeit der

finanziellen Förderung des Arbeitsverhältnisses. Auf diese Weise konnten in der ersten Jahreshälfte bereits 601 ältere Arbeitssuchende der Region Aachen/Düren/Duisburg wieder in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden. „Das sind nicht nur 601 Vermittlungen, sondern auch 601 Geschichten“, erzählt Kolley-Mohnen.

„Ich schätze die soziale Kompetenz und langjährige Erfahrung unseres 57-jährigen Mitarbeiters. Seine Leistungsfähigkeit steht für mich außer Frage.“

Tobias Kollewe, Geschäftsführer AIXhibit Internet KG, 33 Jahre.

Dass trotzdem immer noch Vorurteile gegenüber älteren Arbeitssuchenden bestehen, geschehe „völlig zu Unrecht“, bekräftigt Doris Bastian. Als Leiterin des Teams 50plus bei der ARGE in der StädteRegion Aachen kennt sie die Stärken der Best-Agers: Zuverlässigkeit, Loyalität, soziale Kompetenz und natürlich jede Menge Erfahrung. Dieses Potenzial kann und muss für die Unternehmen nutzbar gemacht werden – nicht zuletzt angesichts der demografischen Entwicklung.

Anja Gossen

Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen eben die Ecken besser: Mit Bernd Tosoni holte sich die Aachener Internetagentur AIXhibit gleich 35 Jahre geballte Berufserfahrung an Bord. „Die beste Entscheidung überhaupt“, so Geschäftsführer Tobias Kollewe. Denn Ältere sind flexibel, zuverlässig und bei Kunden äußerst beliebt.

„Er hat den Altersrahmen komplett gesprengt“, sagt Tobias Kollewe über seinen neuen Vertriebsmitarbeiter Bernd Tosoni. Der 57-Jährige gehört seit Mitte Februar fest und unbefristet zum jungen Team der AIXhibit Internet KG. „Das war und ist problemlos“, resümiert sein Chef – selbst nur 33 Jahre alt. „Die Chemie muss stimmen, dann spielt das Alter keine Rolle.“

Wichtig sei natürlich die Bereitschaft, sich in immer neue Sachverhalte einzuarbeiten – vor allem in der schnellleibigen IT-Welt. Für Tosoni ist das Routine: Der gelernte Materialbuch-

„Hinter jedem Arbeitslosen steckt eine Geschichte. In der ersten Jahreshälfte hatten bereits 601 Geschichten ein Happy End.“

Marlies Kolley-Mohnen, Koordination Perspektive 50plus



www.perspektive50plus.de
www.beschaeftigungspakt-50plus.de
www.aixhibit.de

Herausgefordert: Schüler lösen KURS-Aufgabe für den Geschäftsbetrieb

Gespannt hängen die vier 17-Jährigen an den Lippen ihres Lehrers. Viel redet der nicht. Er hat nämlich Vertrauen in die Schüler. Die kennen längst die Aufgabe: „Entwickelt ein App. Eines, das den Außendienstmitarbeitern eine schnelle Datenbankabfrage ermöglicht.“ Nach 20 offiziellen Stunden sind die Schüler stolz. Sie haben es geschafft. Natürlich wurden sie angeleitet. Natürlich arbeiteten sie mehr als 20 Stunden. Weil es ihnen Spaß gemacht hat. In Zweier-Teams dachten die Teenager nach, entwickelten, stellten in Frage, kommentierten. „Manchmal habe ich nachts eine Mail erhalten. Darin war eine Frage beantwortet, die tagsüber aufgetreten war“, erzählt Christian Moser.

„Wenn man täglich mit ähnlichen Aufgabenstellungen zu tun hat, schränkt einen der Tunnelblick ein.“

Eigentlich ist der Sohn des Geschäftsführers der gleichnamigen mittelständischen Firma Moser für andere Dinge zuständig. Eigentlich unterrichtet Christian nicht. Aber einmal im Jahr wird er zu einem besonderen Lehrer. Der sich eine Frage überlegt, der Schüler anleitet, der vor-denkt, der aber vor allem die Schüler machen lässt. „Wenn man täglich mit ähnlichen Aufgabenstellungen zu tun hat, schränkt einen der Tunnelblick ein. Die Schüler kommen mit anderen Sichtweisen. Nimmt man unser Know-how und den anderen Blickwinkel, gibt es tolle Lösungen“, urteilt Geschäftsführer Matthias Moser, der sich bereits vor vier Jahren auf eine Schulpatenschaft einließ. Seither gibt es die Patenschaft zwischen Schule und Wirtschaft. „Weil in der Schule oft der Bezug zur Realität fehlt, sind solche Kooperationen wichtig“, sagt Heinz Gelen, IHK-Geschäftsführer der Berufsbildung.

Nun war die Firma Moser Pate von vier Schülern. Die gehen auf das Städtische Gymnasium Würselen. In die 11. Stufe. Die vier: Amir Jariani, Martin Gollan, Jonas Pelzer und Stefan Kuchenbuch hatten Lust auf Apps – auf Applikationen. Sie wollten ein Anwenderprogramm für Smartphones entwickeln. Unter Zeitdruck. Warum? Weil das im richtigen Leben genauso ist, wenn man ein Produkt abliefern muss, wenn der Kunde wartet. „Mit der Teilnahme an dieser Patenschaft werden besondere Talente unserer Schule gefördert“, erzählt Schulleiter Günter Sonnen. Sind Talente erst mal für eine kurze Zeit weg, raus aus der Schule und mitten drin in der Wirtschaft, werden zwei Ziele erreicht: „Der Unterricht wird geöffnet. So können Schüler in der Wirklichkeit lernen. Außerdem können Begabte besonders unterstützt werden.“



Fotos: Heike Lachmann

II Wirtschaft ganz nah:
Schüler aus Würselen entwickelten Projekt für Geschäftsbetrieb.

Diese Begabten unterstützten die Firma Moser, denn zukünftig können Außendienstmitarbeiter Kundendaten oder Fragen zu Computersoftware von ihrem Einsatz aus auf ihrem Handy abrufen. „Das ist eine große Arbeitserleichterung und spart viel Zeit“, sagt Matthias Moser. Schon zum vierten Mal freut er sich über die erfolgreiche Patenschaft mit dem Gymnasium, das im Rahmen der „Kooperationsnetzwerke Unternehmen und Schule“ (KURS) auf Initiative der IHK Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg mit der Bezirksregierung Köln betrieben wird. „Bereits 60 Prozent der Schulen im Kammerbezirk der IHK Aachen konnten Unternehmen für die Initiative gewinnen“, weiß Heinz Gelen.

Zeitdruck auf der eigenen Haut spüren, wenn ein Projekt wie im echten Firmenleben entwickelt wird.

Seinerzeit wollte die IHK eine Aufgabe für Schüler finden, bei der Kreativität und Motivation gefördert werden. Bei dem Projekt von Matthias Moser ist das gelungen. Die Schüler haben erfahren, „was es heißt, ein umfassendes Projekt zu stemmen. Wir haben mehr Programmierung gelernt. Wir konnten eine Benutzeroberfläche erstellen und wir mussten uns nicht über die blanke Theorie Gedanken machen“, fasst Stefan Kuchenbuch zusammen. Seinen Freunden und ihm hat es Spaß gemacht, zu entwickeln, zu denken, auszuprobieren. Das Vertrauen der Lehrer in die Schüler wurde belohnt - das Projektergebnis überzeugte alle wieder einmal vom weitreichenden Nutzen der KURS-Partnerschaft.

Conny Stenzel-Zenner



Nachwuchs angekommen.

Siemensstraße 13
52525 Heinsberg
Telefon 024 52/185-0





Industrie- und Handelskammer Aachen  Weiterbildungsveranstaltungen		
Arbeitstechnik – Zeitmanagement		
03.11.2010	Ganzheitliches Zeit- und Selbstmanagement	380 Euro
03.11.2010	Schneller lesen – nichts vergessen	300 Euro
Assistenz – Sekretariat		
06.10.2010	Im Team erfolgreicher: Chefentlastung durch die Sekretärin	400 Euro
26.10.2010	Büro-Allroundkraft	780 Euro
10.11.2010	Finden statt suchen – Ablage und Dokumentenmanagement	220 Euro
Ausbildung		
05.10.2010	Berufsausbildung interkulturell	200 Euro
11.11.2010	Motivieren und Führen von Auszubildenden und jungen Erwachsenen	220 Euro
24.11.2010	Verkaufstraining für Auszubildende – erfolgreicher Umgang mit Kunden	150 Euro
Außenwirtschaft		
06.10.2010	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	100 Euro
25.10.2010	Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen	340 Euro
25.10.2010	Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft	240 Euro
Besondere Branchen und Zielgruppen		
01.10.2010	Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen	2150 Euro
22.10.2010	Fit für die „externe“ kaufmännische Berufsabschlussprüfung	3250 Euro
Einkauf - Materialwirtschaft		
04.10.2010	Grundseminar Einkauf	450 Euro
26.10.2010	Recht im Einkauf und Verkauf	240 Euro
08.11.2010	Kostensenkung im Einkauf	300 Euro
Immobilien		
13.11.2010	Die Abrechnung von Betriebskosten bei der Vermietung von Immobilien	220 Euro
15.11.2010	Immobilienmakler – Einführungsseminar	450 Euro
17.11.2010	Die Verwaltung von Mietwohnungen und Gewerbeflächen	450 Euro
19.11.2010	Die Hausverwaltung – Die Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen	450 Euro
IT-Technologien		
08.11.2010	Office-Aufbaukurs: Word – Excel – Access	390 Euro
Kommunikation - Rhetorik		
07.10.2010	Telefondienst und Empfang als Visitenkarte des Unternehmens	200 Euro
26.10.2010	Kontakte knüpfen leicht gemacht – gekonnter Small Talk mit Unbekannten	220 Euro
09.11.2010	Der „richtige“ Umgang mit Kundenbeschwerden und Reklamationen	220 Euro
Marketing - Verkauf		
30.10.2010	Grundlagen des Marketings	360 Euro
25.11.2010	Nachfassaktionen – Angebote in Bestellungen umwandeln	220 Euro
14.12.2010	Umsatzplus im Außendienst	220 Euro
Mitarbeiterführung		
28.10.2010	Wenn Mitarbeiter zum Vorgesetzten werden	520 Euro
10.11.2010	Mitarbeiterführung II: Erfolg durch motivierte Mitarbeiter	450 Euro
02.12.2010	Situative Führung	750 Euro
Personalmanagement - Arbeitsrecht		
05.10.2010	Personalauswahlgespräche erfolgreich führen	200 Euro
25.10.2010	Arbeitsrecht – Lehrgang mit IHK-Zertifikat	450 Euro
27.10.2010	Praxistraining: Lohn- und Gehaltsabrechnung	480 Euro
Rechnungswesen - Controlling		
06.11.2010	Gerichtliche Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung	220 Euro
18.11.2010	Liquiditätsmanagement	220 Euro
Sprachen		
04.10.2010	Strategisches Verhandeln in englischer Sprache	420 Euro
Unternehmensführung- Strategie		
28.10.2010	Führung wirksam und nachhaltig gestalten	750 Euro
29.10.2010	Der GmbH-Geschäftsführer	520 Euro
09.11.2010	Controlling – ein Instrument moderner Unternehmensführung	240 Euro
Unterrichtungsverfahren		
07.10.2010	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)	405 Euro
Vorbereitungslehrgänge auf Prüfungen		
1.10.2010	Ausbildung der Ausbilder	450 Euro

Recht im Einkauf und Verkauf

Kenntnisse der Grundregeln des Vertragsrechts sind im Ein- und Verkauf unerlässlich, um eine geordnete Abwicklung von Geschäften zu ermöglichen und Haftungsrisiken zu vermeiden. In diesem Seminar werden die in der Alltagspraxis immer wieder auftretenden Fragestellungen zum Thema Recht im Einkauf und Verkauf behandelt.

Termin: 26.10.2010
Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen

Der Lehrgang richtet sich an Unternehmen, die Berufseinsteiger mit Hochschulabschluss beschäftigen und den Berufseinstieg erleichtern und verbessern wollen. Im Rahmen eines Hochschulstudiums werden in der Regel nicht alle für einen erfolgreichen Berufseinstieg benötigten Kenntnisse vermittelt. Der Lehrgang schließt in typischen Bereichen Lücken.

Beginn: 26.10.2010
Dauer: 72 Unterrichtsstunden

Die Abrechnung von Betriebskosten bei der Vermietung von Immobilien

Die Nebenkosten bei Mietwohnungen haben sich in den letzten Jahren zu einer massiven Kostenbelastung entwickelt. Deshalb ist es für den Vermieter unabdingbar, die Kosten exakt zu erfassen und korrekt mit seinen Mietern abzurechnen. Die Durchsetzbarkeit hängt nicht zuletzt von der Auswahl des richtigen Umlageschlüssels und der Feststellung der auf den Mieter tatsächlich umlagefähigen Kosten ab. In diesem Seminar wird die Betriebskostenabrechnung ausführlich diskutiert und an Beispielen berechnet.

Termin: 26.10.2010
Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Praxistraining: Lohn- und Gehaltsabrechnung

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung ist ein komplexes Themengebiet. Eine Vielzahl von Reformen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht machen es schwierig, immer den aktuellen Gesetzesstand umzusetzen. Für die korrekte Lohnabrechnung müssen die steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der unterschiedlichen Entlohnungsbestandteile bekannt sein.

Beginn: 26.10.2010
Dauer: 16 Unterrichtsstunden

**Detailinformationen, Kosten und eine Anmelde-
 möglichkeit zu den Veranstaltungen finden Sie
 im Internet unter: www.aachen.ihk.de/wbprogramm**



Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
 Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas,
 Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe,
 Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
 PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG Fon 0 24 05 / 41 38 80
 Honigmannstraße 7 Fax 0 24 05 / 41 38 88
 D - 52146 Würselen info@prosign.com



→ Seniorberatungsservice für Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i **IHK Aachen, Armin Heider,**
Tel.: 0241 4460-243,
E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolge-kandidaten in den Startlöchern.

i **Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind**
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und
Sabrina Hauck, Tel.: 0241 4460-104.

→ Sprechtag für Unternehmen und Existenzgründer

Öffentliche Finanzierung der NRW.Bank und der Bürgschaftsbank NRW.

Individuelle Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen durch Experten der Förderbanken.

Mittwoch, 20. Oktober 2010
09:00 – 17:00 Uhr
Ort: IHK Aachen
Theaterstr. 6 - 10, 52062 Aachen

i **Anmeldungen und Informationen unter**
0241 4460-290
Gerd Ernst
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

→ Potenziale von Frauen auf dem Arbeitsmarkt heben

In Aachen startet das Projekt „profit“, das dem Fachkräftemangel speziell bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entgegen wirken will. „Hier sind die Potenziale von Frauen nämlich noch längst nicht ausgeschöpft“, sagt Projektleiterin Elke Witzmann. „Unternehmen, die Gleichstellung strategisch nutzen, haben in Zeiten des Fachkräftemangels die Nase vorn.“

Denn Frauen denken nicht nur anders als Männer, sie haben auch an ihren Job andere Anforderungen, weiß die Projektleiterin von „profit“. „In Sachen beruflicher Aufstieg sind Frauen eher inhaltlich motiviert, während Männer oft der Status reizt“, erklärt sie. Eine männlich geprägte Führungskultur übersehe daher häufig die Potenziale von Frauen für leitende Aufgaben.

Erster Karriere-Stopper für Frauen ist immer noch die Geburt eines Kindes. Auch den Unternehmen entstehen Kosten, wenn eine gute Fachkraft gar nicht oder unterhalb ihres Qualifikationsniveaus zurückkehrt. Dabei könne man gerade hier mit dem Projekt „profit“ werden zum Thema Fachkräftemangel gezielt kleine und mittlere Firmen unterstützt und Frauen, die eine Führungsposition anstreben. „Wir beraten bei der Personalentwicklung, indem wir beispielsweise mit der Firma einen Standard für Karrieregespräche mit den Mitarbeiterinnen entwickeln“, erklärt Witzmann.

Für die Rückkehr in den Beruf werden qualitätsgesicherte Ablaufpläne erarbeitet, damit bewährte Fachfrauen im Unternehmen gehalten werden können. Das Unternehmensimage wird analysiert und dahingehend optimiert, dass sich gut qualifizierte Frauen angesprochen fühlen.

Projekt „profit – Mit Gleichstellungsstrategien zum Unternehmenserfolg“. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte Unternehmen und Frauen, die teilnehmen möchten, wenden sich an: Projektleiterin Elke Witzmann, Tel. 0241 1809842 oder E-Mail: witzmann@acconsult.info

Foto: erm



Er wird wohl mal Erbe. Vielleicht wird er Anleger, womöglich Unternehmer. Grund genug, sich mit uns zu unterhalten: über **Projektentwicklung, Wohn-, Gewerbe- oder Spezial-Immobilien.** Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Anbieter von interaktiven Informationssystemen (Hard- und Software sowie Dienstleistungen) sucht Vertriebspartner. Wir entwickeln neben Kiosksystemen im In- oder Outdoor-Bereich Softwarelösungen, elektronische Werbetafeln sowie großformatige Bildschirmlösungen (Digital Signage).

AC-0110-10-D

Für den Vertrieb unserer innovativen Dienstleistungen im Bereich Heizung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Großraum Aachen freiberufliche Mitarbeiter oder Handelsvertreter. Ihre Aufgabe liegt in der selbstständigen Neukundenakquise (Adressen in unserer

Datenbank vorhanden) und Kundenbetreuung. Sie beraten Kunden professionell und bedarfsgerecht vor Ort. Wir bieten partnerschaftliche Zusammenarbeit bei einer attraktiven Provisionsgestaltung. Branchenerfahrung ist keine Voraussetzung.

AC-0210-10-D

Ich biete seit 1995 Dienstleistungen im technischen Bereich zu Produktionswerkzeugen und Vorrichtungen und möchte meinen Kundenkreis erweitern. Eine Beratung bei Werkzeugproblemen vor Ort, die Konstruktion von Änderungen oder Verbesserungen von vorhandenen Werkzeugen oder von neuen Stanzwerkzeugen gehört genau so zu meinem Angebot, wie Abhol- und Anlieferungsservice bei Arbeiten die ich durch Firmen mit div. Werkzeugmaschinenpark durchführen lasse. Durch Eigenleistung oder Kooperation mit befreundeten Unternehmen bin ich auch ansprechbar bei Automatisierung oder O-Serien-Produktion. Vorzugsweise setze ich mich dafür ein, Werkzeuge möglichst schnell wieder zu reparieren, wenn die Produktion durch einen Defekt unterbrochen wurde.

AC-0310-10-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirk. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

@ www.nexxt-change.org
www.aachen.ihk.de, Stichwort: Existenzgründung

i Auskunft erteilen
Sabrina Hauck, Tel. 0241 4460-104,
Sabrina Bles, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

Angebote

Ein seit 15 Jahren bestehendes Einzelhandelsgeschäft für Künstler - und Bastelbedarf ist im Kreis Heinsberg aufgrund familiärer Veränderungen zum 01.01.2011 oder früher abzugeben. Neben der Einzelhandelstätigkeit werden Mal- und Bastelkurse durchgeführt.

AC-A-997-EX

Gut laufender Fachhandelbetrieb krankheitsbedingt zu günstigen Konditionen zu verkaufen oder auf Rentenbasis abzugeben. Seit über 50 Jahren mit festem Kundenstamm erfolgreich vor Ort tätig. Positive Erfahrungen mit Verband und Industriepartnern vorhanden. 400 qm Verkaufsfläche, ca. 400 qm Lagerfläche. Gute Geschäftsausstattung in Form von Maschinen, Ladeneinrichtung und Büro. Parkplätze sind vorhanden. Auch gut geeignet für dynamischen Malerbetrieb. Begrenztes Risiko mit hohen Erfolgsaussichten.

AC-A-998-EX

Handelsbetrieb für Textilchemikalien und Digitaldrucker für Textil und anderen Medien sucht einen Teilhaber an der GmbH.

AC-A-999-EX

Nachfragen

Suche einen Teilhaber oder Investor aus dem Raum AC, DN, HS, EU für ital. Eiscafé, Pizzeria / Restaurant. Habe viele Jahre Erfahrung, w.v. im Raum Aachen und Zell an der Mosel, eigene Produktion von Speiseeis, Nudeln, etc.

AC-N-407-EX

Erfahrener Kfm. (49) sucht eine Geschäftsbeteiligung bzw. Übernahme im Kreis Aachen/Heinsberg. Bevorzugterweise im Reifen- bzw. Kfz-Service. Meine Referenz sind 30 Jahre Erfahrung in der Führung von Reifen-Kfz-Service-Betrieben und einer partnerschaftlichen, mehrjährigen Selbstständigkeit.

AC-N-408-EX

→ Ausbildungsplatzbörse Oktober

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzufragen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Andrea Saß, Tel. 0241 4460-247, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Marvin Ernst, Herzogenrath	115203	18	Anlagenmechaniker; Industriemechaniker	Fachoberschulreife
Jannik Haas, Erkelenz	115342	20	Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik; Kraftfahrzeugmechatroniker; Mechatroniker	Fachoberschulreife; Jahrespraktikum im Bereich Elektrotechnik und Metalltechnik; Führerschein vorhanden
Christoph Heiliger, Düren	115356	22	Industriekaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation; Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen	Fachhochschulreife; aufgeschlossen; ehrgeizig; hohe Lernbereitschaft; ordentlich
David Hubert, Düren	115414	22	Bürokaufmann; Industriekaufmann; Kaufmann für Bürokommunikation	Fachoberschulreife
Daniel Klinkhammer, Blankenheim	114750	15	Fachinformatiker - Systemintegration; Informatikkaufmann; IT-Systemelektroniker	Fachoberschulreife
Daniel Meeßen, Würselen	114865	25	Mechatroniker	Fachhochschulreife; Führerschein vorhanden
Frederik Merklein, Aldenhoven	115280	19	Automobilkaufmann; Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Fachhochschulreife; motiviert; Führerschein vorhanden
Daniela Pollauszsch, Baesweiler	115156	27	Bürokauffrau; Industriekauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation	Höhere Handelsschule; abgeschlossene Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten; Führerschein vorhanden
Olesja Root, Aachen	114806	20	Drogistin; Kauffrau im Einzelhandel	Fachhochschulreife; 1 Jahr Ausbildung zur Bürokauffrau; freundlich; verantwortungsbewusst; zuverlässig; Führerschein vorhanden
Martina Swars, Baesweiler	115220	16	Verkäuferin, Kauffrau im Einzelhandel	Hauptschulabschluss; ordentlich; motiviert; teamfähig; zuverlässig

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.opheis.de



OPHEIS

Inh. Schwevers & Raab

OPHEIS GmbH
Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

 **Anika Stoff, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de**

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-2737-3	Metall	Altmittel & Schrott	nach Absprache	je nach Material	Kreis Heinsberg
AC-A-2452-2	Kunststoffe	PVC, Lamine, Forex Kunststoffe teilweise bedruckt mit UV-Farbe	wöchentlich	10 cbm	Imgenbroich
AC-A-2416-12	Sonstiges	Hydrolan CS (Proteinhydrolisat)	wöchentlich	10-15 t	Wegberg
AC-A-1806-5	Holz	Schäl- und Frässpäne	monatlich	150 cbm	Wegberg
AC-A-2313-12	Sonstiges	Tintenpatronen und Tonerkartuschen leer und unbeschädigt	unregelmäßig	nach Absprache	bundesweit
W-A-2362-7	Gummi	vulkanisiertes Gummi/Kautschuk	regelmäßig	nach Absprache	NRW
Nachfragen					
AC-N-132	Sonstiges	Computeranlagen, unbraucht, komplett mit Tastatur	regelmäßig	jede	NRW
AC-N-1766-2	Kunststoffe	Nylon – alle Farben	regelmäßig	min. 20 Fuß Container	europaweit
AC-N-1800-13	pflanzliche/tierische Reststoffe	Organische Abfälle, Produktionsrückstände aus der Lebens- und Futtermittelindustrie	regelmäßig	unbegrenzt	NRW
AC-N-2471-2	Kunststoffe	PE, PP, PS, PU, PMMA, Trilaminat, usw.	monatlich	600 ton/Monat	bundesweit
HA-N-2357-9	Verbundstoffe	Matratzenstoff - Sonderposten II Wahl etc. (Rollenware)	regelmäßig	ab 1 Tonne	EU-Staaten
HA-N-2356-6	Textilien/Leder	Spinnvlies - Spunbond PP; Abfall, II Wahl etc	unregelmäßig	tonnenweise Lkw etc.	EU-Staaten

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr	2005
2010 August	108,4
Juli	108,4
Juni	108,1
Mai	108,0
2009 August	107,3

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Weitere Infos zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

 www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2010 August	108,0	116,2	124,2	139,2	152,7	184,1	216,6
Juli	107,8	116,0	123,9	138,9	152,5	183,8	216,2
Juni	107,6	115,8	123,7	138,7	152,2	183,5	215,8
Mai	107,6	115,8	123,7	138,7	152,2	183,5	215,8
2009 August	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

 www.it.nrw.de/statistik/q/daten/eckdaten/r323preisindex_aph.html

*) Ab Berichtsmont Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet.
Alle Angaben ohne Gewähr.

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Düren

- ▶▶ 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/125 „Im Dunklen Berg“ in Rölsdorf, Bereich südwestlich der Straße Im Dunklen Berg bis zum Birgeler Bach
 - ▶▶ 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Düren
- bis einschließlich 19.10.2010
Stadt Düren, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Planung, 2. Obergeschoss, Wilhelmstraße 34, 52348 Düren

Stadt Mechernich

- ▶▶ Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101 „Betzelbend“ in Mechernich – Weiler am Berge
 - ▶▶ Bebauungsplan Nr. 102 „Auf der Kirchheide“ in Mechernich
- bis einschließlich 07.10.2010
bis einschließlich 21.10.2010
Stadt Mechernich, Rathaus, Containerstandort 2. Etage, Fachbereich 2, 53894 Mechernich

Gemeinde Titz

- ▶▶ 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Titz – Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
- bis einschließlich 13.10.2010
Gemeindeverwaltung Titz, Zimmer 8, Landstraße 4, 52445 Titz

Stadt Würselen

- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 211 der Stadt Würselen im Bereich Aachener Straße, Scherberger Straße, Maarstraße
 - ▶▶ 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 143 im Bereich Palmestraße, Marshallstraße und Mitterandstraße
- bis einschließlich 13.10.2010
Stadt Würselen, Fachbereich 3, Zimmer 236, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Stadt Zülrich

- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 26/15 Mülheim-Wichterich „Windkraftkonzentrationszone“
 - ▶▶ 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zülrich für den Bereich Windkraftkonzentrationszone Wühlheim-Wichterich
- bis einschließlich 13.10.2010
Stadt Zülrich, Rathaus, Markt 21, II. OG, Zimmer 210

 www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Korrektur zur Ausgabe September 2010-09-06

Neueintragung:

Studio 06 – Das Fitnessstudio UG (haftungsbeschränkt), Euskirchen, Kommener Str. 72. Gegenstand: Betrieb eines Sport- und Fitnessstudios. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Thorsten König, Euskirchen. 1. Juli 2010, HRB 18034.

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragungen

Aixporter KG, Aachen, Horbacher Str. 82. Persönlich haftender Gesellschafter: Mike Klemer, Aachen. 18. August 2010, HRA 7747.

AptiMediaUG (haftungsbeschränkt), Aachen, Grünenthal 8. Gegenstand: Eine Internetplattform zur Ausübung von Bewerbungstests sowie Dienstleistungen, die sich unmittelbar aus diesem Service ableiten. Stammkapital: 99,- Euro. Geschäftsführer: Dimitrios Ploutarchos, Aachen. 30. August 2010, HRB 16353.

ARGUS aqua GmbH, Alsdorf, Werner-von-Siemens-Str. 28. Gegenstand: Der Einsatz von konditioniertem Wasser im Pflanzenbau. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Marcel Thieron, Alsdorf und Harald Liebich, Aldenhoven. 10. August 2010, HRB 16316.

ARiST GmbH & Co. KG, Stolberg, Cockerillstr. 100. Persönlich haftende Gesellschaft: ARiST Verwaltungs-GmbH, Stolberg. Sitzverlegung von Berlin nach Stolberg. 2. September 2010, HRA 7758.

ARiST Verwaltungs-GmbH, Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden „ARiST GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stephen Arigbabu, Berlin und Kurt Creutz, Stolberg. Sitzverlegung von Berlin nach Stolberg. 25. August 2010, HRB 16344.

azivio UG (haftungsbeschränkt), Alsdorf, Nikolaus-Cüpper-Str. 1. Gegenstand: Die Erbringung von Internetdienstleistungen, insbesondere die Erstellung und der Betrieb von Web-Portalen. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Torsten Koch, Alsdorf und Stephan Matthias Palm, Hückelhoven. 28. August 2010, HRB 16352.

Autohaus Schäfer GmbH & Co. KG, Stolberg, Krewinkel Straße 49. Persönlich haftende Gesellschaft: Autohaus Thoma GmbH, Stolberg. Sitzverlegung von Nideggen nach Stolberg. 2. September 2010, HRA 7757.

Bauland Würselen GmbH & Co. KG, Würselen, Klosterstr. 33. Persönlich haftende Gesellschaft: Bauland Würselen Verwaltungs-GmbH, Würselen. 12. August 2010, HRA 7743.

BonTerra Weiland GmbH, Stolberg, Langerweher Str. 19. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung, das Marketing und der Vertrieb von Umweltschutzsystemen. Stammkapital: 100.000,- DM. Geschäftsführer: Ingrid Weiland, Nideggen und Ulrich Pinz, Stolberg. Sitzverlegung von Nideggen nach Stolberg. 31. August 2010, HRB 16356.

BVS Warenautomaten GmbH, Aachen, Adalbertsteinweg 259. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit verpackten Lebensmitteln, Warenverkaufsautomaten und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Clemens Meffert, Aachen. 13. August 2010, HRB 16328.

Consulting Nature Energy UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Maxstr. 9. Gegenstand: Das Consulting von Windkraft- und Solarkraftanlagen, sowie die Erstellung von Gutachten und Wertermittlungen im Bereich der Windkraft- und Solarkraftwerken, als auch im Bereich der Immobilien. Stammkapital: 250,- Euro. Geschäftsführer: Manfred Jansen, Aachen. 16. August 2010, HRB 16332.

CURATOR AG Steuerberatungsgesellschaft, Aachen, Heilbergstr. 20. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere gewerbliche Tätigkeiten i. S. v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte, sind ausgeschlossen. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Leiter der Zweigniederlassung muss ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nahbereich hat. Grundkapital: 50.000,- Euro. Vorstand: Prof. Dr. Ralf Sinz, Köln und Jörg Reimer, Aachen. 16. August 2010, HRB 16329.

Das "kleine" Steakhouse GmbH, Heinsberg, Markt 28. Gegenstand: Der Betrieb von Gaststätten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sakib Salcin, Heinsberg. 6. August 2010, HRB 16310.

Dental Labor Dens-Esthetix Stolberg GmbH, Stolberg, Marktplatz 11. Gegenstand: Betrieb eines Dentallabors. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gernot Heinrichs, Aachen. 12. August 2010, HRB 16324.

Dental-Labor Göbbels & Poque GmbH, Herzogenrath, Bicheroustr. 17. Gegenstand: Betrieb eines Dentallabors. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kurt Jakob Poque, Herzogenrath. 11. August 2010, HRB 16322.

Dictaphone Deutschland GmbH, Aachen, Kackertstr. 10. Gegenstand: Vertrieb von digitalen Aufzeichnungs- und Registriergeräten und anderer Büroausrüstungen unter dem Warenzeichen ADREMA, eingetragen unter No. 1.020.335 beim deutschen Patentamt, und ggfs. unter anderen Warenzeichen. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Jan Anthierens, Steenhuffel/B. Sitzverlegung von Bad Homburg nach Aachen. 6. August 2010, HRB 16313.

Elektro Franken GmbH, Herzogenrath, Bussardstr. 19. Gegenstand: Die Erstellung von Elektroinstallationen aller Art im Industrie-, Gewerbe- und Privatbereich sowie der Handel mit Elektroartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Franz-Josef Franken, Herzogenrath und Markus Franken, Herzogenrath. 10. August 2010, HRB 16318.

El Greco GmbH, Gangel, Bundesstr. 163. Gegenstand: Der Betrieb eines Restaurants und alle damit zusammenhängende Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ioannis Ramiotis, Brunsum/NL. 23. August 2010, HRB 16337.

etonomy energy storage systems UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Jägerstr. 17 - 19. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und Betrieb von Energiespeichersystemsteuerungen als Hard- und Softwarelösungen sowie zugehöriger Systemkomponenten und Dienstleistungen. Stammkapital: 2.520,- Euro. Geschäftsführer: Simon Zenz, Aachen. 9. August 2010, HRB 16315.

Fine Cotton Company UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Rochusstr. 18. Gegenstand: Der Vertrieb von maßgeschneiderte Mode und Accessoires. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Tobias Christian Georg Hahn, Aachen. 24. August 2010, HRB 16341.

Fixtron GmbH, Waldfeucht, Raiffeisenstr. 11. Gegenstand: Die Produktion, Im- und Export, Vermietung

und Vertrieb von technischen Gütern und Anlagen, insbesondere von Klima- und Kältetechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Kranen, Seltkant. Entstanden nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.07.2010 durch Ausgliederung des von dem Einzelkaufmann Rolf Kranen, geb. am 10.03.1964, unter der Firma „Rolf Kranen e.K.“ mit Niederlassung in Seltkant (AG Aachen, HRA 7731) betriebenen Unternehmens. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung wurde am 02.09.2010 in das Register des übertragenden Rechtsträgers eingetragen. 2. September 2010, HRB 16362.

Fondsverwaltungsgesellschaft Objekt Geschäftszentrum Würselen mbH, Aachen, Roermonder Str. 407. Gegenstand: Die Übernahme von Betreuungs- und Verwaltungsaufgaben für die Fondsgesellschaft „Geschäftszentrum Würselen GbR“ sowie die Beteiligung an dieser Fondsgesellschaft. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Norbert Skipka, Aachen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 13. August 2010, HRB 16326.

Freetime Germany GmbH, Simmerath, Rolandstr. 14. Gegenstand: Der Vertrieb und das Angebot von Hospitalityprodukten und -diensten jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Antonie Theo Veenstra, Lochem/NL. 10. August 2010, HRB 16317.

Frissen GmbH, Aachen, Theaterplatz 3. Gegenstand: Der Verkauf, die Vermietung, die Reparatur, die Wartung und die Erbringung von Serviceleistungen für Reinigungs- und Kehrmaschinen für den Garten- und Landschaftsbau, die Landwirtschaft und den Winterdienst. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: George Frissen, Valkenburg/NL. 10. August 2010, HRB 16319.

Fuchs Süßwaren UG (haftungsbeschränkt), Würselen, Schulstr. 21. Gegenstand: Der Im- und Export von Lebensmitteln sowie der Groß- und Einzelhandel von Süßwaren und der Onlineverkauf. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Fuchs, Würselen. 16. August 2010, HRB 16331.

Fyorddassh UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Ardennerstr. 24. Gegenstand: Der Internethandel (Verkauf) von Leuchtmitteln und Leuchten. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Haki Kirikkaya, Stolberg. 16. August 2010, HRB 16330.

Generalplaner-ARGE kwa BMAI GmbH, Aachen, Theaterstr. 24. Gegenstand: Die gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Bauwerken oder im Städtebau, Planungsleistungen gemäß den Leistungsbildern der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie Sachverständigen-, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, Projektsteuerung und Generalplanung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Gerhard Wittfeld, Aachen und Achim Borgmann, Aachen. 20. August 2010, HRB 16336.

GRP GmbH & Co. KG, Aachen, Kackertstr. 8. Persönlich haftende Gesellschaft: GRP Verwaltungs GmbH, Aachen. 1. September 2010, HRA 7755.

GRP Verwaltungs GmbH, Aachen, Kackertstr. 8. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der GRP GmbH & Co KG mit dem Sitz in Aachen. Geschäftsführer: Manfred Keuters, Aachen. 28. August 2010, HRB 16350.

HTP GmbH & Co. KG, Aachen, Maria-Theresia-Allee 35. Persönlich haftende Gesellschaft: HTP Umwelttechnik GmbH, Aachen. 12. August 2010, HRA 7744.

IMO-Galle GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Sophie-Scholl-Str. 15. Persönlich haftende Gesellschaft: IMO-Galle Verwaltungs GmbH, Herzogenrath. 6. August 2010, HRA 7737.



KRANTZ CENTER
verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Büroeinheit ca. 417 m²
Auch teilbar in ca. 110 m² und 307 m².

Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

INDUGA Industrieöfen und Giesserei-Anlagen GmbH & Co. KG, Simmerath, Jägerhausstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: INDUGA Industrieöfen und Giesserei-Anlagen Verwaltungs GmbH, Simmerath, Gesamtprokura: Michael Krippendorf, Köln; Lutz Heinen, Moers und Dr. Alejandro Hauck, Eschweiler. Sitzverlegung von Köln nach Simmerath. 2. September 2010, HRA 7756.

INDUGA Industrieöfen und Giesserei-Anlagen Verwaltungs GmbH, Simmerath, Jägerhausstr. 2. Gegenstand: Die Beteiligung an und die Verwaltung von anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei diesen Gesellschaften, insbesondere jedoch die Übernahme der persönlichen Haftung bei der Firma INDUGA Industrieöfen und Giesserei-Anlagen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Markus Schmidt, Simmerath und Frank Donsbach, Stolberg. Sitzverlegung von Köln nach Simmerath. 31. August 2010, HRB 16354.

Infotec Wächterkontrollsysteme e.K., Alsdorf, Kirchstr. 2. Inhaber: Norbert Rödder, Alsdorf. 26. August 2010, HRA 7752.

Irmato Industrial Solutions Aachen GmbH, Aachen, Weißhausstr. 1. Gegenstand: a) Das Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen auf den folgenden Gebieten: Beratung, Entwerfen, Konstruktion für und im Namen Dritter, Projektleitung und -unterstützung für Auftraggeber, Überlassung von Personal an Auftraggeber auf den Gebieten des Engineerings, der industriellen Automatisierung und der Informationstechnologie, b) der Kauf und Verkauf, das Mieten und Vermieten und das auf andere Weise Kommerzialisieren von festen und beweglichen Gütern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Vitor Christiaan Joannes Moonen, Stramproy/NL. 13. August 2010, HRB 16327.

I.S.F. Industrie Service UG (haftungsbeschränkt), Baesweiler, Burgstr. 36. Gegenstand: Der mechanische Aufbau von Schaltanlagen, der Ausbau von Kabelwegen, der Kabelzug sowie die Durchführung von mechanischen Arbeiten. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Marcel Feldhoff, Oberhausen. 27. August 2010, HRB 16348.

Itskov Consulting UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Heydenstr. 8. Gegenstand: Die Forschung und Entwicklung im Bereich Materialmodellierung sowie die Unternehmensberatung, Unterricht und Coaching. Stammkapital: 400,— Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Mikhail (Rus) Itskov, Herzogenrath. 12. August 2010, HRB 16325.

K.TeX Knein Technische Textilien GmbH, Herzogenrath, Am Boscheler Berg 32 a. Gegenstand: Die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf technischer Textilien sowie die Übernahme von Beratungs- und Vermittlungsleistungen hierzu. Stammkapital: 120.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Robert Knein-Linz, Herzogenrath. Sitzverlegung von Krefeld nach Herzogenrath. 9. August 2010, HRB 16314.

Andreas Josef Küpper e.K., Roetgen, Waldstr. 6. Inhaber: Andreas Josef Küpper, Roetgen. 11. August 2010, HRA 7741.

LaFustera GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, der Betrieb von gastronomischen Betrieben aller Art, wie z.B. Restaurants, Cafés, Bistros und Bars (inkl. ToGo) mit vorwiegend internationaler Küche und alle hiermit verbundenen Tätigkeiten. Der Partyservice sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Spirituosen sowie mit verpackten und unverpackten Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 1. September 2010, HRB 16359.

LATIFUNDIA Verwaltungs GmbH, Aachen, Am Kupferofen 35. Gegenstand: Übernahme der persönli-

chen Haftung in einer unter der Firma LATIFUNDIA GmbH & Co. KG oder einer anderen Firma, noch zu gründenden oder bestehenden Kommanditgesellschaft, sowie die Führung der Geschäfte in dieser Kommanditgesellschaft. Gegenstand der Kommanditgesellschaft ist die Verwaltung und Vermietung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rainer Ludwig Fraling, Ascona/Schweiz. 2. September 2010, HRB 16363.

Let's Play Cash Service GmbH, Simmerath, Witzrather Str. 7. Gegenstand: Der Betrieb, der Erwerb und die Vermietung von Spielhallen sowie das Aufstellen und Betreiben von Geldspielautomaten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Petra Böttge, Hürth-Hermülheim. 18. August 2010, HRA 16333.

Libro Deutschland GmbH, Geilenkirchen, An Fürhenrode 50. Gegenstand: Die Vermögensverwaltung, die Geschäftsführung sowie Beratung bei Geschäftsgründungen, Finanzierung, Betriebsberatung, Buchhandel und Immobilienvermietung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Mädl, Budapest/Ungarn. 28. August 2010, HRB 16349.

Lior Spielhallen GmbH, Aachen, Peterstr. 58. Gegenstand: Der Betrieb von Spiel-, Freizeit und Internetcentren, der Verkauf und die Vermittlung von Automaten jeglicher Art sowie das Aufstellen von Automaten und alle sich daraus ergebenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Maria Koroleva, Berlin. Sitzverlegung von Potsdam nach Aachen. 26. August 2010, HRB 16345.

L & O Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Johann-Hugo-Str. 7 a. Gegenstand: Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Geschäftsführende Gesellschafterin an der L & O UG (haftungsbeschränkt) & Co KG. Stammkapital: 800,— Euro. Geschäftsführer: Patrick Laireiter, Mönchengladbach und Uwe Offermanns, Wassenberg. 11. August 2010, HRB 16320.

Makrolite UG haftungsbeschränkt, Aachen, Raeren Str. 91. Gegenstand: Der Entwurf, Marketing und Vertrieb von Kunststoffen, Kunststoffformteilen, Kunststoffhalbzeugen und -fertigteilen. Stammkapital: 825,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Gerd J. Albert, Aachen. 24. August 2010, HRB 16339.

MM - Interior Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Karlstr. 1. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung als Komplementärin in Kommanditgesellschaften, insbesondere der MM - Interior UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführerin: Vera Hübnier, Aachen. 26. August 2010, HRB 16347.

MM - Interior UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Aachen, Karlstr. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: MM - Interior Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Aachen. 31. August 2010, HRA 7754.

monet Beteiligungsgesellschaft mbH, Stolberg, Habichtweg 1. Gegenstand: Der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen jedweder Art und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Helga Flamm, Stolberg. 1. September 2010, HRB 16360.

Mongol Hann GmbH, Herzogenrath, Industriest. 12 - 24. Gegenstand: Der Betrieb eines China-Restaurants sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Weiyu Huang, Viersen. 24. August 2010, HRB 16342.

NEW-IT Consulting UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Aachen, Püngeler Str. 1. Persönlich haftender

Gesellschafter: NEW-IT UG (haftungsbeschränkt), Kreuzau. 11. August 2010, HRA 7740.

NP-Power UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Frankenstr. 10 - 12. Gegenstand: Die Vermittlung von Geschäften, insbesondere im Telekommunikationsgeschäft. Stammkapital: 2.500,— Euro. Geschäftsführer: Dennis Peetz, Aachen und Naci Narin, Mönchengladbach. 23. August 2010, HRB 16338.

pecun Beteiligungsgesellschaft mbH, Stolberg, Habichtweg 1. Gegenstand: Der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen jedweder Art und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frieder Flamm, Stolberg. 31. August 2010, HRB 16355.

QUALITA personalpower GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eignen Vermögens, die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung sowie die Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 5. August 2010, HRB 16308.

Radiant Farbdiamanten UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Verlauteheider Str. 61. Gegenstand: Handel mit Edelsteinen und Schmuck. Stammkapital: 3.000,— Euro. Geschäftsführer: Liran Horowitz, Antwerpen/B. 25. August 2010, HRB 16343.

Sägewerk Mein Holz GmbH & Co. KG, Eschweiler, Nothbergstr. 70. Persönlich haftende Gesellschaft: Philippen Verwaltung GmbH, Aachen. 20. August 2010, HRA 7749.

Schenkendorfstraße Verwaltungs GmbH, Würselen, Schumanstr. 18. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin bei der Schenkendorfstraße Vertriebs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Würselen. Stammkapital: 25.050,— Euro. Geschäftsführer: Alexander Quadflieg, Aachen. 11. August 2010, HRB 16232.

Scuderia Jansen GmbH & Co.KG, Aachen, Zieglerstr. 3-7. Persönlich haftende Gesellschaft: Scuderia Jansen Automobil GmbH, Aachen. 6. August 2010, HRA 7738.

Scuderia Jansen Automobil GmbH, Aachen, Zieglerstr. 3-7. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters bei der Scuderia Jansen GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franz-Josef Jansen, Aachen und Stephan Jansen, Aachen. 5. August 2010, HRB 16309.

SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik GmbH, Herzogenrath, Eurode Business Center, Eurode Park 1 - 27. Gegenstand: Handel mit elektronischen Geräten, insbesondere Motoren und Steuerungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Kiu Zheng Herzogenrath. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Jiu Zheng, Herzogenrath unter der Firma „SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik e.K.“ in Herzogenrath (Amtsgericht Aachen, HRA 6591) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 14.06.2010. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung wurde am 11.08.2010 in das Register des übertragenden Rechtsträgers eingetragen. 11. August 2010, HRB 16321.

Sportpar GmbH, Übach-Palenberg, Carl-Aldexander-Str. 64 b. Gegenstand: Der Handel mit Sport- und Freizeitbekleidung sowie Heimtextilien aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Aleksejus Borisenka, Übach-Palenberg und Jevgenij Borisenko, Übach-Palenberg. 24. August 2010, HRB 16340.

BÜRGE
Wirtschaftsinformationen

**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Infos unter Tel.: 02405-80920
www.db-inkasso.de www.buerge-aachen.de

Stahlhallen

www.husen.com

S-Real GmbH, Geilenkirchen, Kreuzstr. 20. Gegenstand: Ist der Erwerb sowie die Entwicklung und Vermarktung von gewerblichen, wohnwirtschaftlichen oder gemischt genutzten Immobilien sowie die Entwicklung und Vermarktung solcher Immobilien als Dienstleistung für die Kreissparkasse Heinsberg. Stammkapital: 250.000,— Euro. Geschäftsführer: Hubert Reimund Houben, Heinsberg und Frank Seferings, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Erkelenz nach Geilenkirchen. 31. August 2010, HRB 16357.

Steinstraße 11 GmbH & Co.KG, Aachen, Theaterstr. 1 - 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Sevans Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf. Gesamtprokura: Magister Heinz Redl, Lanzensdorf/Österreich und Uwe Reppegather, Düsseldorf. 23. August 2010, HRA 7750.

Stivol Gabriele Corban e.K., Aachen, Burtscheider Markt 23. Inhaberin: Gabriele-Anne Corban, Aachen. 20. August 2010, HRA 7748.

StreetScooter Research GmbH, Aachen, Im Grünal 78. Gegenstand: Die interdisziplinäre, integrierte Produkt- und Prozessentwicklung von Komponenten für E-Mobile und deren Integration zu Gesamtkonzepten, sowie die anschließende Verwertung der Ergebnisse. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Bastian Franzkoch, Aachen. 28. August 2010, HRB 16351.

Syac-Zerspanungstechnik KG, Aachen, Stolberger Str. 221. Persönlich haftende Gesellschafter: Hans-Joachim Gassmann, Stolberg. Das Handelsgeschäft des bisher nicht eingetragenen Einzelkaufmanns Gassmann, Hans-Joachim, Stolberg wird fortgeführt. Die Kommanditistin haftet nicht für die im Geschäft entstandenen Verbindlichkeiten des bisherigen nicht eingetragenen Inhabers des Handelsgeschäfts Gassmann, Hans-Joachim, Stolberg. 11. August 2010, HRA 7739.

TREUGARANT Assekuranz und Beratungsgesellschaft mbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, die Vermittlung von Versicherungen und Bausparverträgen sowie Effektenvermittlung - keine Tätigkeit nach § 32 KWG - und Anlagenberatung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 18. August 2010, HRB 16334.

Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG, Aachen, Lombardenstr. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltung GmbH, Aachen. 27. August 2010, HRA 7753.

Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltung GmbH, Aachen, Lombardenstr. 28. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG mit Sitz in aachen und die Übernahme ihrer Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Christoph Butterweck, Hürth. 26. August 2010, HRB 16346.

Dammers & Bittner
INKASSO

BÜRGE
Wirtschaftsinformationen

Außenstände, Forderungsausfälle?

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buerge-aachen.de

Unternehmensberatung Jastrob Ltd. & Co. KG, Geilenkirchen, An der Vogelstange 40. Persönlich haftende Gesellschaft: Unternehmensberatung Jastrob Limited, Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 07288878). Einzelprokura: Heinz-Dieter Jastrob, Geilenkirchen. 24. August 2010, HRA 7751.

varieThé e.K., Aachen, Hof 14 - 16. Inhaberin: Mary Phan-Friedrich, Roetgen. Einzelprokura: Christian Friedrich, Roetgen. 17. August 2010, HRA 7745.

E. Westhofen UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Zehnthofweg 12. Gegenstand: Betrieb eines Dachdeckergeschäftes sowie die Erledigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführerin: Eleonore Westhofen, Aachen, 19. August 2010, HRB 16335.

Martina Wilms Immobilien e.K., Aachen, Lousbergstr. 54. Inhaberin: Martina Wilms, Aachen, 18. August 2010, HRA 7746.

Xersia Handelshaus GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens,

Warenhandel verschiedener Art, insbesondere mit a) hochwertigen Konsumgütern, b) Edelmetallen und edelmetallhaltigen Legierungen sowie Waren aus Edelmetall, c) Edelsteinen, Perlen und Schmuck. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 1. September 2010, HRB 16358.

» Löschungen

ACA - Ambulanz Centrum Aachen; Medizinisches Versorgungszentrum Management GmbH (MVZ-Management GmbH), Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.08.2010 mit der ACA - Ambulanz Centrum Aachen Management GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen, HRB 8165) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ACA - Ambulanz Centrum Aachen Management GmbH am 01.09.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.. 1. September 2010, HRB 13063

ADS Real Estate GmbH & Co. KG, Aachen, Die ADS Verwaltungs GmbH, Aachen ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschaft. Hans-Achim Hubert Gruber, Aachen und Dagmar Breuer, Aachen sind zu persönlich haftenden Gesellschaftern bestellt. Die Firma ist erloschen, 27. August 2010, HRA 6501

Agentur 77 Immobilien GmbH, Aachen, 24. August 2010, HRB 1384

aixsec GmbH, Stolberg, 27. August 2010, HRB 10475

AMT Advanced Medical Technology GmbH, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 19.08.2010 mit der AMT Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen; HRB 13622) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden AMT Beteiligungsgesellschaft mbH am 01.09.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.. 1. September 2010, HRB 9681

ATG-Automobile GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tage mit der Jütten & Koolen Leasing GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen, HRB 9756) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im Register des übernehmenden Rechtsträgers am 01.09.2010 eingetragen. 1. September 2010, HRB 9816

AussiMed (Europe) Pty. Ltd., Eschweiler, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 2. September 2010, HRB 15937

Auto Thüllen Alsdorf Verwaltungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.7.10 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Thüllen AutoFrance Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 12658) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im Register des übernehmenden Rechtsträgers am 19.8.10 eingetragen. 19. August 2010, HRB 7596

Bauunternehmung Thelen GmbH, Baesweiler, 11. August 2010, HRB 2826

Becker Spedition GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.11.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 27.11.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Becker Logistik GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 6350) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Becker Logistik GmbH am 27.08.2010 eingetragen worden. 27. August 2010, HRB 3538

G. Bettenhausen GmbH, Aachen, 1. September 2010, HRB 5078

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz GmbH & Co. KG III, Selfkant, 17. August 2010, HRA 7595

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz - Objekt Heinsberg GmbH & Co. KG II, Selfkant, Sitzverlegung nach Düren, Gertrudisstr. 13. 27. August 2010, HRA 7596

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz GmbH & Co. KG, Selfkant, Sitzverlegung nach Geilenkirchen, Jan-von-Verth-Str. 94. 30. August 2010, HRA 7151

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz - Objekt Heinsberg GmbH & Co. KG, Selfkant, Sitzverlegung nach Düren, Gertrudisstr. 13. 30. August 2010, HRA 7574

Coppeneur Color Image e.K., Monschau, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 20.08.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafter des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die WWM GmbH & Co. KG mit Sitz in Monschau (AG Aachen HRA 6869) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 31. August 2010, HRA 5855

Cramer EU Automobile GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Bernd Theodor Jütten - gen. Bernd -, Waldfeucht ist zum Liquidator bestellt. 26. August 2010, HRB 8571

delta Tec GmbH Sonnenenergie- und Wärmetechnik, Wassenberg, 18. August 2010, HRB 10076

DistriLine Trading GmbH, Wassenberg, Sitzverlegung nach Hückelhoven. 24. August 2010, HRB 13487

DYNAMICS Chinotec Systemtechnik GmbH, Alsdorf, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 11.8.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der SUZO International Deutschland GmbH mit Sitz in Alsdorf (Amtsgericht Aachen HRB 3960) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SUZO International Deutschland GmbH am 26.8.2010 eingetragen worden. 26. August 2010, HRB 15555

ELKAS GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 24. August 2010, HRB 15552

ELWA-Elektro-Service-GmbH, Eschweiler, 9. August 2010, HRB 11242

EU-Trans24 GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Dresden. 25. August 2010, HRB 15213

faber-design Inh. Michael Cron eK, Aachen, 7. Juni 2010, HRA 3637

FACOS Limited & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Karlsruhe. 6. August 2010, HRA 7001

Fensterservice Balcer e.K., Heinsberg, 24. August 2010, HRA 6369

F.G. Grossmann & Söhne, Aachen, 12. August 2010, HRA 1638

Rolf Kranen e.K., Selfkant, Das Unternehmen ist nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 27.07.2010 aus dem Vermögen des Inhabers auf die neu gegründete „Fixtron GmbH“ mit Sitz in Waldfeucht (Amtsgericht Aachen, HRB 16362) ausgegliedert. 2. September 2010, HRA 7731

Fort Dodge Veterinär GmbH, Würselen, Die Verschmelzung wurde am 19.8.10 im Register der übernehmenden Pfizer Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen. 26. August 2010, HRB 8676

GEMAK Ltd. & Co KG, Eschweiler, Die GEMAK LTD. ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 11. August 2010, HRA 6707

GIBU Gesellschaft für Ingenieur- und Unterneh-

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



mensberatung, Aachen, 26. August 2010, HRB 14320

Jürgen Gohde GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Nideggen, Am Weiher 11 a. 27. August 2010, HRB 14357

Jürgen Gohde GmbH & Co. KG, Eschweiler, Sitzverlegung nach Nideggen, Am Weiher 11 a. 27. August 2010, HRA 6912

Alfons Hansen Inh. Heinz Hansen, Düren, 31. August 2010, HRA 468

Hoenjet Distribution Limited Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Von Amts wegen eingetragen: Die Zweigniederlassung ist gelöscht, weil bereits die Hauptniederlassung im englischen Register gelöscht ist. 23. August 2010, HRB 13794

Hot Wings GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 2. September 2010, HRB 16128

Immobilien Walter Sistig, Aachen, 16. August 2010, HRA 3264

Internationaler Reisedienst W 4 Änne Pauque, Aachen, 6. August 2010, HRA 1838

JONATHAN GmbH, Aachen, 6. August 2010, HRB 8696

Dr. Kehr Consult e.K., Aachen, 6. August 2010, HRA 4797

LFA Analytisches Labor GmbH, Aachen, 2. September 2010, HRB 6670

MB Kunststoffe GmbH, Baesweiler, 9. August 2010, HRB 7962

Medienverlag HS GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Brühl. 13. August 2010, HRB 6309

Metzgerei Houben GmbH, Selfkant, 23. August 2010, HRB 9828

Niechciol GmbH, Baesweiler, 9. August 2010, HRB 12958

01084 Telecom GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.08.2010 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der 01051 Telecom GmbH mit Sitz in Heinsberg (Amtsgericht Aachen, HRB 9858) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im

Register des übernehmenden Rechtsträgers am 01.09.2010 eingetragen.. 1. September 2010, HRB 13153

Nuon Power & Gas Assets GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.07.2010 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der NUON Energie und Service GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen, HRB 9797) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im Register des übernehmenden Rechtsträgers am 26.08.2010 eingetragen. 26. August 2010, HRB 16009

Nuon Solar GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.07.2010 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der NUON Energie und Service GmbH mit Sitz in Heinsberg (AG Aachen, HRB 9797) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im Register des übernehmenden Rechtsträgers am 26.08.2010 eingetragen. 26. August 2010, HRB 16176

ON-TIME-MANAGEMENT-LIMITED, Aachen, Sitzverlegung nach Bannewitz. 12. August 2010, HRB 14019

P.E.T. Entwicklungsgesellschaft mbH, Aachen, 16. August 2010, HRB 7852

Philippen Betonwerk GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg, 30. August 2010, HRA 5264

Repeat Verwaltungs GmbH, Heinsberg, 9. August 2010, HRB 13044

Rhein-Nadel Automation Holding GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.7.10 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 19.7.10 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 6.8.2010 mit der Rheinmadel Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 97) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung wurde im Register des übernehmenden Rechtsträgers am 20.8.10 eingetragen. 20. August 2010, HRB 10540

SCHLUN Baulogistik OHG, Aachen, Die Gesell-

schaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.07.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.07.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 21.07.2010 mit der Lambert Schlun GmbH & Co. KG mit Sitz in Gangelt (Amtsgericht Aachen, HRA 5056) - übernehmender Rechtsträger - durch Aufnahme verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Lambert Schlun GmbH & Co. KG am 10.08.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.. 10. August 2010, HRA 4962

SGDG Verwaltung GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.07.2010 sowie der Änderungsvereinbarung vom 30.08.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.07.2010 und 30.08.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 21.07.2010 und 30.08.2010 mit der Deutsche Glashandels-Gesellschaft mbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 7702) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Deutsche Glashandels-Gesellschaft mbH am 02.09.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.. 2. September 2010, HRB 8375

SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik e.K., Herzogenrath, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 14.06.2010 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers als Gesamtheit auf die neu gegründete „SIRO Antriebs- und Steuerungstechnik GmbH“ mit Sitz in Herzogenrath (Amtsgericht Aachen; HRB 16321) ausgegliedert. 11. August 2010, HRA 6591

Solutions4your-IT e.K., Übach-Palenberg, 26. August 2010, HRA 7552

Tec Place Technology Placement e.K., Aachen, 5. August 2010, HRA 4795

Thüllen Grundbesitz Alsdorf Beteiligungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.07.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.07.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Thüllen Grundbesitz Aachen Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 3923) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung

!! NOT FALL !!
Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen. Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

www.Andre-Michels.de info@Andre-Michels.de

ANDRE-MICHELS+CO.
STAHLBAU GMBH

z.B. Industriehalle (mit Mittelstützen), hier Büroseite

Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96 200 Fax 43 370

21

auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Thüllen Grundbesitz Aachen Beteiligungs-GmbH am 26.08.2010 eingetragen worden. 26. August 2010, HRB 3294

TriaCor GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach München. 11. August 2010, HRB 13180

TSUNAMI Electronics GmbH, Aachen, 9. August 2010, HRB 10782

V.I.P. EURO AESTHETICS Aktiengesellschaft, Aachen, 31. August 2010, HRB 7155

Wohnpark Arche Noah OHG, Herzogenrath, 16. August 2010, HRA 7185

**XONGO GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Geor-
genthal. 6. August 2010, HRB 15953**

➤ Amtsgericht Bonn

➤ Neueintragungen

Bad Münstererfeld Real Estate GmbH & Co. KG, Bad

VALERES

Industriebau GmbH

International 500.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?
Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“
der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/



DUV Industrieservice GmbH

STAHLBAU



ANLAGENBAU

Seit 1981

- Stahl-, Behälter- und Rohrleitungsbau
- Ventilatorentechnik
- Laserzuschnitte inklusive Kanten bis 7 m, bis zu 1000 to
- Produktion in Aachen, Heinsberg, Hückelhoven und Wassenberg

Engelsberg 13 • 52525 Heinsberg
Tel. 02452-64734
Fax 02452-61201
info-duv@gmx.de

Münstereifel, Windheckenweg 41 A. Persönlich haftende Gesellschaft: Bad Münstereifel Real Estate Verwaltungs GmbH, Bad Münstereifel. 9. August 2010, HRA 7605.

Dach & Wand Henrich GmbH, Euskirchen, Roderbach 52 - 54. Gegenstand: Holz- und Bautenschutz. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes - gen. Hans - Henrich, Rheinbach. 25. August 2010, HRB 18136.

DIACARGO UG (haftungsbeschränkt), Zülrich, Oberelvenicher Str. 83. Gegenstand: Der Betrieb eines Speditionsunternehmens. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Lydia Fischer, Brühl. 11. August 2010, HRB 18114.

IGE Immobilienhandelsgesellschaft mbH, Zülrich, Mühlenstraße 17. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien sowie bebauten und unbebauten Grundstücken. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Wittschier, Zülrich. 25. August 2010, HRB 18137.

Immokonzert GmbH, Euskirchen, Annaturstr. 9 - 11. Gegenstand: An- und Verkauf von eigenen Immobilien und die Verwaltung eigener Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tamara Vogel, Üxheim. 11. August 2010, HRB 18113.

Küster Küchen- und Möbelmontagen UG (haftungsbeschränkt), Weilerswist, Stettiner Str. 8. Gegenstand: Die Montage und der Vertrieb von Fertigbauelementen. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Rita Küsters, Weilerswist. 1. September 2010, HRB 18149.

MST Micro-System-Technik GmbH, Mechnich, Rottweg 6. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Spezialmikroskopen, Micro-Systemen und anderen diagnostischen und therapeutischen Geräten. Stammkapital: 26.000,- Euro. Geschäftsführer: Judith Reinhardt, Mechnich. Sitzverlegung von Kerpen nach Mechnich. 13. August 2010, HRB 18126.

Produce-It Olejniczak e.K., Zülrich, Aufm Hagedorn 22. Inhaber: Rene Olejniczak, Zülrich. 26. August 2010, HRA 7619.

proTarget Media GmbH, Euskirchen, Friedrichsruh 23. Gegenstand: Der Betrieb einer Internetplattform für den elektronischen Handel von Waren (E-Commerce) sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Breitbart, Euskirchen. 6. August 2010, HRB 18105.

ReiMa-Baudienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Mechnich, Am Pützend 18. Gegenstand: Bau- und Baudienstleistungen sowie sonstige Dienstleistungen, insbesondere Arbeiten an Bauwerken und deren Erstellung, ferner Sachverständigenleistungen, Erstattung von Gutachten und Kurzgutachten, Fertigung von gutachterlichen Stellungnahmen und Verkehrswertermittlungen, ferner die Erstattung von Gutachten und Kurzgutachten über Baumängel und Bauschäden, Verkehrswertgutachten, Erstattung von Gutachten, welche die Sanierung sowie Sanierungskonzepte von Bauwerken beinhalten, Aufstellung von Sanierungskonzepten; An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie deren Vermittlung und die Verwaltung sowie die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Abschluss und Vermittlung von Miet-, Pacht- und Bauverträgen,

Handel mit Baustoffen und Bauelementen, Beratung, Planung, Bauleitung; Abschluss und Vermittlung von Bauaufträgen sowie die Ausführung von Bautätigkeiten wie z. B. Hoch-, Tief-, Aus- und Schlüsselfertigbau, Bausanierung, Ausführung von Klinkerarbeiten, Bau von Außenanlagen, Pflasterarbeiten, Holz- und Bautenschutz, Kanalbau, Montage von Bauelementen, Abbrucharbeiten sowie Schalungs- und Geräteverleih, Montagearbeiten von Bauelementen; Gegenstand des Unternehmens sind auch Schulungsleistungen und Veranstaltung von Seminaren, sowie Tätigkeiten nach 34 c der GewO sowie Makler- und Bauträgertätigkeiten, also insbesondere die Herstellung von Bauwerken sowie die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und für fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten und Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechten. Stammkapital: 500,- Euro. Geschäftsführer: Markus Reinartz, Mechnich. Sitzverlegung von Weyerbusch nach Mechnich. 23. August 2010, HRB 18134.

Wilhelm Wollersheim, Euskirchen, Carmanstr. 58. Gegenstand: Die Verlegung von Estrichböden und Fußböden aller Art. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Franz-Josef Mauth, Euskirchen. Sitzverlegung von Hürth nach Euskirchen. 5. August 2010, HRB 18104.

» Lösungen

Bauunternehmung Maus Kommanditgesellschaft, Bad Münstereifel, 6. August 2010, HRA 5223

Förster PV GmbH, Zülrich, Sitzverlegung nach Köln. 12. August 2010, HRB 13118

Kronos Trans GmbH, Euskirchen, 23. August 2010, HRB 12421

LES GRANDS CHATEAUX Weinvertrieb GmbH, Zülrich, 5. August 2010, HRB 11126

PRINT Fundus Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Zülrich, 4. August 2010, HRB 11954

Kurt W. Schewe GmbH, Euskirchen, 10. August 2010, HRB 11259

SSB Shuttle-Service-Berlin GmbH, Mechnich, Sitzverlegung nach Dormagen. 3. August 2010, HRB 17843

TUI ReiseCenter am Salzmarkt Jürgen Vossen e.K., Bad Münstereifel, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.07.2010 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 15.07.2010 ist ein Unternehmensteil aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Reisechalet GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Münstereifel (Amtsgericht Bonn 19 AR 492/2010) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 12. August 2010, HRA 7585

Vigo Projekt GmbH, Zülrich, 25. August 2010, HRB 13800

» Amtsgericht Düren

» Neueintragungen

Beim Hollaender Limited Niederlassung Deutschland, Düren, Zehnhoferstr. 32. Gegenstand: Der Handel mit erlaubnisfreien Geschenken. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Doris-Klara Lauterbach, Vettweiß. 17. August 2010, HRB 5923.

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz - Objekt Heinsberg GmbH & Co. KG, Düren, Gertrudisstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Beyers & Schmitz Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Seltkant nach Düren. 24. August 2010, HRA 3114.

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz - Objekt Heinsberg GmbH & Co. KG II, Düren, Gertrudisstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Beyers & Schmitz Verwaltungs GmbH, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Seltkant nach Düren. 25. August 2010, HRA 3115.

BFM-Systemlogistik GmbH, Düren, Chlowigplatz 20. Gegenstand: Das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an Logistikunternehmen, die Erbringung spezialistischer Dienstleistungen und hiermit zusammenhängender Nebenleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Margarete Skowasch, Düren. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 26. August 2010, HRB 5929.

BIRKESDORFER SCHLUESSELDIENSTE LIMITED, Düren, Nordstr. 42 c. Gegenstand: Die Durchführung eines Schlüsseldienstes, der Handel mit Baubeschlüssen, Sicherheitstechnik, Eisenwaren, Beschilderung, Hausverwaltungen und die Betreuung von Häusern und Grundstücken (Hausmeisterdienst, Winterdienst). Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer: Claus Walden, Langerwehe. Zweigniederlassung der BIRKESDORFER SCHLUESSELDIENSTE LIMITED mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6825954). 24. August 2010, HRB 5926.

DOVERSO UG (haftungsbeschränkt), Aldenhoven, Hofbongard 42. Gegenstand: Unterhaltung einer Handelsagentur zum Handel und Vertrieb von Maschinen aller Art. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Maurizio D'Orsaneo, Aldenhoven. 12. August 2010, HRB 5916.

Eifelhöhen-Klinik Marmagen GmbH, Nettersheim, Dr.-Konrad-Adenauer-Str. 1. Gegenstand: Der Betrieb einer Klinik in Nettersheim-Marmagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael Nolte, Overath. 12. August 2010, HRB 5915.

Jürgen Gohde GmbH, Nideggen, Am Weiher 11 a. Gegenstand: Die Geschäftsführung und Verwaltung der Kommanditgesellschaft unter der Firma Jürgen Gohde GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Gohde, Nideggen. Sitzverlegung von Eschweiler nach Nideggen. 25. August 2010, HRB 5928.

Jürgen Gohde GmbH & Co. KG, Nideggen, Am Weiher 11 a. Persönlich haftende Gesellschaft: Jürgen Gohde GmbH, Nideggen. Sitzverlegung von Eschweiler nach Nideggen. 26. August 2010, HRA 3117.

GT Kerntechnik und Umweltdienste UG (haftungsbeschränkt), Jülich, Brockmüller Str. 8. Gegenstand: Dienstleistung im Bereich des Strahlenschutzes und der Umwelt. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Günter Thiele, Jülich. 17. August 2010, HRB 5920.

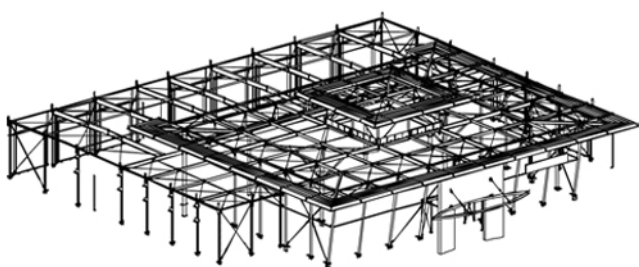
Hashbrown UG (haftungsbeschränkt), Aldenhoven, Am Schwanenkopf 58. Gegenstand: Der Aufbau, die Verwaltung und die Vermarktung von Online-Shops und anderer Online-Projekte sowie die Beratung im Bereich E-Commerce. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Berns, Aldenhoven. 12. August 2010, HRB 5918.

ihr-energiesparhaus-west OHG, Jülich, Welldorfer Weg 31. Persönlich haftende Gesellschafter: Jörg Dasbach, Wuppertal; Udo Hoffmanns, Kempen und Michael Kleypaß, Wuppertal. 17. August 2010, HRA 3112.

IN & OUT HOUSE UG (haftungsbeschränkt), Düren, Darßer Weg 13 B. Gegenstand: Der Internethandel sowie Produkt- und Vertriebsberatung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Sascha Heribert Wenzel, Düren. 26. August 2010, HRB 5930.

Karl Jentgen Music e.K., Aldenhoven, Fritz-Erler-Ring

25 Jahre Know How im Stahlbau



Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

46. Inhaber: Rugerd Zanders, Aldenhoven. 1. September 2010, HRA 3119.

J. & M. Sous GmbH & Co. KG, Düren, Willi-Bleicher-Str. 43. Persönlich haftende Gesellschaft: J. & M. Sous Verwaltungs GmbH, Düren. 26. August 2010, HRA 3116.

J. & M. Sous Verwaltungs GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 43. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Vermögen, Immobilien, unternehmerischen Beteiligungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung, der Haftung und der Vertretung als persönlich haftender Gesellschafter von Personengesellschaften sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jürgen Sous, Stolberg. 17. August 2010, HRB 5919.

Just Service e.K., Düren, Zu den Gärten 15. Inhaberin: Michelle White, Düren. 17. August 2010, HRA 3111.

Otto Kieven Umzüge GmbH, Düren, Kölner Landstr. 329. Gegenstand: Der Betrieb einer internationalen Umzugs- und Möbelspedition. Geschäftsführer: Otto Kieven, Nideggen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Otto Kieven, Düren unter der Firma Otto Kieven e.K. in Düren (Amtsgericht Düren HRA 3113) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 16.8.2010. 24. August 2010, HRB 5925.

Otto Kieven e.K., Düren, Kölner Landstr. 329. Inhaber: Otto Kieven, Nideggen. 18. August 2010, HRA 3113.

LOGX Holding GmbH, Düren, Chlodwigplatz 20. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften einschl. der Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in einer Kommanditgesellschaft sowie daneben die kaufmännische Beratung von Unternehmen und die Übernahme von Treuhandverhältnissen. Leistungen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen, werden von der Gesellschaft nicht erbracht. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführerin: Margarete Skowasch, Düren. 19. August 2010, HRB 5924.

mak.medien e.Kfr., Düren, Schützenstr. 8. Inhaberin: Sabine Brachtendorf, Kreuzau. 30. August 2010, HRA 3118.

Manus Industriae GmbH, Jülich, Linnicher Str. 11. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Markus Mingers, Aldenhoven. 6. August 2010, HRB 5911.

Phoenix WOMO UG (haftungsbeschränkt), Düren, Schöllerstr. 33. Gegenstand: Die Vermietung und der Handel von und mit Wohnmobilen. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Wilhelm Reumann, Köln. 11. August 2010, HRB 5912.

Rheinland-Pflege GmbH & Co. KG, Düren, Persönlich haftende Gesellschaft: Rheinland-PflegeVerwaltungs GmbH, Düren. 23. Juli 2010, HRA 3108.

Rurtalbahn Cargo GmbH, Düren, Kölner Landstr. 271. Gegenstand: Der Betrieb von Eisenbahnen zur Güterbeförderung. Stammkapital: 200.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralph Schmitz, Stolberg und Wolfgang Pötter, Düren. 12. August 2010, HRB 5917.

SOCO - TELA Verwaltungs-GmbH, Düren, Nordstr. 102. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters und der Geschäftsführung in Personengesellschaften, so vornehmlich in der SOCO - TELA GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Düren. Stammkapital:

25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Johann Josef Schaefer, Nörvenich und Stephan Antonius Fuß, Düren. 24. August 2010, HRB 5927.

Süd-System-Logistik GmbH, Düren, Chlodwigplatz 20. Gegenstand: Beteiligung an Distributionsunternehmen, einschl. Übernahme der Geschäftsbesorgung für diese Unternehmen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Margarete Skowasch, Düren. Sitzverlegung von Freising nach Düren. 26. August 2010, HRB 5931.

TBT Car Service Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Düren, Arnoldsweiler Str. 73. Gegenstand: Die Kfz-Aufbereitung. Stammkapital: 1.000,- Euro. Geschäftsführer: Bahadır Günel, Düren. 17. August 2010, HRB 5922.

vision.holz GmbH, Jülich, Margaretenstr. 13. Gegenstand: Der innovative Messebau, der Laden- und Objektausbau sowie die Durchführung von Innenausbauarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Küppers, Jülich. 11. August 2010, HRB 5913.

Vulkan Edelstahlkomponenten GmbH, Düren, Hüttenstr. 31. Gegenstand: Die Herstellung, der Vertrieb und der Handel von Edelstahlzeugnissen für den Einsatz in industriellen Wärmebehandlungsverfahren. Stammkapital: 130.000,- Euro. Geschäftsführer: Pascal Hergarten, Hürth und Walter Hergarten, Hürth. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 17. August 2010, HRB 5921.

WISTRA GmbH, Düren, Zum Mühlengraben 16 - 18. Gegenstand: Vertrieb, Planung, Konstruktion, Engineering, Installation und Inbetriebnahme technologischer Gesamtanlagen oder Fabrikabschnitte, insbesondere für die technische Keramik und Thermoanlagenindustrie. Stammkapital: 250.000,- Euro. Geschäftsführer: Walter Hellinger, Bad Mergentheim. Einzelprokura: Gerhard Michael Nievelle, Gerhardshofen. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 11. August 2010, HRB 5914.

» Löschungen

BIKESDORFER SCHLÜSSELDIENST LIMITED Niederlassung Düren, Düren, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 19. August 2010, HRB 4783

Alexander Coenen GmbH, Nideggen, Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss vom 9.12.08 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Alexander Coenen, Hamburg ist zum Liquidator bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 26. August 2010, HRB 4432

Healer's World oHG, Kall, 1. September 2010, HRA 2960

Jansen Verwaltungs-GmbH, Linnich, 10. August 2010, HRB 4055

Otto Kieven e.K., Düren, Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 16.8.10 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 16.8.10 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Otto Kieven Umzüge GmbH mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 5925) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 24. August 2010, HRA 3113

Kingstreet Tours GmbH, Blankenheim, 2. September 2010, HRB 4792

Christel Linden e.K., Kreuzau, 13. August 2010, HRA 3065

Lohmann Druck GmbH, Düren, 10. August 2010, HRB 777

LMX Consulting GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 17. August 2010, HRB 5697

mb guentiger-moebelkauf.de, Kall, 19. August 2010, HRB 5392

Regio Vertriebs GmbH, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Braunschweig. 26. August 2010, HRB 3842

S-Elektronische Dienste GmbH, Düren, 10. August 2010, HRB 2442

WEBO-DENT Dentallabor GmbH, Kreuzau, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.6.10 im Wege des Formwechsels in die WEBO-DENT Dentallabor GbR Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Sitz in Kreuzau bestehend aus Markus Berzborn, Nideggen und Ralf Welter, Düren umgewandelt. 9. August 2010, HRB 2388

» Amtsgericht Möchengladbach

» Neueintragungen

Dechow & Wahlers KG, Erkelenz, Gewerbestraße Süd 55. Persönlich haftender Gesellschafter: Reinhold Wahlers, Bottrop. 3. August 2010, HRA 6648

DistriLine Trading GmbH, Hückelhoven, Rheinstr. 7. Gegenstand: Die Herstellung von und der Im- und Export, der Groß- und Einzelhandel mit sowie der Kundendienst und eine Handelsvertretung für Computer und alle verwandten Produkte, Software, elektronische Bauteile, Büroausstattung, Telekommunikationsgeräte, Möbel und Verbrauchsgüter, ferner eine Unternehmensberatung einschließlich Marketing und PR-Beratung. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Said El Moutawakil, Wassenberg. Sitzverlegung von Wassenberg nach Hückelhoven. 19. August 2010, HRB 14005.

HTB Bildungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Erkelenz, Gewerbestraße Süd 72. Gegenstand: Der Betrieb einer Schule für Erwachsenenbildung für Umschulungsmaßnahmen und innerbetriebliche Schulung. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Tepner, Wegberg. 13. August 2010, HRB 13994.

Moll KG, Hückelhoven, Kobbenthaler Hof. Persönlich haftender Gesellschafter: Karl-Hubert Moll, Hückelhoven. 5. August 2010, HRA 6651

N.I. Gesellschaft für Immobilien in nordrheinischen Bereich UG (haftungsbeschränkt), Hückelhoven, Breite Str. 117. Gegenstand: Der Kauf und der Verkauf von Immobilien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung im gesamten Bezirk Nordrhein. Stammkapital: 1,- Euro. Geschäftsführer: Dursun Bayri, Hückelhoven. 11. August 2010, HRB 13984.

RSW GmbH, Erkelenz, Aachener Str. 75. Gegenstand: Die Unternehmens- und Personalberatung und die damit einhergehenden Unternehmungen und Geschäftsbesorgungen. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Jens Wortmann, Baesweiler. 19. August 2010, HRB 14010.

» Löschungen

AISA COMMERCE Zweigniederlassung der AISA COMMERCE LTD., Erkelenz, 9. August 2010, HRB 11398

Blumenstudio Flora e.K. Inh. Vera Zudin, Hückelhoven, 17. August 2010, HRA 5989

Jürgen Bronzel Vermögensverwaltung e.K., Wegberg, 16. August 2010, HRA 5917

Kessel Rental GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 18. August 2010, HRB 12782

STORMS.DE
ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE
PLANEN & BAUEN WIR
SCHLÜSSELFERTIGE
INDUSTRIE- UND
GEWERBEOBJEKTE
MIT...

Qualität²®

...ZUM
FAIREN PREIS!



FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ

0 24 31 / 96 96 0

ALFRED-WIRTH-STRASSE 12

THEMENVORSCHAU

Innovation und Wissenschaft



Ausgabe NOVEMBER

Titelthema: Innovation und Wissenschaft

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Verpackung und Druck
- Ratgeber Recht: Wettbewerbsrecht

Anzeigenschluss 13.10.2010

Ausgabe DEZEMBER

Titelthema: Handel/Zukunft der Städte

Anzeigenschluss 12.11.2010

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

verbreitete Auflage: 31.389 (Stand IVW II/10)

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Dr. Karla Sponar

Redaktionssekretariat: Karoline Schmitz,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Redaktionelle Mitarbeit:

Lars Odenkirchen, Felicitas Gessner, Anja Gossen, Helga Hermanns, Ulrich Kölsch, Esra Güner
Richard Mariaux, Julia Ninnemann, Conny Stenzel-Zenner, Carmen Krämer, Edda Neitz, Sonja Ceri

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer, Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Timo Abels

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 31 gültig ab 1. Januar 2010

Layout:

Janine Hillemacher

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ
der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht
als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- €
inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten.

Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezieherers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.



Fotopicture alliance / dpa

www.malteser-helfen.de



Jahrhundertflut in Pakistan

20 Millionen Flutopfer brauchen jetzt Ihre Hilfe

Die Überlebenden brauchen sauberes Trinkwasser, Medikamente und Lebensmittel. Retten Sie Leben. Spenden Sie jetzt.

Konto ADH e.V.
Spendenkonto Nr. 10 20 30 • BLZ 370 205 00 (BfS, Köln)
Stichwort: Flut Pakistan

Die Malteser sind Mitglied von:




...weil Nähe zählt.



DEINE ZEIT – das neue Veranstaltungsmagazin aus der Region für die Region.

An jedem letzten Donnerstag im Monat in Ihrer Tageszeitung.

AZ **AN**
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Meistgelesenes Medium im Mittelstand

- ▶ Gezielt die relevanten Führungskräfte aus Wirtschaft, Industrie und Handel in Ihrer Region erreichen und unnötige Streuverluste vermeiden.
- ▶ Als offizielles Mitteilungsorgan der IHK Aachen erreichen Sie mit den „Wirtschaftliche Nachrichten“ alle beitragspflichtigen und den Großteil der beitragsfrei gestellten Unternehmer Ihres Kammerbezirks.
- ▶ Die Leser der IHK-Zeitschriften sind die Entscheider in Ihren Funktionen als Inhaber, Vorstände, Geschäftsführer und Betriebsleiter.

Werben in: „Wirtschaftliche Nachrichten“

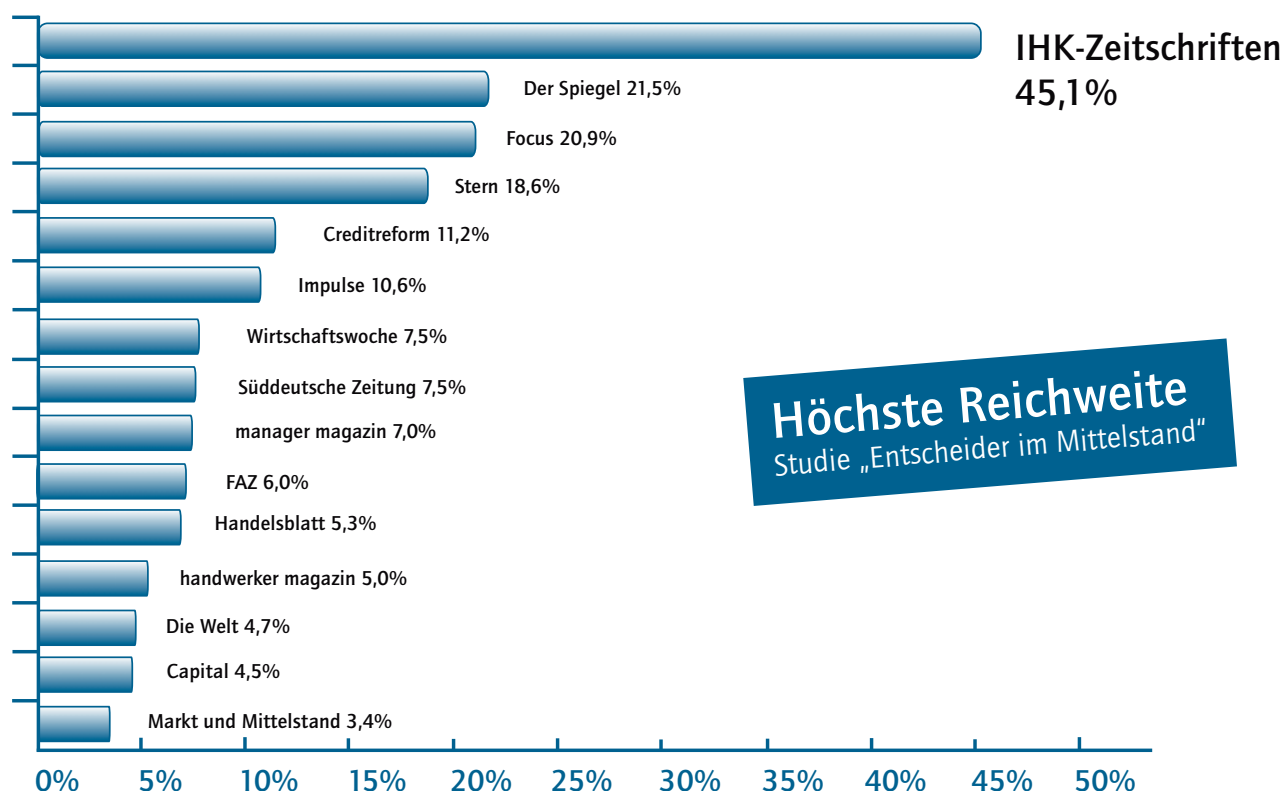


Anzeigen Beratung:

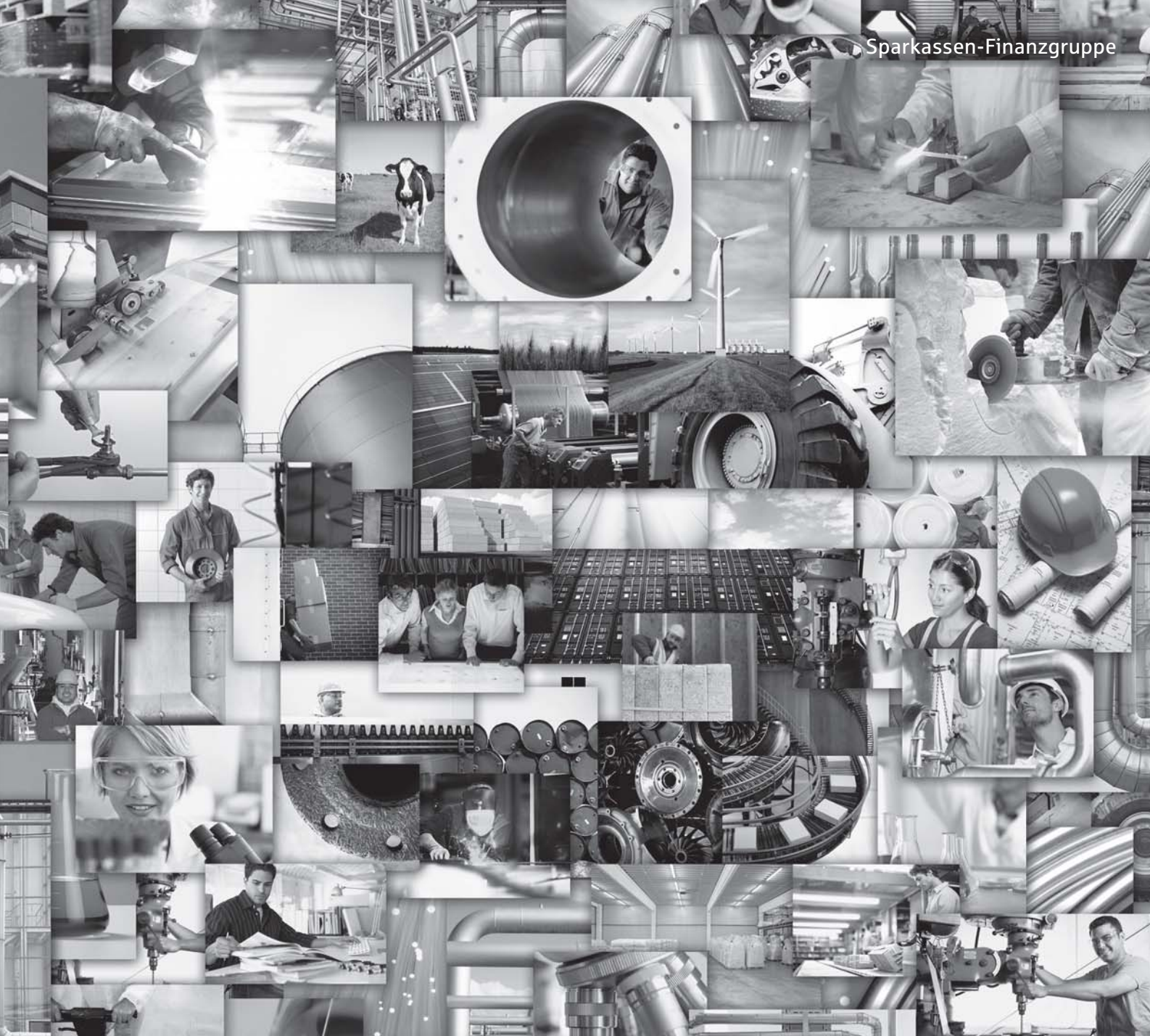
Timo Abels
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Reichweite im Mittelstand

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Höchste Reichweite
Studie „Entscheider im Mittelstand“



Der Perfekte Partner für Ihren Erfolg:

Das Sparkassen-Finanzkonzept.



Managen Sie Ihre Finanzen clever mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als Mittelstandspartner Nr. 1 bieten wir unseren Kunden eine umfassende Beratung, die ihre privaten wie geschäftlichen Bedürfnisse optimal strukturiert. Von Finanzierungslösungen über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung: Wir finden für jedes Anliegen die maßgeschneiderte Lösung. Testen Sie uns jetzt! Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater oder Infos unter **www.sparkasse.de**. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.